

N^o 102.

Leipzig, Montag den 5. Mai.

1902.

Amtlicher Teil.

Stenographischer Bericht

über die

Verhandlungen

der

Ordentlichen Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

am Sonntag Kantate, den 27. April 1902, vormittags 9 Uhr, im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.

Tagesordnung.

1. Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1901/02.
2. Bericht des Rechnungs-Ausschusses über die Rechnung 1901.
3. Bericht des Rechnungs-Ausschusses über den Voranschlag 1902.
4. Antrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle den laut Bekanntmachung vom 22. März 1902 als Beilage zu Nr. 67 des Börsenblattes vom 22. März 1902 veröffentlichten Entwurf neuer „Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes“ gemäß § 38 der Satzungen genehmigen.

5. Neuwahlen.

Es sind zu wählen:

Im Vorstand: a) der erste Schriftführer an Stelle des ausscheidenden Herrn Dr. Wilhelm Ruprecht-Göttingen, b) der erste Schatzmeister an Stelle des ausscheidenden Herrn Otto Nauhardt-Leipzig.

Im Rechnungs-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Hellmuth Wollermann-Braunschweig und Paul Wunschmann-Wittenberg.

Im Wahl-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Alfred Bonz-Stuttgart und Heinrich Roemer-Wiesbaden.

Im Verwaltungs-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Arthur Meiner-Leipzig und Ferdinand Lomnitz-Leipzig.

Vorsitzender Herr Albert Brockhaus-Leipzig: Meine Herren, ich eröffne die ordentliche Hauptversammlung und konstatiere, daß dieselbe nach § 14 der Satzungen ordnungsgemäß einberufen worden ist. Ebenso ist die Tagesordnung rechtzeitig veröffentlicht worden. Ich bitte nun diejenigen Herren, die ihre Stimmzettel noch nicht abgegeben haben sollten, das schleunigst zu thun, um die Wahl schließen zu können. — Es scheint allseitig geschehen zu sein; ich schließe die Wahl.

Ich bitte nunmehr die Herren Schöpping und Nusser hier vorn Platz nehmen zu wollen und als Stimmzähler zu fungieren. Zum Protokollführer ernenne ich unseren Syndikus Herrn Rechtsanwalt Dr. Orth.

Wir treten ein in unsere Tagesordnung. Punkt 1 derselben lautet:

Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1901/02.

(Abgedruckt als Beilage zu Nr. 83 des Börsenblattes vom 12. April 1902.)

Ich stelle den Geschäftsbericht zur Diskussion und bitte diejenigen Herren, welche zu dem einen oder anderen Punkte das Wort zu ergreifen wünschen, das in einer bestimmten Reihenfolge zu thun, indem ich zunächst diejenigen bitte, sich zum Worte zu melden, die zu Seite 3, also zum Anfang zu sprechen wünschen:

Meine Herren, die Exemplare der Drucksachen, die erforderlich sind, hoffen wir, haben Sie mitgebracht; soweit es nicht der Fall sein sollte, liegen solche hier aus.

Herr B. Hartmann-Elberfeld: Meine Herren! In dem Jahresbericht ist als erste wichtige Mitteilung die Kundenrabattfrage angeführt, es ist Bezug genommen worden auf die gestern stattgehabte Delegiertenversammlung, und ich habe den Auftrag, Ihnen mitzuteilen, was in dieser Delegiertenversammlung beschlossen worden ist. Gestatten Sie, daß ich Ihnen diesen Beschluß mitteile. Die Kreis- und Ortsvereine sollen gehalten werden, es soll ihnen empfohlen werden, demnächst zu beschließen:

- § 1. Auf Zeitschriften, Schulbücher im Einzelverkauf und Lehrmittel, sowie auf alle Verkäufe bis zu einem Gesamtbetrage von 10 Mk. darf keinerlei Skonto gewährt werden, weder gegen bar; noch in Rechnung;
- § 2. Bei Verkäufen, welche nicht unter § 1 fallen, darf bei Barzahlung oder längstens halbjährlicher Begleichung ein Skonto von 2% gewährt werden;
- § 3. Ein Skonto bis zu 5% darf künftig gewährt werden an Behörden, öffentliche und Anstaltsbibliotheken mit Ausnahme der unter § 1 fallenden Verkäufe. Einzelne besondere Ausnahmen können übergangsweise zwischen den Orts- oder Kreisvereinen und dem Vorstand des Börsenvereins vereinbart werden.

Bezüge von Schulbüchern jeder Art und zu jedem Ladenpreis in Partien sollen an Behörden und Lehranstalten mit 5% rabattiert werden dürfen.

Gestatten Sie mir nur noch einige Worte. Diese drei Paragraphen sind ja zunächst kein Gesetz, welches sofort in Kraft tritt; wie ich schon eingangs sagte, sind es Vorschläge, die die gestrige Versammlung den einzelnen Kreis- und Ortsvereinen macht. Die einzelnen Kreis- und Ortsvereine haben bekanntlich nach den Satzungen des Börsenvereins das ausschließliche Recht, für ihre Bezirke die Verkaufsbestimmungen festzusetzen. Der gestrige Beschluß ist aber gleichwohl mehr als ein Vorschlag. Die gestrige Versammlung war außerordentlich zahlreich besucht; nicht weniger als 74 Abgeordnete aus allen Kreis- und Ortsvereinen waren erschienen. Diese Abgeordneten stellen die Vertrauensmänner der betreffenden Kreis- und Ortsvereine dar, und wenn sich die Vertrauensmänner der einzelnen Vereine schon für einen Vorschlag ausgesprochen haben und zwar in einer überwiegenden, ich möchte fast sagen erdrückenden Mehrheit, dann ist doch meines Erachtens nicht daran zu zweifeln, daß dieser Vorschlag auch demnächst Gesetz werden wird.

Von diesem Gesichtspunkte aus gestatten Sie mir nun auch diesen Gesetzentwurf mit einigen Worten zu charakterisieren. Es sind nur drei Paragraphen, aber inhaltsreiche, denn sie umfassen das gesamte Gebiet der Verkäufe des Sortiments, sie umfassen die Verkäufe in dem kleinsten Laden und in dem größten Laden, und ich muß sagen, ohne mich weiter auf die Details einzulassen, Sie werden mir alle als Berufsgenossen zugeben — Sie haben ja den Wortlaut gehört — daß jede Handlung, jedes Sortiment, ob klein oder groß, einen gleichgroßen Nutzen von diesem Gesetz haben wird, und, meine Herren, das halte ich für den größten Vorzug dieses Gesetzes, daß alle Sortimentler an der Durchführung beteiligt sind. Es wird hierdurch ein lang gehegter Wunsch des ganzen Sortimentlerstandes wenn nicht erfüllt, doch seiner Erfüllung um ein wesentliches näher gebracht. Sie wissen von den Klagen des Sortiments, Sie kennen sie, ich will hier nicht weiter darauf eingehen, aber ich muß doch meiner Freude Ausdruck geben, daß es gelungen ist, diese Vorlage mit einer so großen Mehrheit durchzubringen. Wenn ich mich nach den Ursachen umsehe, die es ermöglichten, daß dieses Gesetz mit einer so großen Mehrheit zu Stande gekommen ist, so liegt es eben darin, daß das Vertrauen der Teilnehmer an der gestrigen Delegiertenversammlung zu den Zuständen im Buchhandel, dazu, daß es möglich ist, dieses Gesetz durchzuführen und auch diejenigen, die nach diesem Gesetz handeln, gegen andere Handelnde zu schützen, daß eben dies Vertrauen außerordentlich gewachsen ist. Hier muß ich mit einigen Worten einen Vorgang erwähnen, der sich in dieser Woche in Berlin abgespielt hat. Ich glaube, daß nicht zum mindesten die am Montag stattgehabte Versammlung der Berliner Kollegen die Ursache gewesen ist, daß gestern eine so große Anzahl sich ohne weiteres auf diese schwer wiegenden, einschneidenden Änderungen eingelassen hat. Es haben die Berliner unter dem Vorgange, ich möchte das besonders betonen, der Berliner Verleger beschlossen, gegen bar und in Rechnung fürderhin nur noch 5% an ihre Kundschaft zu geben. Meine Herren, das ist ein ganz außerordentlicher Fortschritt. Es ist uns ferner mitgeteilt worden, daß man hierbei nicht stehen bleiben wird, daß auch dies nur eine Etappe zu weiteren Einschränkungen ist. Meine Herren, hier sieht das Provinzsortiment, daß tatsächlich kolossal gearbeitet ist, daß in Berlin der Sortimentler nicht allein steht, sondern daß der Verleger hinter ihm steht, daß sie, die beiden Zweige unseres Berufsstandes, zusammen bereit sind, zu arbeiten und alle Hindernisse hinwegzuräumen, die diesem Beschluß noch entgegenstehen. Wir haben auch gestern in der Versammlung gehört, daß die Leipziger Herren auf demselben Wege sind. Am 5. Mai soll hier eine Versammlung des Vereins Leipziger Buchhändler stattfinden, welche auf ihrer Tagesordnung die Revision der Verkaufsbestimmungen hat. Meine Herren, ich habe das feste Vertrauen zu den Verlegermitgliedern, zu den Kommissionärmitgliedern des Leipziger Vereins, daß sie ihre Sortimentermittglieder im Kampfe unterstützen, damit auch ihnen die Segnungen dieses neuen Gesetzes zuteil werden. Denn hier liegen die Grundlagen, die allein imstande sind, das Sortiment wieder zu heben, sei es in der Provinz, sei es in Berlin, sei es in Leipzig.

Meine Herren, daß es möglich war, in verhältnismäßig kurzer Zeit überall die Notwendigkeit der Annahme dieser drei Paragraphen durchzusetzen, das verdanken wir vor allem der zielbewußten Haltung unseres verehrten Börsenvereinsvorstandes und in erster Linie unserem verehrten Vorsteher Herrn Brockhaus, und ich möchte meine Rede damit schließen, daß ich im Namen des gesamten Sortiments diesem Herrn den wärmsten Dank ausspreche. (Bravo!)

Vorsitzender Herr Albert Brockhaus-Leipzig: Wünscht noch jemand das Wort zur Kundenrabattfrage? — Wenn es nicht der Fall ist, gehen wir weiter, und ich frage, ob noch jemand zu Seite 3 das Wort wünscht.

Herr Kommerzialrat Wilhelm Müller-Wien: Herr Hartmann betonte in seiner Ansprache, das Vertrauen, das er zum Vorstand habe, biete ihm hauptsächlich die Sicherheit und die Gewähr für die Durchführung der neuen Bewegung in der Kundenrabattfrage. Ich möchte nun noch auf eins hinweisen, was mir noch viel wichtiger erscheint, —

das ist das Vertrauen der Kollegen zu einander. Denjenigen gegenüber, von denen man fürchtet, daß sie die Bestimmungen nicht genau halten wollen, daß sie sich darum drücken wollen, muß die Sicherheit geboten werden und muß bewiesen werden, daß eine feste Phalanx der Verleger dem Börsenvereinsvorstand zur Seite steht, der gewillt ist, jeden, der die Bestimmungen nicht halten will, dazu zu zwingen; und das Instrument, das der Vorstand dazu hat, sind die Verlegererklärungen. Sie finden auf Seite 3 des Geschäftsberichtes, daß es der Vorstand als seine Aufgabe betrachtet, möglichst alle Verleger zu veranlassen, dem Vorstand Vertrauen zu schenken für die Beurteilung jener Fälle, die zu einer Maßregelung führen. Es ist mir im Vorstande die Aufgabe zugefallen, eine Anzahl Verleger, die noch außerhalb dieser Phalanx stehen, zu bitten, ihre Erklärung in dem Sinne abzugeben, daß sie dem Vorstande Vertrauen schenken und ihn gegebenen Falls unterstützen wollen. Es sind in kürzester Zeit bereits 85 neue Verlegererklärungen eingegangen, und wir wollen auf diesem Wege weiterschreiten und eventuell die Kreisvereine ersuchen, die Liste möglichst vollständig zu machen; wir denken, daß es dann wohl keinem Sortimentler oder Antiquar mehr möglich sein wird, gegen den Willen der Verleger und gegen den Willen des Börsenvereins zu sündigen. Dazu gehört aber noch, wie ich bereits bemerkte, das Vertrauen der Kollegen zu einander. Man darf nicht, wenn jemand kommt und sagt, der und der giebt unzulässigen Rabatt das ohne weiteres glauben und es auch thun, sondern man muß sagen, bringen Sie mir erst den Beweis, bevor ich es glaube. Es muß also mehr Vertrauen herrschen; und auf diesem Wege noch mehr Unterstützung der Verleger zu erhalten, werden wir fort-schreiten. (Bravo!)

Vorsitzender: Wünscht jemand das Wort zu Seite 4 des Geschäftsberichtes? Wenn es nicht der Fall ist, frage ich, ob jemand zu Seite 5 des Geschäftsberichtes das Wort wünscht.

Herr Julius Zwißler-Wolfenbüttel, Vorsitzender des außerordentlichen Ausschusses zur Beratung der Lehrlingsfrage: Meine Herren, auf Seite 5 des Geschäftsberichtes finden Sie von seiten des Börsenvereinsvorstandes die Bemerkung, daß vom außerordentlichen Ausschusse zur Beratung der Lehrlingsfrage ein Bericht zugegangen ist, der aber in der Hauptversammlung erstattet werden würde. Es ist meine Aufgabe als Vorsitzender dieses außerordentlichen Ausschusses, diesen Bericht zu erstatten. Wenn wir die mündliche Berichterstattung gewählt haben statt der schriftlichen, so habe ich dafür zwei Gründe anzuführen. Der eine Grund ist der, daß unsere Arbeiten erst in diesen Tagen zu einem gewissen Abschluß gekommen sind, der andere der, daß der Geschäftsbericht des Börsenvereinsvorstandes in seiner Beschaffenheit wohl nur eine interne Angelegenheit des Buchhandels ist, daß aber die Arbeiten des Lehrlingsausschusses auch insofern als eine externe anzusehen sind, als wir zur litterarischen Mitarbeiterschaft Kräfte heranzuziehen haben, die außerhalb des Buchhandels stehen. Es ist also wünschenswert, daß von diesen Verhandlungen unter Umständen auch etwas in die öffentlichen Zeitungen kommt.

Gestatten Sie mir nun den Bericht zu erstatten. Infolge Preisauschreibens im Jahre 1900 sind dem Ausschusse für das Lehrlingswesen 18 Manuskripte zugegangen, von denen 10 das Wesen der Buchführung, 4 die Praxis des Sortiments, 4 die Geschichte und Litteratur der medizinischen Wissenschaft behandeln. Diese 18 Manuskripte wurden von den Mitgliedern des Ausschusses durchgesehen; die Urteile mit Begründung waren von jedem einzelnen Mitgliede schriftlich niederzulegen.

Nachdem von dem von Ihnen gewählten Ausschusse diese Durchsicht, die sich allerdings in Folge verschiedener hemmender, namentlich gesundheitlicher Verhältnisse bei dem einen oder anderen Mitgliede über ein halbes Jahr ausdehnte, vollzogen war, kam derselbe am 10. März d. J. in Berlin zusammen, um seine Ansichten auszutauschen. Es trat dabei eine erfreuliche Uebereinstimmung zu Tage, leider indessen eine für die eingelieferten Arbeiten verhältnismäßig wenig günstige. Von den 18 Arbeiten mußten 11 als für unsere Zwecke nicht geeignet zurückgeschickt werden, während 7 Arbeiten zur Weiterbeurteilung an die von dem Ausschusse kooptierten Herren Credner und an den Direktor der Buchhändler-Lehranstalt Herrn Dr. Smitt gegeben wurden.

Bei der am Freitag, den 25. April d. J., mit diesen Herren gepflogenen Besprechung wurden zunächst diejenigen Arbeiten ausgeschieden, die dasselbe Thema behandelnd, zurückstehen hatten.

Unter den 4 Arbeiten für Buchführung konnte keine als zum Druck geeignet bezeichnet werden. Während 3 von denselben an die Verfasser zurückgegeben sind, läßt sich vielleicht aus dem vierten Manuskript nach Verständigung mit dem Autor ein zweckentsprechendes Büchlein herstellen. Für die Praxis des Sortiments kann ebenfalls keine Arbeit zum Druck vorgeschlagen werden. Es muß indessen hierbei hervorgehoben werden, daß einzelne Arbeiten mit großem Fleiß und Verständnis für die Sache zusammengetragen sind, daß die Verfasser aber gerade ihrer großen Akrilie wegen, nichts zu übersehen, so in die Breite gegangen waren, daß darüber der Zweck eines Lehrbuches vollständig aufgehoben wurde.

Der Ausschusse würde die Veröffentlichung einzelner dieser Arbeiten gern sehen und würde sich freuen, wenn der eine oder andere der Autoren die Drucklegung ins Auge fassen wollte. Als Nachschlagsbücher würden dieselben wertvoll sein.

Bei der Geschichte und Litteratur der Medizin rivalisierten zwei Arbeiten, die beide dem Ausschusse wohlgefallen hatten. Ueber diese Arbeiten war uns der Rat und die Ansicht des Herrn Credner überaus wertvoll, da er als Fachverleger den Manuskripten eine tiefere, ja ins einzelste gehende Beurteilung angebeihen lassen konnte. Nachdem die eine Arbeit als weniger geeignet ausgeschieden war, war es dem Ausschusse eine besondere Freude, in der nur mit geringen Aenderungen zum Druck geeigneten verbleibenden einen Kollegen als Verfasser kennen zu lernen; derselbe wird sein Manuskript gewiß gern den ihm nahegelegenden Aenderungen unterziehen.

Hat das Preisauschreiben des Ausschusses auch zunächst wenig Positives gebracht, so hofft derselbe doch, daß aus dem abgelehnten Material, namentlich über die Praxis des Sortiments, durch Ueberarbeitung ein zweckdienliches Werk zustande kommen wird, daß auf anderen, namentlich litterarischen Gebieten geeignete Kompendien zur Bearbeitung kommen, und es hält der Ausschusse deshalb für die Erfüllung der ihm gewordenen Mission für angemessen, nach der Seite der Schaffung von geeigneten Lehrbüchern zunächst seine Thätigkeit fortzusetzen. Er hat beschlossen, aufs neue ein Preisauschreiben zu erlassen und zwar über ein litterarisches Handbuch für Philosophie, bei dem das Geschichtliche, das ja zum Verständnis der Litteratur nicht ganz zu entbehren ist, auf ein Mindestmaß zu beschränken ist.

Wir hoffen, daß es gelingen wird, eine Musterarbeit zu erhalten, die für die Bearbeitung anderer Disziplinen dann als Modell dienen kann.

Die von dem Ausschusse als druckreif bezeichneten Werke wird derselbe zur Begutachtung dem Börsenvereinsvorstand übergeben und diesem dann die endgültige Entscheidung überlassen. Welche weiteren Wege nach Schaffung geeigneter

Lehrmittel einzuschlagen sein werden, darüber schon heute Vorschläge zu machen oder gar Anträge zu stellen, hält der Ausschuß für verfrüht.

Den von seiten der Gehilfenschaft geäußerten Wünschen betreffs Mitbetheiligung in dieser Sache stellt der Ausschuß kein Hindernis entgegen. Er glaubt aber, daß die Hauptbetheiligung vorläufig sich dahin zu richten hat, geeignete Kräfte zur Ausarbeitung der gewünschten Lehrbücher ausfindig zu machen. Auch dürfte es nicht unzweckmäßig sein, daß der dortseits geschaffene Ausschuß den zur Ausarbeitung von Lehrbüchern bereiten Kräften mit seinem Räte in der Weise an die Hand geht, daß er Gesichtspunkte für die Bearbeitung festlegt und anderes.

Zur Prüfung der Manuskripte die Herren mit heranzuziehen, hält Ihr Ausschuß einmal der Kompliziertheit des Apparates, dann aber auch der Kosten wegen nicht für möglich.

Vorsitzender: Wünscht jemand zu dieser Angelegenheit das Wort? — Wenn es nicht der Fall ist, so danke ich Namens des Vorstandes und wohl auch der Hauptversammlung dem Herrn Vorsitzenden des Lehrlingsausschusses für seinen interessanten Bericht. Wir dürfen das Vertrauen hegen, daß der Ausschuß, der ohne Beschränkung der Zeit gewählt ist, weiter zielbewußt auf dasjenige hinarbeitet, was ihm am Herzen liegt.

Wünscht jemand noch zu einem Gegenstand der Seite 5 das Wort? — Da es nicht der Fall ist, gehen wir zu Seite 6 und ich frage, ob jemand zu einem Gegenstand auf Seite 6 das Wort wünscht. — Es scheint nicht der Fall zu sein, so gehen wir zu Seite 7, und ich frage Sie, ob da jemand das Wort wünscht. — Auch das ist nicht der Fall.

So habe ich im Anschluß an den Geschäftsbericht als einzigen Punkt eines Nachtrages Ihnen folgendes bekannt zu geben. Die Klage der Artistischen Union gegen den Vorstand des Börsenvereins ist durch Urteil des Königlichen Landgerichts Leipzig vom 11. April 1902 kostenpflichtig abgewiesen worden. (Bravo!)

Die Ausfertigung des Urteils ist noch nicht zu erlangen gewesen. Das Gericht ist den Ausführungen des Börsenvereins beigetreten; es bleibt abzuwarten, ob gegen das Urteil Berufung bei dem Königlichen Oberlandesgericht Dresden eingereicht wird. — Wünscht jemand dazu das Wort? — Es ist nicht der Fall.

Meine Herren, am Schlusse unseres Geschäftsberichtes finden Sie die Liste derjenigen Herren, denen wir in der glücklichen Lage waren gelegentlich ihrer Jubiläen die Glückwünsche des Vereins aussprechen zu können, und schließlich auch diejenigen Mitglieder des Börsenvereins, deren Hinscheiden wir zu beklagen haben. Aus denselben darf ich hervorheben, daß uns als Besuchern der Leipziger Messe ganz besonders schmerzlich ist, die Herren Wilhelm Herz, Hermann Hoefler, Erwin Cyriacus, Karl Winter, Carl Clausen (Turin), Otto Keil (Konstantinopel) und Friedrich Weidling vermissen zu müssen. Ich darf hinzufügen, daß wir ebenso die Verluste beklagen aus dem Kreise derer, die nicht unsere Mitglieder, aber warme Befürworter unserer Bestrebungen allezeit gewesen sind, Herrn Dr. August Schmitt, von 1872 bis 1894 Teilhaber der Firma B. G. Teubner, in der er schon seit 1847 thätig gewesen war, und unser altes Mitglied Herrn Theodor Demuth, 1867 bis 1896 Mitinhaber der angesehenen Firma Gerold & Co. in Wien. Ich bitte Sie, das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sätzen zu ehren. — (Geschicht).

Ich habe nun die Frage an Sie zu richten, ob Sie den Geschäftsbericht genehmigen. — Er ist genehmigt, und wir gehen über zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Bericht des Rechnungsausschusses über die Rechnung 1901.

Ich bitte den Vorsitzenden des Rechnungsausschusses, Herrn von Zahn (Dresden), das Wort ergreifen zu wollen.

Herr N. von Zahn-Dresden, Vorsitzender des Rechnungsausschusses: Meine Herren, der Abschluß der Jahresrechnung für 1901 ist durch das Börsenblatt und durch Verteilung in Ihrer aller Hände. Sie haben ihn gewiß eingehend studiert und es erübrigt mir nur, zu einem Ereignis zu sprechen, das, wie Sie alle wissen, im vorigen Jahre eingetreten ist. Es ist wohl das erste Mal seit Gründung des Börsenvereins, daß in einem Bericht über die Jahresrechnung von erheblichen Verlusten zu sprechen ist. Wir haben durch den Zusammenbruch der Leipziger Bank gegen 20000 Mk. Verlust in unseren Bericht einstellen müssen. Meine Herren, man muß die Geschichte dieses Instituts im Auge haben, man muß sich erinnern, von welcher ungeheurer Bedeutung die Leipziger Bank für das Finanzwesen Sachsens, ja Mitteldeutschlands gewesen ist, man muß sich erinnern, daß ihre Noten Jahrzehnte lang ein beliebtes Zahlungsmittel waren, das weit über die Grenzen Sachsens hinaus gern in Zahlung genommen wurde, man muß an das Jahr 1866 denken, wo die Weiterführung der sächsischen Finanzen wesentlich durch die Leipziger Bank geführt wurde, um zu begreifen, welches ungeheures Vertrauen diesem Institut in ganz Deutschland, namentlich aber in Sachsen und in Leipzig entgegengebracht wurde; ein Vertrauen, das dazu führte, daß in den Satzungen unseres Vereins die Anlegung der Gelder in erster Linie bei der Leipziger Bank vorgeschrieben worden ist. Dieses Vertrauen ist nicht durch Warnungen, die einem Sturm vorausgehen, erschüttert worden, sondern an einem Tage ist mit elementarer Kraft das Vertrauen plötzlich als ein auf einem leeren, hohlen Boden gegründetes zu Tage getreten. Gegenüber dem unendlichen Jammer, den dieses Ereignis über viele gebracht hat, ist der Börsenverein in der glücklichen Lage, diese Verluste kühl hinzunehmen; sie sind tief zu beklagen, es ist aber niemandem ein Vorwurf zu machen, daß sie für uns eingetreten sind, und ich denke, meine Herren, so ertragen wir sie mit Würde und Ruhe, haben wir doch auch in diesem Jahre dennoch, trotz dieser Verluste, eine Vermögensvermehrung verzeichnen können. Wenn Sie die letzten fünf Jahre der Geschäftsführung unseres ausgezeichneten Herrn Schatzmeisters, des Herrn Rauhardt, bedenken, so möchte ich Ihnen mitteilen, daß in diesen fünf Jahren das Vermögen des Börsenvereins sich um 15662 Mk. vermehrt hat, daß außerdem in diesen fünf Jahren der ungeheure Betrag von fast 100000 Mk. in Abschreibung gekommen ist.

Wenn Sie nun, meine Herren, dies betrachten, so glaube ich, können Sie heute dem Börsenvereinsvorstand den Abschluß der Jahresrechnung genehmigen. Der Rechnungsausschuß hat, wie es üblich und ihm vorgeschrieben ist, nachdem bereits durch Annahme eines ständigen Revisors eine ganz genaue Prüfung vorangegangen war, auch seinerseits die in wahrhaft musterhafter Ordnung geführten Geschäftsbücher des Börsenvereins geprüft, jeden Posten der Verluste und Gewinne und Spezialkonten mit den Büchern verglichen, zahlreiche Stichproben hinsichtlich der Belege angestellt und alles in bester Ordnung gefunden. Namens des Rechnungsausschusses stelle ich daher den Antrag:

Die Hauptversammlung wolle den Abschluß der Jahresrechnung genehmigen und dem Vorstand des Börsenvereins Entlastung erteilen.

Vorsitzender: Wünscht Jemand dazu das Wort? — Da es nicht der Fall ist, bitte ich diejenigen Herren, welche die Genehmigung der Rechnung 1901 dem Vorstande erteilen wollen, sich zu erheben. — (Geschicht.)

Einstimmig genehmigt; ich danke Ihnen.

Ich bitte den Herrn Vorsitzenden des Rechnungsausschusses nunmehr den Voranschlag für 1902 vortragen zu wollen.

Herr R. von Zahn-Dresden: Meine Herren, bei Aufstellung des Voranschlages ist seitens des Börsenvereinsvorstandes und des Rechnungsausschusses mit der größten Vorsicht vorgegangen worden; alle Posten sind auf Grund der Erfahrung früherer Jahre und des letzten Jahres genau geprüft und in mäßiger Weise angelegt worden. Es dürfte vielleicht nur zu erwähnen sein, daß dem Börsenvereinsvorstand in diesem Jahre das Bauen wieder zu einer Lust werden wird. (Heiterkeit.) Es ist ein überaus glücklicher Abschluß mit dem Leipziger Verein eingetreten, der nicht nur wie bisher seine Bestellanstalt dort haben wird, sondern der nun auch das übrige dem Börsenverein abgemietet hat. Infolge dessen muß gegenüber den neuen Räumen der Geschäftsstelle ein neues Zimmer für die Vorstandssitzungen eingerichtet werden. Dies hat den Vorteil, daß wir einen schönen Raum für unsere Bibliothek gewinnen. Unsere Bibliothek, die viel zu wenig von den Herren Kollegen beachtet wird und die wahrhafte Schätze birgt, litt bisher außerordentlich unter dem Mangel, daß es ihr an jedem Platz fehlte, um einmal zu zeigen, was sie alles besitzt, und auch um eine hübsche kleine Ausstellung in spezieller Weise zu veranstalten. Dies wird ihr jetzt möglich werden, da ihr jetzt das bisher zu den Sitzungen des Vorstandes eingeräumte Zimmer zugewiesen wird.

Diesen Kosten gegenüber haben wir bei dem Voranschlage natürlich nur die bisher feststehenden Einnahmen und Ausgaben berücksichtigt, es ist aber zu hoffen, daß, wenn Sie heute den Vorschlag über die Abänderung des Börsenblattes annehmen, unsere Finanzen noch auf einen viel grüneren Zweig kommen werden als sie bisher gewesen sind. Ich stelle also namens des Rechnungsausschusses den Antrag:

Die Hauptversammlung wolle den Voranschlag für das Jahr 1902 genehmigen.

Vorsitzender: Wünscht jemand das Wort zu den Seiten 8 und 9 dieses Voranschlages für 1902 einschließlich der Spezialkonten und der Grundstücksverwaltung? — Wenn es nicht der Fall ist, bitte ich diejenigen Herren, die die Genehmigung erteilen wollen, sich zu erheben. — Geschicht.

Einstimmig genehmigt; ich danke Ihnen.

Wir gehen weiter zum nächsten Punkt der Tagesordnung:

Antrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle den laut Bekanntmachung vom 22. März 1902 als Beilage zu Nr. 67 des Börsenblattes vom 22. März veröffentlichten Entwurf neuer Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes gemäß § 38 der Satzungen genehmigen.

Ich erteile dazu zunächst das Wort an den zweiten Vorsteher des Börsenvereins Herrn Bollert.

Herr Ernst Bollert-Berlin: Meine Herren, der Antrag, den Ihnen der Börsenvereinsvorstand in diesen neuen Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes zur Beschlußfassung vorlegt, ist bereits im Börsenblatt vom 22. März d. J. veröffentlicht worden und Ihnen allen zugegangen. Dieser Veröffentlichung ist auch eine Begründung für den Antrag beigegeben, und ich kann mich daher, da Sie das ja alle gelesen haben, kurz fassen und werde nur die wenigen großen Gesichtspunkte herausheben, die den Vorstand veranlaßt haben, Sie um Genehmigung dieser neuen Bestimmungen für die Verwaltung des Börsenblattes zu bitten.

Die jetzt geltenden Bestimmungen sind seit dem Jahre 1896 in Kraft. Im Verlaufe dieser sechs Jahre hat sich aus der Erfahrung im Geschäftsbetriebe sowohl der Expedition wie der Redaktion des Börsenblattes in mancher Beziehung die Notwendigkeit ergeben, Änderungen an diesen Bestimmungen zu treffen, die von keinerlei grundlegender Bedeutung sind, aber die doch nötig wurden, um die Geschäftsführung in der Expedition wie der Redaktion des Börsenblattes zu erleichtern. Von diesen einzelnen Bestimmungen brauche ich nicht weiter zu reden; sie betreffen lediglich Dinge, die den Geschäftsgang erleichtern sollen, und ich glaube, es ist nichts dabei, was irgendwie ein Bedenken erregen könnte. Wesentlich bedeutungsvoller sind die Vorschläge, die der Börsenvereinsvorstand Ihnen in Bezug auf die äußere Gestaltung des Börsenblattes hier unterbreitet. Ich möchte da zunächst sagen, daß diese Vorschläge das Ergebnis außerordentlich eingehender Prüfungen zunächst von Seiten des Ausschusses für das Börsenblatt sind, der in mühevoller und sorgfältigster Arbeit alles wohl erwogen und danach seine Vorschläge dem Börsenvereinsvorstand unterbreitet hat.

Diese Vorschläge gehen dahin, einmal den Insertionspreis für Inserate von Nichtmitgliedern im Börsenblatt zu erhöhen und zweitens dem Börsenblatt in Zukunft einen Umschlag beizugeben, für den ein höherer Insertionspreis erhoben werden soll wie für die Inserate im Börsenblatt. Wir sind hierbei zunächst von der Erwägung ausgegangen, daß wir unser eignes Blatt den Nichtmitgliedern des Börsenvereins zur Insertion zweifellos viel zu billig zur Verfügung stellen. Ein Blatt, das maßgebend für einen ganzen großen Beruf ist, und das eine solche Verbreitung hat wie das Börsenblatt, kann mit gutem Fug und Recht zumal von denjenigen, die dem Börsenverein selber nicht als Mitglied angehören, einen höheren Preis für Inserate fordern, als wir bisher gethan haben. Wenn Sie den Preis bewilligen, den wir beantragen, so bleiben unsere Inserate im Börsenblatt immer noch sehr billig. Bisher ist ein Unterschied gemacht zwischen Nichtmitgliedern des Börsenvereins und Nicht-Buchhändlern; die Nicht-Buchhändler bezahlen 30 Pf. für die Zeile, die Nicht-Mitglieder des Börsenvereins 20 Pf., während die Inserate für Mitglieder des Börsenvereins 10 Pf. für die Zeile kosten. Wir bitten Sie nun zu genehmigen, daß dieser Unterschied zwischen Nicht-Buchhändlern und Nicht-Mitgliedern des Börsenvereins aufgehoben wird, und daß auch die Nicht-Mitglieder des Börsenvereins in Zukunft 30 Pf. für die Zeile bezahlen sollen. (Sehr richtig!) Wir glauben, daß dies auch den Erfolg haben wird, daß mancher Buchhändler, der bisher nicht Mitglied des Börsenvereins gewesen ist, der aber doch häufiger in die Lage kommt, das Börsenblatt zur Insertion benutzen zu müssen, sich wahrscheinlich überlegen wird, ob es für ihn nicht nützlicher ist, Mitglied des Börsenvereins zu werden.

Das Zweite ist der Umschlag. Dieser Umschlag, meine Herren, soll den Wünschen entgegenkommen, die ja seit langer Zeit von vielen Benutzern des Börsenblattes in Bezug auf die Inserate ausgesprochen und gehegt worden sind. Sie wissen alle, daß nach dieser Richtung schon öfter Versuche gemacht worden sind; Sie erinnern sich, daß früher die Inserate im Börsenblatt durchweg nur einspaltig sein durften. Dann wünschte man, daß doch noch eine größere

Freiheit gegeben werden möchte, damit diejenigen, die ihre Anzeigen in auffallender Weise im Börsenblatt bekannt machen möchten, einen gewissen Spielraum hätten. Wir sind zu zwispaltigen und ganzseitigen Anzeigen übergegangen, aber wir haben immer daran festgehalten, daß im Börsenblatt nicht etwa in irgendwie marktstreuerischer Weise die kleinen Inserenten durch die großen unterdrückt werden. Dies ist auch für die Zukunft der Wunsch und die Absicht des Vorstandes des Börsenvereins, denn im Börsenblatt selber soll an der Einrichtung der Inserate auch in Zukunft nichts geändert werden, wohl aber wollen wir den Wünschen derer entgegenkommen, die es nun einmal für ihr geschäftliches Interesse für förderlich halten, daß sie für ihre Inserate die freieste Bewegung haben, daß sie z. B. auch in der Lage sind, ihren Inseraten Abbildungen oder anderen bildnerischen Schmuck beigegeben zu können. Diese sollen in dem Umschlage die Stelle finden, wo sie ihre Inserate unterbringen können. Für diesen Umschlag soll jede Beschränkung aufhören, das heißt abgesehen natürlich von dem Selbstverständlichen, daß Dinge, die überhaupt verboten sind, auch nicht auf dem Umschlag angezeigt werden dürfen; aber was die äußere Ausstattung betrifft, so soll dieser Umschlag völlige Freiheit bieten, und es soll für ihn natürlich ein höherer Insertionspreis erhoben werden, wie für die Inserate im Börsenblatt selber. Der Börsenblattauschuß und ebenso der Vorstand ist der Meinung, daß dadurch gerade den kleinen Inserenten nach wie vor diejenige Rücksicht entgegengebracht wird, die sie als Mitglieder unserer Gemeinschaft mit Recht verlangen können, nämlich die, daß ihre naturgemäß räumlich kleineren Anzeigen nicht durch die großen und besonders üppig ausgestatteten unterdrückt werden; denn, wie gesagt, im Börsenblatt bleibt alles beim alten, und nur der Umschlag bietet Gelegenheit, sich so zu entfalten, wie es der Einzelne im Interesse seines Geschäftes für wünschenswert hält.

Wir glauben außerdem auch, daß dieser Umschlag mehr wie bisher denjenigen Berufs- und Erwerbszweigen Veranlassung geben wird, im Börsenblatt zu inserieren, die nicht Buchhändler sind, aber für den Buchhandel arbeiten, also das Druckgewerbe, die Papierindustrie, die Buchbinder u. s. w.

Der Börsenverein verspricht sich aus diesen Aenderungen und besonders aus der Schaffung des Umschlages eine nicht unwesentlich höhere Einnahme aus dem Börsenblatt wie bisher, und diese Aussicht ist mit bestimmend gewesen für uns, Ihnen diese Vorschläge zu unterbreiten. Denn, meine Herren, der Börsenverein wird ganz zweifellos in der Zukunft noch große Aufgaben zu erwarten haben, die auch große Mittel erfordern, über die wir im Augenblick doch so frei nicht verfügen können, wie wir das wohl möchten. Sie haben aus dem Voranschlag gesehen, daß wir für das kommende Jahr nur mit einem wahrscheinlichen Ueberschuß von 3000 Mk. abschließen, und wenn das allerdings auch noch nicht das definitive Ergebnis ist, so wird man aus diesen Zahlen doch den Schluß ziehen müssen, daß wir immerhin einige Ursache haben, vorsichtig mit unseren Geldmitteln zu wirtschaften.

Herr von Zahn hat vorhin auf die Bibliothek hingewiesen, und ich darf sagen, daß die Bibliothek dasjenige Institut des Börsenvereins ist, dem der Vorstand in Zukunft seine besondere Aufmerksamkeit zuwenden wird und muß, eine Aufmerksamkeit, die ihr der Vorstand von jeher gewidmet hat, aber der er nicht in dem Maße hat Folge geben können, wie er selber gewünscht hat, weil die nöthigen Mittel nicht dazu da waren. Die kostbarsten Schätze unserer Bibliothek, die Blattsammlungen, die vor zwanzig Jahren gekauft sind, liegen noch völlig unbenutzt da, weil die Mittel gefehlt haben, sie der öffentlichen Benutzung zugänglich zu machen.

Meine Herren, das Börsenblatt ist, das wissen Sie alle, das Rückgrat für die ganze Finanzwirtschaft unseres Vereins, und wenn wir uns dieses Rückgrat zur rechten Zeit stärken und in vorsichtiger Weise dafür sorgen, daß es uns eine größere Einnahme gewährt wie bisher, und wenn wir besonders darauf bedacht sind, daß diese größere Einnahme die Mitglieder unseres Vereins nach keiner Richtung belastet, so glaube ich, werden Sie den Vorschlägen, die wir Ihnen hier unterbreiten, auch von diesem Gesichtspunkte aus zustimmen können. (Bravo!)

Herr R. v. Prager-Berlin: Meine Herren, ich wiederhole ein Wort meines verehrten Herrn Vorredners: „im Börsenblatt bleibt alles beim alten“. Meine Herren, das ist das Stigma dieser Vorlage. Ich kann nicht leugnen, daß sie mich und viele andere sehr enttäuscht hat. Nachdem seit Jahren über die Umgestaltung des Börsenblattes gesprochen und geschrieben worden ist, kommt schließlich nichts als eine finanzielle Maßregel, die ich ja sehr begrüße, und die auch zu denen gehört, die von meiner Seite und von verschiedenen anderen Seiten vorgeschlagen sind. Wir wollen die Neuerung also als eine Abschlagszahlung betrachten, aber nur als eine Abschlagszahlung.

Ich möchte noch weiter darauf hinweisen, daß wir geglaubt haben, daß, nachdem die Sekretierung des Börsenblattes durchgeführt ist, endlich daran gegangen werden würde, wirklich ein Organ zu schaffen oder wenigstens vorzubereiten, welches des Börsenvereins würdig ist, ein großes literarisches Organ, ein Organ, das nicht die Sekretierung notwendig hat, sondern allen zugänglich gemacht wird, das alle lesen müssen, die überhaupt für literarische Dinge Interesse haben, namentlich auch die Bibliotheken, und daneben eine Beilage, die das nur Buchhändler Interessierende enthält und nur an sie abgegeben wird. Das ist vorläufig nicht geschehen; hoffen wir, daß die Mittel, die dieser Umschlag, diese kleine Abschlagszahlung, uns bringt, dazu auch ausreichen oder wenigstens ermöglichen werden, solch ein großes Organ zu schaffen. Ich möchte noch hinzufügen, die Bibliothekare erwarten es geradezu, daß eine derartige Trennung der literarischen von den rein buchhändlerischen Dingen stattfindet, und ihnen das Börsenblatt wieder zugänglich gemacht wird. Ich wenigstens bin thatsächlich überzeugt, entbehren können eigentlich die Bibliotheken das Börsenblatt nicht gut, mindestens aber entbehren sie es sehr ungern. Wir glauben, daß wir auf diesen großen Konsumentenkreis, und auf Leute, die zum großen Teil unseren Bestrebungen wohlwollend gegenüberstehen, Rücksicht nehmen müssen. Da „alles beim alten bleibt“, braucht man nicht viel auf einzelnes einzugehen. Es sind schließlich lediglich kleinere Ausgestaltungen, zum Teil Verbesserungen, das will ich zugeben. Ich möchte bei dieser Gelegenheit bloß auf eins hinweisen, was vielleicht doch geändert werden kann, nämlich die Art, wie die Fortsetzungen aufgeführt werden. Ich habe in dieser Beziehung schon früher meine Bedenken geäußert; Fortsetzung ist kein Begriff, der so fest steht, daß man klipp und klar sagen kann, was eine „Fortsetzung“ ist. Die Herren, die das Börsenblatt aufmerksam lesen, werden gefunden haben, daß Fortsetzungen sich ebensogut unter den Neuigkeiten wie unter den Fortsetzungen finden, und ich gebe vollständig zu, daß eine Trennung sehr schwierig ist. Es ließe sich dies aber durch eine Kleinigkeit machen; dadurch nämlich, daß man, wie es früher gewesen ist, alle Neuigkeiten einschließlich der Fortsetzungen unter dem Alphabet der Verleger auführt und daß man bloß noch in einer Art Register, also nach Titeln, alles, was nicht vollständig ist, Zeitschriften oder Buchfortsetzungen noch einmal nachträgt beziehungsweise als Fortsetzungen auführt. Das würde meines

Erachtens wenig kosten und wenig Mühe machen und würde denjenigen, zu denen ich nicht gehöre, die die Fortsetzungen gesondert haben wollen, auch genügen. Es wäre sogar viel leichter, die Kontinuationslisten damit zu vergleichen.

Betrachte ich dann den dem Antiquariat gewidmeten Teil des Börsenblattes, — eigentlich habe ich kein Recht, im Namen des Antiquariats zu sprechen, aber nachdem ich Rücksprache mit verschiedenen Herren genommen habe, meine ich, doch hierauf eingehen zu sollen — so muß ich sagen, daß die Gesuche im Börsenblatt von Tag zu Tag weniger lohnend werden. Nun liegt dies ja auch daran, daß die Bücher weniger werden, es wird nach und nach wirklich ein großer Teil der Bücher verschwinden, und so wird die Suche auch schwieriger. Aber thatsächlich haben die Gesuche im Börsenblatt gar keinen Erfolg mehr, und wenn die Antiquare nicht über kurz oder lang dazu kommen sollen, selber zu versuchen die Sache in die Hand zu nehmen, nämlich durch direkte Versendung eines Blattes für Antiquare an die Antiquariate, wodurch dem Börsenverein eine große Einnahme entzogen werden würde, so muß der Börsenverein daran gehen, auch die Antiquare zu berücksichtigen und ihre Interessen zu wahren. Als Mitglied des Börsenvereins würde ich nur sehr schwer und ungern die Hand dazu geben, den Börsenverein in dieser Weise zu schädigen, aber schließlich muß es dazu kommen, denn die Inserate, die Gesuche betreffen, werden immer weniger lohnend.

Also als Abschlagszahlung empfehle ich Ihnen den Entwurf des Vorstandes zur Annahme, aber nur als Abschlagszahlung; und ich glaube, daß der Vorstand sich bessern und uns nächstens etwas Besseres vorlegen wird, was wir mit noch freundlicherem Herzen annehmen können. (Heiterkeit.)

Herr Franz Goerlich-Breslau: Meine Herren Kollegen, ich bin nicht aufgestanden, um eine große Rede zu halten, ich wollte nur einige Bemerkungen machen, was ich wohl auch vom Platz aus hätte thun können, aber hier ist es üblich, daß man auf das Podium steigen muß.

Meine Herren Kollegen, ich kann mich mit dem Vorschlage des Herrn Prager nicht einverstanden erklären. Ich bin im allgemeinen vollkommen von den Vorschlägen befriedigt, die uns der Börsenvereinsvorstand hier vorlegt. Ich sehe auch gar nicht ein, warum noch ein anderer Beschluß gefaßt werden soll. Das Börsenblatt ist ein Fachorgan für Buchhändler und soll auch ein solches bleiben, und so ist es ganz richtig, daß dieses Organ lediglich in die Hände der Buchhändler kommt, weil darin Dinge verhandelt und besprochen werden, Preise ausgeschrieben werden u. s. w., was alles nur für Buchhändler bestimmt ist. Wenn die Herren Bibliothekare und andere litterarisch gebildete Männer, die Bibliotheken haben, sich für die Sache interessieren, so mögen sie ein besonderes Organ gründen, sie würden ja leicht einen Verleger dafür finden. Aber daß wir die Aufgabe haben sollen, für diese Herren zu unserem eignen Nachtheile ein Organ zu schaffen und zwar in unserem Börsenblatte, welches doch lediglich für Buchhändler bestimmt ist und Dinge enthält, die uns, wie ich bereits erwähnt habe, wenn sie in anderen Kreisen bekannt werden, schädlich sind, meine Herren, das sehe ich doch nicht ein. Ich gebe ja gern zu, daß vielleicht einzelne Herren, namentlich vom Antiquariat, mit der gegenwärtigen Anordnung weniger zufrieden sind, aber dann mögen diese Herren für ihr Antiquariat ein eigenes Organ erscheinen lassen. (Widerspruch.) Was geht uns die Sache an? Sie können doch nicht verlangen, daß wir zu ihrem Wohle, vielleicht sind es noch nicht einmal Börsenvereinsmitglieder, die sich beschwert haben, uns schädigen sollen.

Ich schließe also meine Bemerkungen damit, daß ich sage, ich bin im allgemeinen vollkommen einverstanden mit den Verbesserungen, die uns der Vorstand hier vorgeschlagen hat, und ich sehe nicht ein, warum wir die Geschäfte für andere Leute besorgen sollen.

Herr Benno Goerik-Braunschweig: Sehr geehrte Herren Kollegen! Auch ich möchte mich in diesem Augenblicke zum Sprachrohr eines Antiquars machen und die Hoffnung daran knüpfen, daß meine Anregung von Ihnen nicht als eine antiquarische und ad acta zu legende betrachtet wird. Das Börsenblatt ist ein buchhändlerisches Fachorgan, ein sekretes Organ, das nur dem Interesse des Buchhandels gewidmet ist. Die Buchhändler haben aber nicht allein ein Interesse, daraus zu lesen, was neu erschienen ist, wie teuer es ist, wann etwas zurückverlangt wird und ähnliche Sachen, sondern sie haben auch nach meiner Auffassung ein eminentes Interesse zu erfahren, ob irgendwo unlautere Manipulationen getrieben werden, die in der Lage sind, den einzelnen oder einen größeren Teil empfindlich zu schädigen. Einer meiner antiquarischen Freunde hat verschiedentlich versucht, im Börsenblatt auf die Manipulationen einzelner Leute aufmerksam zu machen, von deren einem ich wenigstens mit gutem Recht sagen darf, daß er sich den Namen eines Buchhändlers, bezw. Verlagsbuchhändlers sehr zu Unrecht beigelegt hat; er ist nämlich Schreiber gewesen und hat sich eine Zeit lang in einer Anstalt aufgehalten, die man gewöhnlich nur unfreiwillig aufsucht. (Heiterkeit.) Dieser Herr verstand es, sich nach Gründung eines wohl lautenden Organes an die Verleger zu wenden, um Freixemplare zwecks Besprechung zu erlangen, die natürlich sofort den Weg zu meinem lieben Freunde, dem Antiquar, gefunden haben, und ich habe gehört, daß einzelne Verleger nur den Umschlag dieser Zeitung, auf dem die betreffenden Titel als Beleg der gespendeten größeren Gaben abgedruckt waren, bekommen haben. Am Vorstandstische sitzt einer von den größeren Verlegern, der mich in dieser Angelegenheit interpelliert hat und dem ich seinerzeit Auskunft erteilen konnte. Ich hoffe, er wird trotz dieser Manipulationen keine Rezensionsexemplare zur Besprechung geschickt haben. Nun, meine Herren, ist es sehr wichtig, daß derartige Personen mit vollem Namen und in der Art und Weise, wie ich es hervorhob, im Börsenblatt aufgeführt werden. Herr Evers, ein mir lieber Freund, glaubt aber doch in gewisser Weise gesetzlich zu sehr behindert zu sein, um solchen Anforderungen voll Rechnung tragen zu können. Da ist nun meine Bitte die, der Vorstand bezw. der Börsenblattausschuß möge nach Rücksprache mit einem Juristen in wohlwollende Erwägung ziehen, inwieweit diesen Anregungen, die ich mir erlaubt habe vorzutragen, Rechnung getragen werden kann.

Herr Gustav Knorrn jun.-Waldenburg: Meine Herren! Zu § 13 des Entwurfes möchte ich einen Zusatz beantragen, in der Weise lautend:

Schriftstellerische und andere Einsendungen gelangen nur mit Nennung des Namens oder der Firma des Einsenders zum Abdruck,
und weiter:

Die Mitgliedschaft im Börsenverein begründet kein Anrecht auf Abdruck von schriftstellerischen oder anderen Einsendungen.

Meine Herren! Ich mache diesen Vorschlag im Interesse des Friedens zwischen Verlag und Sortiment. Sie alle werden schon gemerkt haben, daß seit einer langen Reihe von Jahren immer in der Zeit, wo der Sortimenter mit den Vor-

bereitungen zur Ostermesse beschäftigt ist, Artikel im Börsenblatt, meist anonym, erscheinen, die die Geschäftsführung und Intelligenz und die kaufmännischen Fähigkeiten der Sortimenten anzuweisen. Es wird durch diese Artikel zweifellos eine große Erbitterung in den Sortimenterkreisen hervorgerufen (Sehr richtig!), weil diese meistens nicht in der Lage sind, wegen Ueberhäufung mit Arbeiten sachgemäß zu antworten, obgleich sie diese Angriffe in der That meist sachgemäß zurückweisen könnten. Ich habe die Ueberzeugung, daß bei Namensnennung, wenn diese Artikel unter der richtigen Flagge segelten, sehr viele Angriffe unterbleiben würden und die Artikel sehr viel vorsichtiger abgefaßt wären. Nun wird mir ja der Einwurf gemacht werden, daß sehr viele gute Sachen anonym gedruckt werden, weil die Betreffenden zu bescheiden sind, ihren Namen zu nennen. Das mag vielleicht etwas berechtigt sein, ich glaube aber doch, daß heutzutage niemand so bescheiden ist; wenn er wirklich etwas Gutes bringt, wird er sich auch dazu bekennen. Hauptsächlich aber glaube ich, daß das Börsenblatt doch nicht die Schutzhecke sein soll, hinter der ein Anonymus seine Pfeile abschießt, die, mit oder wider Willen des Absenders, vergiftend und Zwietracht säend wirken. Gerade die Verhandlungen jetzt haben bewiesen, daß der Vorstand des Börsenvereins und vor allen Dingen der hochverehrte Herr Vorsitzende, Herr Brockhaus, den Frieden zwischen Verlegern und Sortimentern will.

Ich glaube also, daß dieser Antrag geeignet ist, jenen Frieden zu befestigen. Es wäre vielleicht die Gefahr vorhanden, daß, wenn derartige anonyme Angriffe die Erbitterung vergrößern, schließlich sich Sondervereinigungen bilden würden, in denen am Ende radikale Elemente die Vorhand gewinnen könnten, und daß dadurch ein Riß zwischen Verlegern und Sortimentern eintreten würde, der vielleicht nicht mehr gutzumachen wäre.

Vorsitzender: Wünscht noch jemand das Wort? — Wenn es nicht der Fall ist, so frage ich Sie, ob Sie in eine Spezialdebatte über die Bestimmungen, paragraphenweise, eingehen wollen? — Da es nicht der Fall ist, so habe ich zunächst Herrn Knorrn zu bitten, mir seinen Antrag schriftlich zu geben und Sie inzwischen zu fragen, ob Sie mir gestatten, daß ich von der parlamentarischen Gepflogenheit etwas abweiche, bis Herr Knorrn den Antrag schriftlich eingebracht hat, indem ich Sie bitte, über die Vorlage abstimmen zu wollen, vorbehaltlich der späteren Annahme oder Ablehnung des Knorrnschen Antrages. — Es scheint kein Widerspruch zu erfolgen, ich bitte diejenigen Herren, die die Vorlage en bloc anzunehmen gewillt sind, sich zu erheben. (Geschieht.)

Ich danke Ihnen und kann zur großen Freude des Vorstandes konstatieren, daß diese Angelegenheit durch einstimmiges Urteil der Hauptversammlung entschieden ist.

Ich bitte nunmehr Herrn Knorrn, mir seinen Antrag zu geben oder, wenn es Ihnen recht ist, denselben noch einmal langsam zu verlesen. (Geschieht.) Der zweite Teil dieses Antrages ist bereits angenommen. Wünscht jemand zum ersten Teile das Wort? — Wenn es nicht der Fall ist, bitte ich diejenigen Herren, die für diesen Antrag sind, sich zu erheben. (Geschieht.) Ich bitte die Herren Stimmzähler ihres Amtes zu walten und bitte die Herren, stehen zu bleiben, bis konstatiert ist, wer dafür stimmt.

Meine Herren! Es sind für den Antrag Knorrn 442 Stimmen abgegeben worden.

Ich bitte nunmehr die Gegenprobe zu machen und diejenigen Herren, die gegen den Antrag Knorrn sind, sich zu erheben. (Geschieht.)

Ich bitte die Herren Stimmzähler wieder ihres Amtes zu walten.

Meine Herren! Nachdem für den Antrag Knorrn 442 Stimmen abgegeben waren, hat die Gegenprobe 119 Stimmen ergeben; nunmehr ist also der Antrag Knorrn angenommen worden, (Bravo!) und wir können damit diesen Gegenstand der Tagesordnung verlassen.

Ich glaube, es von Ihnen noch ausdrücklich erbitten zu müssen, daß Sie dem Vorstande Bevollmächtigung erteilen, etwa notwendige redaktionelle Aenderungen an dem Entwurf vorzunehmen. —

Der nächste Punkt der Tagesordnung betrifft die Neuwahlen. Der Herr Vorsitzende des Wahlausschusses hat mir bekannt gegeben, daß 157 gültige Stimmzettel eingelaufen sind mit 562 Stimmen; die absolute Mehrheit beträgt daher 282.

Es erhielten Herr Dr. Wilhelm Ruprecht als erster Schriftführer des Vorstandes 553 Stimmen. Ich richte die Frage an Herrn Dr. Wilhelm Ruprecht, ob er geneigt ist, diese Wahl anzunehmen.

Herr Dr. Wilhelm Ruprecht-Göttingen: Meine Herren! Als die Frage an mich gerichtet wurde, ob ich eine eventuelle Neuwahl annehmen würde, habe ich mit einem runden »Ja« geantwortet in der Erwägung, daß es in einer Zeit, wo so viele wichtige Vorlagen vorhanden sind, wo erst binnen einem Jahre vier Vorstandsmitglieder zurückgetreten sind und nächste Ostern auch das vorletzte Mitglied des alten Vorstandes ausscheiden wird, einer Fahnenflucht gleichen würde, wenn ich meinen Platz verlasse. Ich nehme daher die Wahl mit bestem Dank an. (Bravo!)

Vorsitzender: Meine Herren! Ich kann namens des Vorstandes sagen, daß wir nur höchst ungern auf die wertvolle Thätigkeit unseres ersten Schriftführers verzichtet haben würden, der mit nie endender Geduld und Arbeitsfreudigkeit die sehr große Arbeit übernommen und erledigt hat, die wir ihm haben übertragen müssen.

Ich richte nunmehr an Herrn Rudolf Winkler die Frage, ob er, nachdem 520 Stimmen auf ihn gefallen sind, die Wahl als erster Schatzmeister annimmt.

Herr Rudolf Winkler-Leipzig: Ich nehme die Wahl an und danke für das Vertrauen, das Sie mir erwiesen haben. Ich werde mir Mühe geben, es zu rechtfertigen; ob es mir gelingt, kann ich nicht versprechen, aber ich darf die Hoffnung ausdrücken, daß ich wenigstens annähernd bei meinem Ausscheiden ein ebenso gutes Renommee hinterlassen werde, wie es mein hochverehrter Herr Vorgänger thut. (Bravo!)

Vorsitzender: Meine Herren, wir danken Herrn Winkler, daß er in einer voraussichtlich ebenfalls wieder arbeitsreichen Periode das mühselige Amt eines ersten Schatzmeister übernommen hat, und heißen ihn herzlich willkommen.

Ganz besonders schmerzlich ist uns nun freilich das Ausscheiden des bisherigen Schatzmeisters, des Herrn Kommerzienrat Otto Rauhardt. Seine Sachkenntnis, sein organisatorisches Talent, seine Arbeitsfreudigkeit, seine Gewissenhaftigkeit sind uns unschätzbar gewesen, gerade in einer Zeit, in der es äußere Umstände verhältnismäßig schwer gemacht haben, daß der Vorstand so funktionierte und die Geschäftsstelle arbeitete, wie es dringend erforderlich war.

Vor zwanzig Jahren begannen die Beziehungen des Herrn Rauhardt zum Börsenverein, als er als Kommissionär fürs Börsenblatt zum erstenmal sich für dieses Organ und unsere wichtigste Einnahmequelle interessierte. Ich kann Ihnen versichern, daß er bis zum letzten Tag seiner Amtsthätigkeit, also bis heute über acht Tage sicher in diesem Interesse nicht

nachlassen wird, denn bis heute wissen wir, daß sein Interesse ein ganz hervorragendes gewesen ist nicht nur für die Finanzen im allgemeinen, sondern für das Börsenblatt im besondern. Elf Jahre lang ist Herr Nauhardt Mitglied des Verwaltungsausschusses und des Vorstandes gewesen, und wir haben die Freude, daß er sich, nachdem Sie ihn durch Billigung des Geschäftsberichtes als Mitglied des Bibliotheksausschusses neu gewählt haben, auch weiteren Ansprüchen, die an ihn gestellt werden, im Interesse der Allgemeinheit nicht entziehen wird. (Bravo!) Unter diesen Umständen des Ausscheidens nach einer fünfjährigen Thätigkeit als erster Schatzmeister hat es uns Vorstandsmitglieder mit besonderer Freude erfüllt, daß Se. Majestät unser König Herrn Nauhardt durch Verleihung des Titels „Kommerzienrat“ geehrt hat. (Bravo!) Diese Ehrung gilt, wie mir versichert wird, zum größten Teil der Person, zum kleineren Teil aber der 200jährigen Firma, die Herr Nauhardt vertritt. Sie gilt vor allem einem Vertreter des Kommissionsgeschäftes, einer der wesentlichsten Stützen der Centralstelle Leipzig im deutschen Buchhandel, und so dürfen wir wohl auch von dieser Stelle aus dies Ereignis erwähnen. Meine Herren, der Vorstand bewahrt Herrn Nauhardt das dankbarste Andenken und wir hoffen und erwarten, daß er auch uns ein freundliches Gedenken bewahren wird.

Herr Kommerzienrat Otto Nauhardt-Leipzig: Meine Herren, stets habe ich es als eine hohe Ehre betrachtet, daß mich Ihr Vertrauen in das Amt des ersten Schatzmeisters berufen hat. Es ist fürwahr kein müheloses Amt, aber wenn ich es nach besten Kräften gewissenhaft zu verwalten gesucht habe, so erfüllte ich damit doch nur eine übernommene Pflicht und ich habe nicht mehr als meine Schuldigkeit gethan. Deshalb betrachte ich auch die freundliche Anerkennung, die Sie mir zollen, nur als eine weitere Aeußerung des großen Wohlwollens, das ich immer ebenso bei meinen Kollegen im Vorstand wie bei Ihnen gefunden habe, und das mir meine Amtsführung ungemein erleichtert hat. Empfangen Sie dafür meinen herzlichsten Dank und bewahren Sie mir, ich bitte, eine freundliche Erinnerung. (Lebhafter Beifall!)

Vorsitzender: Ich frage nunmehr Herrn Richard Einhorn-Leipzig, ob er, nachdem 561 Stimmen auf ihn gefallen sind, die Wahl annimmt. — Er ist nicht anwesend, ich werde ihn dann später fragen, ob er sich als Mitglied des Rechnungsausschusses gewählt betrachtet.

Ebenso ist Herr Otto Meißner jun. mit derselben Stimmenzahl von 561 Stimmen gewählt. Nunmehr frage ich ihn, ob er die Wahl annehmen will.

Herr Otto Meißner jun.-Hamburg: Ich nehme die Wahl dankend an.

Vorsitzender: In den Wahlausschuß ist mit 558 Stimmen Herr Ernst Mohrmann in Stuttgart gewählt. Ich frage ihn, ob er die Wahl annimmt.

Herr Ernst Mohrmann-Stuttgart: Ich nehme die Wahl dankbar an.

Vorsitzender: Mit 557 Stimmen ist Herr Heinrich Roemer-Wiesbaden gewählt. Ich bitte ihn zu erklären, ob er die Wahl annimmt. — Da er nicht anwesend ist, werden wir die Zustimmung nachträglich einholen.

In den Verwaltungsausschuß ist mit 557 Stimmen Herr Heinrich Wagner-Leipzig gewählt. Ich frage ihn, ob er die Wahl annimmt. — Die Zustimmung wird nachträglich eingeholt. Herr Ferd. Lomnitz-Leipzig ist mit 551 Stimmen gewählt, und ich frage ihn, ob er die Wahl annimmt.

Herr Ferd. Lomnitz-Leipzig: Ich nehme die Wahl dankend an.

Vorsitzender: Meine Herren, so erübrigt mir nur noch, wie ich es schon im Geschäftsbericht gethan habe, den ausscheidenden Mitgliedern der Ausschüsse für ihre Arbeit im vergangenen Jahre und für ihre Unterstützung, die sie dem Vorstand haben zu teil werden lassen, herzlich zu danken. Insbesondere gilt dieser Dank den Herren Hellmuth Wollermann-Braunschweig, Alfred Bonz-Stuttgart, Arthur Meiner-Leipzig, Carl Schöpping-München und P. Wunschmann-Wittenberg, die mit der Ostermesse aus den innegehabten Aemtern, teilweise als Vorsitzende, ausscheiden.

Ich habe nun zu fragen, ob weiter eine Verhandlung über einen Gegenstand gewünscht wird. — Wenn es nicht der Fall ist, so schließe ich die Hauptversammlung und bitte die Herren, vor allen diejenigen, welche gesprochen haben, zur Unterzeichnung des Protokolls nach § 18 der Satzungen dazubleiben.

Die Hauptversammlung ist geschlossen, und ich darf sagen: auf fröhliches Wiedersehen um drei Uhr zum Essen!

Öffentliche Buchhändler-Lehrausstellung zu Leipzig.

Die **Aufnahmeprüfung** findet **Dienstag den 6. Mai, früh 7 Uhr**, in den **neuen Schulräumen** im Buchhändlerhause, **Eingang Platofstraße**, statt. Mitzubringen ist eine Feder.

Am **Himmelfahrtstage, Donnerstag den 8. Mai**, vormittags **11 Uhr**, findet im **kleinen Saale des Buchhändlerhauses** aus Anlaß des Einzuges in die neuen Schulräume ein **Aktus** statt, zu dem sich die Schüler sämtlicher Klassen einzufinden haben. Die verehrlichen Mitglieder des Vereins der Buchhändler zu Leipzig beehre ich mich ganz ergebenst dazu einzuladen.

Freitag den 9. Mai, früh um **6 Uhr**, beginnt der Unterricht.

Leipzig, den 3. Mai 1902.

Dr. Willem Smitt, Director.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, 69. Jahrgang.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

* vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

Max Alberti's Verlag in Gnanau.

Stoppel, B.: Geschäftsaussätze. Schönschreibhefte f. die Oberstufe der Volksschule, sowie f. Fortbildungsschulen. 5. Hft. (Postheft.) 84. Aufl. (24 S.) 4^o. bar n. — 15

Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.

Mitteilungen des historischen Vereins für Donauwörth u. Umgegend. 1. Jahrg. (67 S.) gr. 8^o. n. 2. —

G. D. Baedeker, Verlag in Offen.

Fahrpläne, westdeutsche, m. Anschlüssen nach allen Richtungen, Dampfschiff-, Kleinbahn- u. Strassenbahnverbindungen. Mit e. ausführl. Karte des rheinisch-westfäl. Industriebezirks u. e. Nebenkärtchen v. Deutschland. Sommer 1902. (XLIV, 315 S.) 12^o. — 40

Adolf Bong & Comp. in Stuttgart.

Chiavacci, B.: Bei uns z' Haus. Genrebild aus dem Wiener Leben. 3. Aufl. (IV, 357 S.) 12^o. n. 2. 40; geb. in Leinw. n. 3. 60
Ott, A.: Memento mori! Roman aus dem Hochgebirge. Mit 3 Illustr. v. H. Engl. (383 S.) 12^o. n. 3. 60; geb. in Leinw. n. 4. 80
Verfall, H. Frhr. v.: An der Tafel des Lebens. Roman. (455 S.) 8^o. n. 4. 80; geb. in Leinw. n. 6. —

Dunder & Humblot in Leipzig.

Corpus juris Hungarici. Editio millennaria memorabilis quam C. Csiky, A. Kolosvári, J. Nagy, C. Ovári, L. Téth adiutoribus ed. D. Márkus. (In latein. u. ungar. Sprache.) 7 voll. gr. 8^o. n. 120. —

I. Articuli diaetales 1000—1526. (CX, 853 S.) — II. Articuli diaetales 1526—1608. (XCVI, 995 S.) — III. Articuli diaetales 1608—1657. (LXXIX, 655 S.) — IV. Articuli diaetales 1657—1740. (LI, 715 S.) — V. Articuli diaetales 1740—1830. (XXXII, 511 S.) — VI. Opus tripartitum Stephani de Werböcz. (LV, 437 S.) — VII. Approbatae constitutiones complatae constitutiones et articuli novellares cum articulis provisionalibus 1540—1848. (XLV, 678 S.)

Eisler, R.: Studien zur Werttheorie. (XII, 112 S.) gr. 8^o. n. 3. —

Erinnerung an die Königin Elisabeth v. Ungarn. (86 S.) gr. 16^o. n. 1. —

Forschungen, staats- u. socialwissenschaftliche, hrsg. v. G. Schmoller. XX. Bd. 3. u. 4. Hft. (Der ganzen Reihe 90. u. 91. Hft.) gr. 8^o. n. 5. 60

3. Böhme, K.: Gutsherrlich-bäuerliche Verhältnisse in Ostpreussen während der Reformzeit von 1770 bis 1830. Gefertigt nach den Akten der Gutsarchive zu Angerapp u. Gr.-Steinort. (VI, 107 S.) n. 2. 60. — 4. Schreuer, H.: Untersuchungen zur Verfassungsgeschichte der böhmischen Sagenzeit. (XXI, 108 S.) n. 3. —

Juži, B.: Deutsches Geld u. deutsche Währung. (VIII, 232 S.) gr. 8^o. n. 4. 40; geb. n. 5. 40

Studien, Leipziger, aus dem Gebiet der Geschichte. Hrsg. v. G. Buchholz, K. Lamprecht, E. Marcks, G. Seeliger. III. Bd. 2. Hft. gr. 8^o. n. 10. 80

2. Marx, E.: Studien zur Geschichte des niederländischen Aufstandes. (XV, 482 S.) n. 10. 80.

Elim, Buchh. des Blauen Kreuzes in Barmen.

Ufer-Geld, F.: Unser Zeugnis f. Gott. (16 S.) 8^o. — 15

Gustav Fischer in Jena.

Eijkman, P. H.: Krebs u. Röntgenstrahlen. (40 S.) gr. 8^o. In Komm. n. 1. — Berichtigung der Verfasserangabe in Nr. 93.

Friedrich Grosse's Buchh. in Olmütz.

Grosse's Olmützer Conducteur. Giltig vom 1. V. 1902. Mit Fiakertaxe u. Dienstmännertarif. (24 S.) 16^o. n. — 20

Otto Harrasowicz in Leipzig.

Al Mu'tazilah: Being an extract from the Kitābu-l milal wa-nihal by Al Mahdi Lidin Ahmad B. Yahyā B. Al Murtadā, ed. by T. W. Arnold. Part I. Arabic text. (3, 85 S.) gr. 8^o. n.n. 4. —

J. Seß Verlag in Ellwangen.

Nieder: Gesetz, betr. die Ablösung der Realgemeinderechte u. ähnlichen Rechte. Vom 28. XI. 1900. Unter Berücksicht. der Gesetzesmaterialien u. der Vollzugsverflg. hrsg. u. erläutert. (III, 308 S.) gr. 8^o. n. 6. —; geb. in Leinw. bar n. 7. 20

Ferdinand Sirt in Breslau.

Lichtblau, W., u. B. Wiese: Rechenbuch f. Lehrerbildungsanstalten. 2. Aufl., umgearb. auf Grund des Lehrplans f. die Königl. preuß. Präparandenanstalten vom 1. VII. 1901. (In 2 Tln.) I. Tl., 1. Hft. u. II. Tl. gr. 8^o. n. 3. 40; geb. n. 4. 20

I. Für Präparandenanstalten, bearb. unter Mitwirkg. v. R. Bachhaus. 1. Hft. Der Rechenhoff f. die 3. Klasse. Mit 8 Fig. im Text. (151 S.) n. 1. 40; geb. n. 1. 80. — II. Für Lehrerseminare. (197 S.) n. 2. —; geb. n. 2. 40.

Lullies, G.: Landeskunde v. Ost- u. Westpreußen. Zunächst zur Ergänzung der Schulgeographie von G. v. Seydlich hrsg. Mit 2 Karten u. e. Bilderanh. 5. durchgeseh. Aufl. (56 S.) gr. 8^o. Kart. n. — 60

Ferdinand Sirt & Sohn in Leipzig.

Rasche, G.: Kleine Handelsgeographie. Ein Leitfaden f. den geograph. Unterricht an Handelsschulen, Landwirtschaftsschulen u. verwandten Lehranstalten. Mit 3 Karten in Schwarzdr., 1 farb. Weltverkehrskarte, sowie e. farb. Karte üb. die bedeutendsten Handelsgegenstände aus dem Tier- u. Pflanzenreiche. 8. u. 9. verb. u. erweit. Aufl. (160 S.) gr. 8^o. Geb. in Leinw. n. 2. —

Schunke, G.: Landeskunde des Königr. Sachsen f. sächsische Lehrerbildungsanstalten. Bearb. unter Zugrundelegg. der Landeskunde v. Lungwitz u. Schröter. Mit 44 Abbildgn. in Schwarzdr., 4 Taf. m. 8 farb. Dorfplänen u. 1 farb. geolog. Karte des Königr. Sachsen. (72 S.) gr. 8^o. Geb. in Leinw. n. 1. 50

Waeber, R.: Lehrbuch f. den Unterricht in der Physik m. Berücksicht. der physikalischen Technologie u. der Meteorologie. 13. Aufl. Mit 350 Abbildgn. u. 1 (farb.) Spektraltaf. (318 S.) gr. 8^o. Geb. in Leinw. n.n. 3. 75

Hyl & Klein in Barmen.

Kompass. Verkehrs- u. Taschen-Fahrplanbuch, Fahrpläne der Klein-, Strassen- u. Staats-Eisenbahnen u. s. w. Für die rheinwestf. Industrie-Gebiete. Mit 2 Verkehrskarten, 1 topogr. Karte f. das Bergische Land, 5 Ansichten u. e. prakt. u. vollständ. Führer zu allen hervorrag. Punkten u. Sehenswürdigkeiten des Bergischen Landes. Bedeutend verm. u. verb. Ausg. Sommer-Ausg. 1902. (120, 100 u. 104 S.) gr. 16^o. n. — 50

Alfred Kellermann in Schönebeck-Elbe. (Nur direkt.)

Führer. Lustiger, durch die Residenz Detmold. In Reimen v. Max u. Moriz (A. Kellermann). (24 S.) 12^o. n. — 10

Wilh. Koch in Königsberg.

Tischler, O.: Ostpreussische Altertümer aus der Zeit der grossen Gräberfelder nach Christi Geburt. Hrsg. H. Kemke. (46 S. m. 30 Taf. u. 30 Bl. Erklärgn.) gr. 4^o. In Komm. n. 20. —

Lampert & Comp. in Augsburg.

Verzeichniss der im Handelsregister eingetragenen Fabrik- u. Handels-Firmen u. Agentur-Geschäfte in Augsburg 1902 nebst Verzeichniss der Mitglieder des Augsburger Handelsvereins, Mitglieder u. Bevollmächtigten der Börse zu Augsburg u. Kursmakler. (48 S.) gr. 8^o. bar n. — 50

Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.

Eder, H., u. M. Kröger: Geometrie f. Mittelschulen u. verwandte Anstalten. Mit besond. Berücksicht. der zentr. u. axialen Symmetrie u. des geometr. Zeichnens. 2. Hft. (Planimetrie, 2. Tl., u. Stereometrie.) (IV, 84 S. m. Fig.) gr. 8^o. Kart. n. 1. —

Heine, R.: Einführung in die französische Konversation auf Grund der Anschauung. Introduction à la conversation française enseignée par l'image. Mit e. kurz gefassten Grammatik als Anh. Ausg. B. Nach den Bildertafeln v. E. Hölzel. Für die Hand der Schüler bearb. 3. Aufl. (VIII, 111 S. m. 4 Bildern.) gr. 8^o. Geb. n. 1. 30

Köhler, J.: Friedrich Nietsche nach seiner Stellung zum Christentum. (31 S.) gr. 8^o. n. — 40

Lehmann, D., u. R. Dorenwell: Deutsches Sprach- u. Übungsbuch f. die unteren u. mittleren Klassen höherer Schulen. (In 4 Hftn.) 1. Hft.: Sexta. Unter Mitwirkg. v. D. Lehmann bearb. v. R. Dorenwell. 2. verb. u. verm. Aufl. (IV, 91 S.) gr. 8^o. n. — 60

Meyer, J.: Lehr- u. Übungsbuch f. den Unterricht in der deutschen Rechtschreibung. Nach method. Grundsätzen f. Mittel-, Bürger- u. gehobene Volksschulen, sowie f. die entsprech. Klassen der höheren Lehranstalten bearb. Ausg. A in e. Hfte. 16. verb. Aufl. Nach der amtl. Neuregelg. der Rechtschreibg. (68 S.) gr. 8^o. n. — 30

Pünjer, J., u. F. F. Hodgkinson: Lehr- u. Lesebuch der englischen Sprache. Ausg. B in 2 Tln. 1. Tl. 2. verb. u. verm. Aufl. Besorgt v. J. Pünjer. (VIII, 124 S.) gr. 8^o. n. 1. 20; geb. in Leinw. n. 1. 60

Schlepper, F. G., R. Dorenwell, F. Henckel, W. Vossmer: Hannoverisches Lesebuch f. mehrklassige Volks- u. Bürgerschulen. (In 3 Tln.) Mit Bildern v. namhaften Künstlern. 2. Tl. Mittelstufe. 12. Aufl. (XII, 328 S.) gr. 8^o. n.n. 1. 10; geb. n.n. 1. 50

Weigand, G., u. A. Tecklenburg: Deutsche Geschichte f. Schule u. Haus. Nach den Forderungen der Gegenwart bearb. 9., verb. Aufl. (25.—27. Tauf.) Ausg. A f. vielgliedr. Schulen, Fortbildungsschulen u. zum Selbstunterrichte. (VIII, 205 S. m. Titelbild.) gr. 8^o. Kart. n. 1. —

Heinrich Pardini in Czernowitz.

Schematismus der Bucovinaer gr.-or. Archiepiscopal-Diöcese f. d. J. 1902. (228 S.) gr. 8°. n. 1. —

Paul Parey in Berlin.

Eichholtz, Th.: Bodenreform u. neue Grundsteuerveranlagung. Ein Beitrag zur Hilfe f. die Landwirtschaft. (VI, 62 S.) gr. 8°. n. 1. 20

Gaucher, R.: Handbuch der Obstkultur. Aus der Praxis f. die Praxis. 3., neubearb. u. verm. Aufl. Mit 609 Orig.-Holzschn. u. 15 Taf. (In 20 Bfgn.) 1. u. 2. Bfg. (S. 1-144.) gr. 8°. n. 1. —

Protokoll der 47. Sitzung der Central-Moor-Commission, 24.-28. VI. 1901. (III, 39 S.) gr. 8°. n. 2. —

Gebrüder Paetel in Berlin.

Schubin, O.: Peterl. Eine Hundegeschichte. 5.-10. Lauf. (132 S.) 8°. n. 2. —; geb. in Leinw. bar n. 3. —

Schmid & Franke in Bern.

Bericht des eidg. Versicherungsamts üb. die privaten Versicherungs-Unternehmungen in der Schweiz im J. 1900. Veröffentlicht auf Beschluss des schweiz. Bundesrates vom 27. III. 1902. (II, LXII, 136 S. m. 1 Taf.) gr. 4°. In Komm. bar n. 3. —

Albin Schmidt Verlag in Leipzig.

Fritzsche, R.: Kursbuch f. Sachsen, das übrige Mitteldeutschland, Böhmen u. Schlesien, sowie die hauptsächlichsten Anschlussbahnen in Nord- u. Süddeutschland. Mit 2 Eisenbahnkarten. Sommer-Ausg. 1902. (288 S.) gr. 16°. In Komm. bar —. 50
Leinw.-Decke zum Einhängen n.n. —. 25

Max Schmitz in Leipzig.

Ritter, H.: Allgemeine illustrierte Encyclopädie der Musikgeschichte. 2. Bd. (III, 178 S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 4. 50

W. Schulz-Engelhard in Berlin.

Hauschatz f. kunstgewerbliche Arbeiten. 1. Jahrg. April 1902 — März 1903. 12 Hfte. (1. Hft. 4 [3 farb.] Taf.) schmal Fol. u. gr. 4°. Gebrochen in schmal Fol. n. 12. —; einzelne Hfte. n. 1. 50

Benno Schwabe in Basel.

Kahlbaum, G. W. A.: Um halb Europa herum. Eine Empfehlung. Mit 13 Lichtdr. nach photograph. Aufnahmen des Verf. (69 S.) gr. 8°. n. 2. —

Militärzeitung, allgemeine schweizerische. 1902. Red.: U. Wille. Beilage. 2. Hft. gr. 8°. n. —. 80

2. Schibler: Über die Feuertaktik der schweiz. Infanterie. Preisgekrönte Aufgabe. (20 S.) n. —. 80.

E. A. Seemann in Leipzig.

Kunstgeschichte in Bildern. Systematische Darstellg. der Entwickelg. der bild. Kunst vom klass. Altertum bis zum Ende des 18. Jahrh. II. Abtlg. Fol. n. 10. 50; geb. in Leinw. n. 12. 50

II. Dehio, G.: Das Mittelalter. 100 Taf. (VIII S. Text.) n. 10. 50; geb. n. 12. 50.

Schumann, P.: Max Ringers Beethoven. (12 S. m. 4 Abbildgn.) gr. 8°. n. 1. —

Julius Springer in Berlin.

Reichs-Kursbuch. Bearb. im Kursbureau des Reichs-Postamts. 1902. Ausg. Nr. 3. Mai. (902 S. m. Karten.) gr. 8°. bar n. 2. —

Gerhard Stalling's Verlag in Oldenburg.

Deeken, R.: Die Aussichten der Kakaokultur auf Samoa. Vortrag. (16 S.) gr. 8°. n. —. 80

Hagena, D.: Jeveland bis zum J. 1500. [Aus: „Jahrb. f. d. Gesch. d. Herzogth. Oldenburg.“] (28 S. m. 1 farb. Karte.) gr. 8°. n. —. 60

Hartmann: Die Garnisonen Preußens, Badens, Württembergs in kurzer Darstellung. (III, 190 S.) 12°. n. 2. 50

Herzberg, Graf v.: Der Offizier u. Sanitäts-Offizier des Verurlaubtenstandes. Allgemein gült. Bestimmgn., auf Grund der besteh. Vorschriften zc. zusammengestellt. 2. verb. u. verm. Aufl. (III, 57 S.) 12°. Kart. n. —. 75

Gerhard Stalling's Verlag in Oldenburg ferner:

Jahrbuch f. Kadetten. Hrsg. v. Schaarschmidt. 3. Jahrg. 1902/03. (In mehrfach veränd. u. verb. Aufl.) (VIII, 268 S.) gr. 16°. Geb. in Leinw. n. 1. 50

Repertorium der neueren Kriegsgeschichte. Von *.* (VII, 176 S.) gr. 8°. n. 4. —

A. Storch Sohn in Prag.

Link, C.: Quadrille française u. Quadrille à la cour. Leichtfassliche Erklärg. 2. umgearb. u. verm. Aufl. (102 S.) 12°. Geb. in Leinw. n. 2. —

Schulz, J. G.: Attische Verbal-Formen, alphabetisch zusammengestellt auf Grund v. Inschriften u. Autoren, m. besond. Berücksicht. der Gymnasial-Classiker. 2. Aufl. (X, 123 S.) 12°. Geb. n. 1. 60

B. G. Teubner in Leipzig.

Abhandlungen zur Geschichte der mathematischen Wissenschaften m. Einschluss ihrer Anwendungen. Begründet v. M. Cantor. 12. Hft. gr. 8°. n. 16. —

12. Curtze, M.: Urkunden zur Geschichte der Mathematik im Mittelalter u. der Renaissance. (In 2 Thln.) 1. Thl. Mit 127 Fig. im Text. (X, 336 S.) n. 16. —

Bardoy, E.: Algebraische Gleichungen nebst den Resultaten u. den Methoden zu ihrer Auflösung. 5. Aufl. bearb. v. F. Pietzker. (XIII, 420 S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 8. —

Boerner, D.: Lehrbuch der französischen Sprache. Mit besond. Berücksicht. der Übgn. im mündl. u. schriftl. freien Gebrauch der Sprache. Ausg. B. f. höhere Mädchenschulen (nach den Bestimmgn. vom 31. V. 1894). 4. Tl. 2. Abtlg. Neubearbeitung. Oberstufe (Syntax). Stoff f. das 5. u. 6. Unterrichtsjahr. Mit 3 hölzernen Vollbildern: Die Familienwohng., 8 Abbildgn. v. Paris, e. (farb.) Plane v. Paris u. e. (farb.) Karte v. Frankreich. Hierzu in Tasche: Französisch-deutsches u. deutsch-französisches Wörterbuch. (Neusprachliches Unterrichtswerk.) (IX, 264 u. 136 S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. u. geh. n. 3. 20

— dasselbe. Ausg. D. f. preuß. Realanstalten u. ähnl. Schulgattgn. Mitbearb. v. F. Schmitz. II. Abtlg., Mittelstufe. Mit 3 hölzernen Vollbildern: Frühling, Sommer u. Herbst, e. (farb.) Karte v. Frankreich, e. (farb.) Plane v. Paris u. e. (farb.) Münztafel. In Tasche: Französisch-deutsches u. deutsch-französisches Wörterbuch. (X, 259 u. 76 S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. u. geh. n. 2. 80

Brenner, D.: Die lautlichen u. geschichtlichen Grundlagen unserer Rechtschreibung. (IV, 68 S.) gr. 8°. n. 1. —

Grammatici graeci recogniti et apparatus critico instructi. Vol. I fasc. II. gr. 8°. n. 16. —

I, 2. Apollonii Dyscoli quae supersunt. Recensuerunt, apparatus criticum, commentarium, indices adiecerunt R. Schneider et G. Uhlig. Vol. I fasc. II. Rich. Schneideri commentarium criticum et exegeticum in Apollonii scripta minora continens. (III, 274 S.) n. 16. —

Köcher, E. u. H. Runge: Lehr- u. Lesebuch der englischen Sprache. Mit 12 Vollbildern, e. (farb.) Plane v. London, e. (farb.) Karte v. England, sowie e. (farb.) Münztafel. (XII, 176 u. Wörterverzeichnis 83 S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. u. geh. n. 3. —

Landsberg, B.: Streifzüge durch Wald u. Flur. Eine Anleitung zur Beobachtg. der heim. Natur in Monatsbildern. Für Haus u. Schule bearb. Mit 84 Illustr. nach Orig.-Zeichngn. v. Frau H. Landsberg. 3. Aufl. (XV, 255 S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 5. —

Mueller, D.: Analysis of commercial correspondence with an abstract of commercial law. Textbook for commercial academies and Handelshochschulen. With pocket enclosing: finisample letter, envelop, consular invoice in original size, detions of technical terms and English-German vocabulary. (VI, 142 u. 64 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. Geb. in Leinw. u. geh. n. 3. —

Pascal, E.: Repertorium der höheren Mathematik (Definitionen, Formeln, Theorie, Literatur). Deutsche Ausg. nach e. neuen Bearbeitg. des Originals v. A. Schepp. Analysis u. Geometrie. II. Thl.: Die Geometrie. (IX, 712 S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 12. —

Perry, J.: Höhere Analysis f. Ingenieure. Deutsche Bearbeitg. v. R. Fricke u. F. Sächting. (IX, 423 S. m. 106 Fig.) gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 12. —

Sellenthin, B.: Mathematischer Leitfaden m. besond. Berücksicht. der Navigation. Auf Veranlassg. der kaiserl. Inspektion des Bildungswesens der Marine bearb. (XI, 450 S. m. 324 Fig.) gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 8. 40

Stahlecker, R.: Präparation zu Ciceros Rede f. den Dichter Archias. (10 S.) gr. 8°. n. —. 30

Teubner's, B. G., Sammlung v. Lehrbüchern auf dem Gebiete der mathematischen Wissenschaften m. Einschluss ihrer Anwendungen. VIII. Bd. gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 20. —

VIII. Gleichen, A.: Lehrbuch der geometrischen Optik. Mit 251 Fig. im Text. (XIV, 511 S.) n. 20. —



B. G. Teubner in Leipzig ferner:

- Villa, G.:** Einleitung in die Psychologie der Gegenwart. Nach o. Neubearbeitg. der ursprüngl. Ausg. aus dem Ital. übers. v. Ch. D. Pfäum. (XII, 484 S.) gr. 8^o. n. 10. —
- Vorträge u. Abhandlungen,** neuphilologische. (Umschlag: Sammlung neuphilologischer Vorträge u. Abhandlungen.) Hrag. v. W. Viëtor. I—III. 8^o. n. 4. 60
- I. Jouffret, M.: De Hugo à Mistral. Leçons sur la poésie française contemporaine. (VI, 103 S.) n. 1.80. — II. Shindler, R.: On certain aspects of recent English literature. Six lectures. (VI, 112 S.) n. 1.80. — III. Viëtor, W.: Die Methodik des neusprachlichen Unterrichts. Ein geschichtl. Überblick in 4 Vorträgen. (VI, 56 S.) n. 1.—
- Wagner, R.:** Präparation zu Xenophons Hellenika. 1. Hft.: Buch I. (24 S.) gr. 8^o. n. —. 40
- Wunder, F.:** Präparation zu Ciceros Rede gegen Verres Buch IV. (48 S.) gr. 8^o. n. —. 60

Reinhold Urban in Striegau.

- Edel, C.:** Gedanken üb. die Entwicklung u. Vollendung der Kirche. (VI, 71 S.) 8^o. —. 60
- Kuprecht, C.:** Der gute Hirte. Lieder u. Gedichte zu Jesu Preis. I. (16 S.) 12^o. —. 15

Limburger Vereinsdruckerei in Limburg.

- Taschen-Fahrplan,** nassauischer. (Sommerdienst.) 1. V. 1902. (44 S.) gr. 16^o. n. —. 10

Boß' Sortiment (G. Haefel) in Leipzig.

- Inscriptiones antiquae orae septentrionalis Ponti Euxini graece et latinae.** Iussu et impensis societatis archaeologicae imperii russici ed. B. Latyschev. Vol. IV. Supplementa continens per annos 1885—1900 collecta. (X, 358 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Imp.-4^o. n. 30. —

F. Wallach in Berlin.

- Adressbuch der Automobil-Industrie.** 1. Bd. Deutschland. Ausg. 1902. (219 S.) gr. 8^o. bar n. 3. —; geb. in Leinw. n. 4. —

A. Weichert in Berlin.

- Auerswald, A. v.:** Franz v. Gaudy. (Eine Biographie.) [Aus: „Gaudys poet. u. prof. Werke.“] (34 S.) 8^o. bar 1. —
- Theodor Körner. (Eine Biographie.) [Aus: „Körners sämtl. Werke.“] (35 S.) 8^o. bar 1. —
- Böhme, H.:** Friedrich Rückert. (Eine Biographie.) [Aus: „Rückerts Werke.“] (S. XIV—XLII.) 8^o. bar 1. —
- Consentius, C.:** Gotthold Ephraim Lessing. (Eine Biographie.) [Aus: „Lessings Werke.“] (27 S.) 8^o. bar 1. —
- Eichner, W.:** Otto Ludwig. (Eine Biographie.) [Aus: „Ludwigs ausgewählte Werke.“] (48 S.) 8^o. bar 1. —
- Genée, H.:** Heinrich v. Kleist. (Eine Biographie.) [Aus: „Kleists sämtl. Werke.“] (LIX S.) 8^o. bar 1. —
- Heichen, W.:** Lord Byron. (Eine Biographie.) [Aus: „Lord Byrons sämtl. Werke.“] (163 S.) 8^o. bar 1. —
- Jahn, K.:** Joseph Freiherr v. Eichendorff. (Eine Biographie.) [Aus: „Eichendorffs Werke.“] (36 S.) 8^o. bar 1. —
- Linderer, C.:** Das große Coupletbuch. Eine Auswahl der wirkfamsten u. beliebtesten Orig.-Couplets u. Orig.-Soloszenen m. Gesang. (244 S.) gr. 8^o. bar 2. —; geb. in Leinw. 3. —
- Preuß, N.:** Nicolaus Lenau. (Eine Biographie.) [Aus: „Lenaus sämtl. Werke.“] (LXXXVI S.) 8^o. bar 1. —
- Stiehler, H.:** Goethes Leben u. Wirken. (Eine Biographie.) [Aus: „Goethes Werke.“] (57 S.) 8^o. bar 1. —
- Schillers Leben u. Wirken. (Eine Biographie.) [Aus: „Schillers sämtl. Werke.“] (66 S.) 8^o. bar 1. —
- Stoeckl, D.:** Adalbert Stifter. (Eine Biographie.) [Aus: „Stifters Werke.“] (S. VII—XXIII.) 8^o. bar 1. —
- Waegoldt, W.:** Friedrich Hebbel. (Eine Biographie.) [Aus: „Hebbels Werke.“] (42 S.) 8^o. bar 1. —
- William Shakespears. (Eine Biographie.) [Aus: „Shakespears sämtl. dram. Werke.“] (45 S.) 8^o. bar 1. —
- Weichert's Wochen-Bibliothek.** 126. Bd. 8^o. bar —. 20
126. Samarow, G.: Der Vetter des Kaisers. — Ein Blatt Papier. 2 Hftor Novellen. (96 S. m. 3 Holzbildern.)

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****J. J. Arnd in Leipzig.**

- Promnitz, J.:** Der praktische Zimmermann. 5. [Titel-]Ausg., bearb. v. H. Altendorff. 11. Bfg. (S. 233—256 m. Abbildgn.) gr. 8^o. bar —. 50

J. J. Arnd in Leipzig ferner:

- Ripke, G.:** Der praktische Maschinenbauer. 11. Bfg. (S. 241—264 m. Abbildgn.) gr. 8^o. bar —. 50
- Walde, Ch. G.:** Der praktische Tischler. 11. Bfg. (S. 233—256 m. Abbildgn.) gr. 8^o. bar —. 50

C. C. Buchners Verlag in Bamberg.

- Bayerns Gesetze u. Gesetzbücher** privatrechtlichen, strafrechtlichen, administrativen u. finanziellen Inhaltes. 40. Bd. 7. u. 8. Bfg. (S. 481—640.) 8^o. Je n. 1. —
- Reichsgesetze,** die deutschen, einschließlich der deutschen Reichsverfassung. Eine Sammlg. aller f. das Königr. Bayern gilt. Gesetze des deutschen Reiches, sammt den in Bayern ergangenen Gesetzen, Verordngn. u. Instructionen. [Aus: „Bayerns Gesetze zc.“] 30. Bd. 7. u. 8. Bfg. (S. 481—640.) 8^o. Je n. 1. —

J. G. Buisson in Amsterdam.

- Ployte, C. M.:** Die Buddha-Legende in den Skulpturen des Tempels v. Börô-Budur. 3.—10. Hft. (S. 33—160 m. Abbildgn.) gr. 4^o. bar je n. 1. —

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

- Archiv f. Entwicklungsmechanik der Organismen.** Hrag. v. W. Roux. 13. Bd. 4. Hft. (IV u. S. 481—663 m. 76 Fig. u. 6 Taf.) gr. 8^o. bar n. 12. —
- Jahrbücher,** botanische, f. Systematik, Pflanzengeschichte u. Pflanzengeographie, hrsg. v. A. Engler. 32. Bd. 1. Hft. (208 S. m. 6 Taf.) gr. 8^o. n. 8. —

Max Harnwig in Berlin.

- Hahnemannia.** Illustrierte flieg. Blätter f. Stadt u. Land üb. Homöopathie. Hrag. u. Red.: E. A. Lutze. 39. Jahrg. 1902. Nr. 4. (12 S.) gr. 4^o. Vierteljährlich bar n. —. 50

G. Hirth's Kunst-Verlag in München.

- Stil,** der, in den bildenden Künsten u. Gewerben. Hrag.: G. Hirth. I. Serie: Der schöne Mensch in der Kunst aller Zeiten. 50. Lfg. (Neuzeit, bearb. v. H. Hirth. Taf. 169—180 m. Text S. 39—42.) gr. 4^o. bar n. 1. —

Paul List in Leipzig.

- Eichstruth, N. v.:** Illustrierte Romane u. Novellen. II. Serie. 60. Bfg. (8. Bd. S. 593—612 u. 10. Bd. S. 1—32.) gr. 8^o. bar —. 40

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,

welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind

- J. Eisenstein & Co., Verlags-Gto. in Wien.** 3734
Georg, Einer für Alle. Ca. 2 M.
- Bruno Gehling in Berlin.** 3732
Hessling, Die schönsten Haushüren u. Thore. 1. Serie. 3. Aufl. 12 M.
- Carl Ronnen in Wien.** 3733
Schlenter, Bernhard Baumeister. 2 M.
- G. Pierson's Verlag Dresden.** 3735
Arber, Hysterisch. 2 M.; geb. 3 M.
Dessauer, Gewalten des Lebens. 1 M 50 ♂; geb. 2 M 50 ♂.
Valentin, Mond und Mai. 5 M.; geb. 6 M.
- Paul Ollendorff in Paris.** 3736
Ohnet, La marche à l'amour. 3 fr. 50 c.
Guy de Maupassant, Yvette. 3 fr. 50 c.
- Paul Schettler's Erben, G. m. b. H. in Cöthen.** 3735
Wäschke, H., Unhälttsche Dorfgeschichten. Erstes Bändchen. 4. Aufl. 1 M 50 ♂; geb. 2 M. Zweites Bändchen. 3. Aufl. 1 M 50 ♂; geb. 2 M. Drittes Bändchen. 2. Aufl. 1 M 50 ♂; geb. 2 M.
- Hugo Steinik in Berlin.** 3735
Debay, Das Eheleben. 2. Aufl. 2 M.
- Bernhard Tauchnik in Leipzig.** 3735
Betham-Edwards, Mock Beggars' Hall. (T.-Ed. Vol. 3575.)
- Dossische Buchhandlung in Berlin.** 3735
von Reichenau, Einfluss der Schilde auf die Entwicklung des Feldartilleriematerials und der Taktik. 1 M 60 ♂.

Nichtamtlicher Teil.

Die Ostermess-Sonderausstellungen im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig.

I.

Neben der alljährlich wiederkehrenden Ostermesseausstellung von Neuigkeiten des deutschen Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenverlages sind auch in diesem Jahre von dem Deutschen Buchgewerbeverein, bezw. dessen Buchgewerbemuseum eine Anzahl von Sonderausstellungen zur Schau gebracht, deren Dauer auf etwa vier bis sechs Wochen berechnet ist. Diese Sonderausstellungen verdienen, trotz der kurzen Dauer, erhöhte Beachtung, denn sie zeigen uns in anschaulicher Weise, was Technik im Verein mit Kunst oder gutem Geschmack zu leisten vermögen.

Die größte Zahl dieser Sonderausstellungen ist in den im dritten Geschos des Buchgewerbehauses gelegenen Ausstellungsräumen des Deutschen Buchgewerbemuseums untergebracht; nur eine, diejenige vom Künstlerischen Wanderschmuck für Schule und Haus, Verlag von B. G. Teubner und R. Voigtländer in Leipzig, ist im ersten Geschos aufgestellt.

Die umfangreichste Ausstellung im zweiten Obergeschos zeigt uns moderne Vorsatzpapiere, die von verschiedenen Firmen hergestellt sind und beweisen, daß auf diesem Gebiete die künstlerische Bewegung immer mehr Einfluß gewinnt. Dies kann nur mit größter Freude begrüßt werden, denn vor noch nicht langer Zeit war das, was wir an Vorsatzpapieren besaßen, alles weniger als gut oder von gutem Geschmack, welchen Uebelstand dann noch eine meist flauere oder greuliche Farbe erhöhte. Wie anders sind dagegen die zur Zeit ausgestellten Papiere, die teils kräftig in der Farbe wirken oder bunte lustige Muster aufweisen, teils aber, soweit sie für bestimmte Bücher hergestellt wurden, von berufenen Künstlern eine individuelle Behandlung erfuhren. Eine eingehendere Besprechung der einzelnen Blätter würde hier zu weit führen, darum seien nur die einzelnen Aussteller mit einigen kurzen Bemerkungen angeführt.

Ernst und Gertrud Leistilow in Bromberg geben Proben der von ihnen nach einem eigenen Verfahren hergestellten Vorsatzpapiere, die nicht nur von köstlicher Farbenfrische sind, sondern auch großzügige, dekorativ wirkende Muster zeigen.

Bernhard Pankof in München hat zwei Blatt Vorsatzpapiere ausgestellt, die beide für bestimmte Bücher angefertigt wurden. Ueberaus prächtig an Farbenreiz und Zeichnung ist das für den amtlichen Katalog der deutschen Abteilung auf der Pariser Weltausstellung geschaffene Vorsatzpapier.

J. B. Ciffarz in Dresden hat für verschiedene Bücher Vorsatzpapiere angefertigt, die uns deutlich wieder die feine Empfindung dieses Künstlers für Buchschmuck und Farbe erkennen lassen.

Der Inselverlag, G. m. b. H. in Leipzig, ist sehr reich vertreten, und doch ist auf den ersten Blick zu ersehen, daß hier nicht Massenerzeugnisse vorliegen. An einzelnen Probeblättern, sowie an fertigen Büchern können diese hochkünstlerischen und farbenprächtigen Papiere in Augenschein genommen werden. Die kräftigen Farben und einzelne Motive wirken ungemein ruhig und vornehm, da sie durchgängig so fein abgestimmt sind, daß jede Aufdringlichkeit verschwinden muß. Mit welchen einfachen Mitteln man hier zu arbeiten versteht, zeigt die häufige Verwendung des Verlagsignets, die nie langweilig wird, da stets eine oder zwei andere Farben dem Ganzen Stimmung und Wirkung geben.

Die Firma Breitkopf & Härtel in Leipzig stellt köstliche Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

Proben ihrer Kleistermarmorpapiere zur Schau, die in Muster und Farbe, namentlich der letzteren, ganz vortrefflich sind. Die gleiche Anerkennung gebührt der Firma Böschl & Drepte in Leipzig, die auch an diesen Erzeugnissen, gleichwie bei ihren Druckerarbeiten, ein ungemein feines Verständnis für Farbenharmonie beweist.

H. Schmann in Leipzig bringt ebenfalls ausgezeichnete Proben, deren Vorzüge und beste Verwendbarkeit an den noch näher zu erwähnenden Einbänden des Barsortiments F. Boldmar in Leipzig gewürdigt werden können.

Friedrich Fischer, Tapeten- und Buntpapierfabrik in München, ist mit einer größeren Anzahl farblich gut abgestimmter und auch in den Zeichnungen recht gelungener Papiere vertreten. Auch hier, wo es sich um Massenerzeugnisse handelt, berührt die Verwendung von kräftigen, frischen Farben, die den mitunter kleinen Mustern nur zum Vorteile gereichen, äußerst wohlthuend.

Die von F. Pelzer & Co. in Düren, Rheinprovinz, zur Schau gebrachten »Leistikowpapiere« sind ausgezeichnete Erzeugnisse, wenngleich sie ihren Vorbildern, den zu Anfang erwähnten Arbeiten von Ernst und Gertrud Leistilow in Bromberg, an Farbenreiz weit nachstehen.

Die Vorsatzpapiere »Reform« der Berliner Buchbinderei Wübben & Co. in Berlin verdienen wegen ihrer sorgfamen Durchführung und guten Farbenzusammenstellung alle Anerkennung. Weniger gut sind die Proben der artistischen Anstalt von Emil Hochdanz in Stuttgart, denen vor allem Farbenfrische fehlt. Wohl wären einzelne Muster trefflich zu nennen, jedoch sind sie zum Teil nicht original genug, zum anderen Teil leiden die an und für sich guten Zeichnungen unter der flauen Farbe.

Weniger zu loben sind die Vorsatzpapiere der Aktiengesellschaft für Buntpapier- und Leimfabrikation in Aschaffenburg. Die einzelnen Papiere zeigen so kleine Muster, daß sie unruhig wirken. Vor allem aber sind die Farben verfehlt. Die Marmorpapiere, die diese Firma zeigt, erscheinen mit ihren glänzenden, aber der Kraft und Frische entbehrenden Farben veraltet und lassen die gute Wirkung der Proben, die von anderen Firmen ausgestellt sind, nur in erhöhtem Maße zur Geltung kommen.

Nach der Ausstellung von modernen Vorsatzpapieren nimmt diejenige von Bucheinbänden aus dem Barsortiment von F. Boldmar einen größeren Raum ein. Der Firma gebührt die vollste Anerkennung für ihr Vorgehen, den Bucheinbänden ihres Barsortiments eine gediegene und künstlerisch wertvolle Ausstattung zu geben. Im Vorjahre zeigte sie während der Ostermesse eine größere Anzahl Leinenbände, deren Deckelprägungen nach Entwürfen von guten und ersten Künstlern angefertigt waren. Diesem ersten Versuch, der von bestem Erfolge begleitet war, hat nun die Firma F. Boldmar weiter ausgedehnt, indem sie für einen Teil der in ihrem Barsortiment enthaltenen Bücher geschmackvolle, gediegene Halbleinen- und Halbfranz-Einbände geschaffen hat, die den Büchern ein äußerst vornehmeres Gewand geben. Als Deckelbezüge sind die oben erwähnten hübsch gemusterten, farbenfreudigen Vorsatzpapiere von H. Schmann in Leipzig verwendet. Alle Einbände machen durchgehend einen ausgezeichnet soliden Eindruck, zumal auch die technische Ausführung, bis auf geringfügige Ausnahmen, eine völlig einwandfreie ist. Möge das Vorgehen der Firma F. Boldmar recht bald Nachahmung finden!

Die in Verlegerkreisen wohlbekanntere Buchbinderei Hübel & Dend in Leipzig ist mit einer größeren Anzahl Originalverlegerbänden mit künstlerischen Deckelzeichnungen vertreten,

die in ihrer Ausführung das beste Zeugnis für die hohe Leistungsfähigkeit dieser Firma ablegen. Die Auslage erhält ganz besonderes Interesse durch eine Reihe von Kunst-einwänden, die von höchster technischer Vollendung sind, in der Farbenabstimmung jedoch hier und da einiges zu wünschen übrig lassen.

Die Vergoldeschule von Moritz Göhre in Leipzig hat mehrere Schülerarbeiten ausgestellt, die in Anbetracht ihrer Entstehung die Auszeichnung »sehr gut« verdienen und zugleich beweisen, daß die Schule bestrebt ist, ihren Schülern in der Technik eine gediegene Ausbildung zu teil werden zu lassen. Die Zeichnung sowohl als auch die Farbenabstimmung sind aber, hauptsächlich bei einer Arbeit, sehr mäßig.

Im ganzen genommen zeigen uns aber alle die genannten Ausstellungen, daß auch im deutschen Buchgewerbe die Kunst mit der Technik immer mehr Fühlung gewinnt. Vielleicht zeigt uns die nächste Ostermesse wieder einen weiteren Fortschritt, so daß wir uns immer mehr dem Ziele nähern, die Kunst im Buchgewerbe zur neuen Blüte gelangen zu lassen.

Kleine Mitteilungen.

Deutscher Buchgewerbeverein. — Eines ungemein regen Besuches erfreut sich seit ihrer Eröffnung die Ostermess- und Jahresausstellung, in der die im letzten Jahre erschienenen Neuheiten des deutschen Buchs, Kunst-, Landarten- und Musikalienverlages mit Aufmerksamkeit und manchem Beifall betrachtet werden. Auch die Sonderausstellungen, vor allem diejenige vom Künstlerischen Wand-schmuck aus dem Verlage von B. G. Teubner & R. Voigtländer, finden viel Beifall. Da diese Sonderausstellungen nur kurze Zeit stehen bleiben, so dürfte für jeden Interessenten ein möglichst baldiger Besuch der Ausstellungen nur zu empfehlen sein. In den Besuchszeiten der Ausstellungsräume ist insofern eine Aenderung eingetreten, als von jetzt ab an Sonn- und Feiertagen der Schluß nicht wie bisher um 6 Uhr stattfindet, sondern schon um 4 Uhr. Hierauf sei besonders aufmerksam gemacht.

Lehrmittel-Ausstellung R. F. Koehler in Leipzig. — Den Ausstellungen, die alljährlich zur Ostermesse in Leipzig stattfinden, hat sich in diesem Jahre eine neue angereicht, die infolge ihres zeitgemäßen Charakters viel Beachtung der zur Kantatemesse in Leipzig gewesenen Berufsgenossen gefunden hat. Das Barsortiment R. F. Koehler hat aus den bedeutenden Beständen seines Lehrmittellagers im Geschäftshause der Firma, Täubchenweg 21, eine Auswahl interessanter Neuheiten zu einer Ostermess-Lehrmittel-Ausstellung vereinigt, die die hohe Leistungsfähigkeit der Firma auch auf diesem Gebiete zeigt und die Beachtung jedes Interessenten dieses Nebenzweiges des Buchhandels verdient. Die Ausstellung soll noch einige Tage geöffnet bleiben. Wir behalten uns vor, ausführlich darauf zurückzukommen. Inzwischen empfehlen wir jedem Interessenten den Besuch.

Post. — Bekanntmachung. Zur Vermeidung von Weiterungen und Zeitverlust wird darauf aufmerksam gemacht, daß für die Zeit vom 11. bis einschließlich 18. Mai im innern deutschen Verkehr die Vereinigung mehrerer Pakete zu einer Postpaketadresse nicht gestattet ist. — Berlin C. 2, den 30. April 1902. — Kaiserliche Ober-Postdirektion. (gez.) Griesbach.

In Oesterreich verboten. — Das k. k. Kreis- als Preßgericht in Rovigno hat mit dem Erkenntnis vom 28. April 1902, Pr. V 29/2, die Weiterverbreitung der zwei im Verlage von G. Grimm und von Sachs & Pollak in Budapest erschienenen und in Pola verbreiteten, nichtperiodischen Druckschriften: »Das pikante Buch« und »Jane's de la Baudère« »Drei Blumen der Wohlhust« nach § 516 St.-G. verboten.

Bayerische Sachverständigen-Kammern für Werke der Litteratur und der Tonkunst. — Die kgl. bayerischen Sachverständigen-Kammern für Werke der Litteratur und für Werke der Tonkunst, die an die Stelle der bisherigen Sachverständigen-Vereine treten, werden in folgender Weise besetzt werden: 1. Sachverständigen-Kammer für Werke der Litteratur: kgl. Universitätsprofessor Dr. Karl Virkmeyer (Vorsitzender), kgl. Universitätsprofessor Dr. Lothar v. Seuffert (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Paul Heyse, kgl. Professor Peter Halm, Verlagsbuchhändler Oskar Beck, Verlagsbuchhändler Rudolf v. Oldenbourg, Verlagsbuchhändler Hermann Bauhof in Regensburg (Mitglieder), — kgl. Universitätsprofessor Dr. Friedrich Sellmann,

Verlagsbuchhändler Karl Schöpping (stellvertretende Mitglieder). — 2. Sachverständigen-Kammer für Werke der Tonkunst: kgl. Direktor Bernhard Stavenhagen (Vorsitzender), kgl. Professor Viktor Gluth (stellvertretender Vorsitzender), kgl. Professor Melchior Ernst Sachs, kgl. Universitätsprofessor Dr. Karl v. Amira, kgl. Universitätsprofessor Dr. Adolf Sandberger, kgl. Professor Ludwig Thuille, Musikalienhändler Unico Fensel (Mitglieder), — kgl. Professor Berthold Kellermann, Professor Martin Krause (stellvertretende Mitglieder). (Allg. Stg.)

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Foreign books in historical and general literature, French, German, Spanish, Italian etc. Catalogue LXXIX (May 1902) of B. H. Blackwell, 50 and 51, Broad Street in Oxford. 8°. 51 S. 1879 Nrn.

Anatomie. Physiologie. Zoologie. Vergleichende Anatomie. (Zeitschriften. Anthropologie. Biologie. Descendenztheorie. Entwicklungsgeschichte. Befruchtungsproblem. Systematik. Allgemeines.) Antiquariats-Katalog Nr. 38 von Dr. H. Lüneburg's Sortiment und Antiquariat (E. Reinhardt) in München, Maximiliansplatz Nr. 3. 8°. 66 S. 1758 Nummern. Der Katalog enthält einen Teil der Bibliothek des in den Ruhestand getretenen Herrn Geheimrat Dr. C. von Kupffer.

Niederländische Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz. Verkrijgbaar in den Boekhandel van . . . Sort.-Fa. . . .) Uitgave van A. W. Sijthoff te Leiden. 1902, Nr. 4, 30. April. Gr. 8°. S. 25—32.

Nürnberger Antiquarius Nr. 11, enthaltend wertvolle und seltene Bücher aus verschiedenen Wissenszweigen. Ausgegeben von Alfred Riedrich, Ferd. Weigel Nachf., Antiquariats-Buchhandlung in Nürnberg, Adlerstr. 6. 8°. 16 S. 713 Nrn.

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht über die Militär- und Sportlitteratur des In- und Auslandes. Organ für militärische Winterarbeiten nebst literarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Juchschwerdt & Co. in Leipzig. XI. Jahrgang 1902, Nr. 4, April. Gr. 8°. S. 69—92.

The Library Journal. Official Organ of the American Library Association, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. Vol. 27. No. 4. School Number. April, 1902. New York: Publication Office, 298 Broadway.

Contents:

- The Free Public Library of St. Joseph, Mo. Frontispiece.
 Editorials: The Selection of Books for School Use. — Use of Books by Teachers. — The Net Price Question. — Effect of Increased Cost upon Library Purchases. — The Brooklyn Library Consolidation.
 Communications: The Net Price Question: Statement of A. L. A. Committee.
 Library Visits to Public Schools. Annie Carroll Moore.
 School and Library. J. H. Hill.
 Story-Telling, Reading Aloud, and other special Features of Work in Children's Rooms. Elizabeth Porter Clarke.
 Picture Bulletins in the Children's Library. Mary E. Root and Adelaide B. Maltby.
 A Club for Library and School Work.
 Child-Study and Education. James Sully.
 Children's Reading at Home. Charles Welch.
 The Library in University and College Work. W. R. Harper.
 The Public Library as a Part of the School System.
 Two Library Lists for Schools.
 The Problem of Increased Collections. C. W. Eliot.
 The Library Situation in California. W. P. Kimball.
 Hints to the Public.
 The Net Price Question.
 Best 50 Books of 1901 for a Village Library.
 The Free Public Library of St. Joseph, Mo. P. B. Wright.
 The Care of Public Documents.
 The Lansing (Mich.) Carnegie Library Campaign.
 American Library Association: Conference Announcements. — A. L. A. Publishing Board.
 State Library Commissions: Connecticut. — Vermont.
 State Library Associations: District of Columbia. — Keystone State. — Massachusetts.
 Library Clubs: Buffalo. — Long Island.
 Library Schools and Training Classes: Amherst. — California. — Chautauqua. — Drexel. — New York. — University of Illinois.
 Reviews: Cockerell. Bookbinding and the Care of Books.
 Library Economy and History. — Gifts and Bequests. — Librarians. — Cataloging and Classification. — Bibliography.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Deffau, 3. Mai 1902.

P. P.

Für die von mir seit Oktober 1901 käuflich erworbene Hofbuchhandlung von Birkner & Teegmann firmiere ich von jetzt an unter meinem Namen, so daß die Firma fortan lautet: **Ernst Vollmar**, Verlags- und Sortimentsbuchhandlung, Kunst- und Musikalienhandlung. — Höflichst bitte ich die Herren Verleger, von dieser Ueänderung auf den Konten Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Ernst Vollmar.

Kommissions-Verlags-Wechsel.

Die Allein-Auslieferung der Publikationen des deutschen Vereins zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag:

„Sammlung gemeinnütziger Vorträge“

wurde uns nach Auflösung der Haerpferschen Buchhandlung ab 1. Mai d. J. übertragen, was wir, um Expeditionsverzögerungen vorzubeugen, hiermit zur gef. Kenntnis bringen.

Hochachtungsvoll

Prag, Kl. Ring Nr. 12, 1. Mai 1902.

J. G. Calve'sche

k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchhandlung
Josef Koch.

Meine am hiesigen Platze bestehende Verlagsanstalt, Buchdruckerei und Buchhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Lodz, im Mai 1902. **Alfred Zoner.**

Verkaufsanträge.

In lebhafter Kreisstadt Nordwest-Deutschlands gelegene, im Aufblühen begriffene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Schreibwarengeschäft mit einem jährlichen Umsatze von etwa 20 000 *M* und realen Werten von 8500 *M* ist, besonderer Umstände halber, baldmöglichst zu verkaufen. Der durch den Absatz in Schreibwaren günstig beeinflusste Reingewinn beträgt etwa 2700 *M*. Forderung: 12 000 *M*. Gef. Angebote werden unter # 249 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Prachtwerk der Dürer-Kunst — in zweiter Auflage erschienen — mit Platten und tadellosen, noch unverfälschten Exemplaren bill. zu verkaufen. Absatz in der Gegenwart jedenfalls besonders günstig.

Angebote unter # 1435 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Konkurrenzlose, in guter Entwicklung begriffene Fachzeitschrift populärwissenschaftlichen Inhalts, besonders zur Angliederung an einen populären medizinischen Verlag geeignet, für den festen Preis von 3000 *M* zu verkaufen.

Gef. Angebote unter B. G. # 1460 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

In einer kleinen wohlhabenden Stadt im Süden Deutschlands eine über 50 Jahre alte, gute Buchhandlung mit ergiebigen Nebenbranchen und wertvollen Lagerbeständen von über 10 000 *M*. Letztjähriger Umsatz über 25 000 *M*. Einem tüchtigen Kollegen würden nach Angabe von Referenzen sehr entgegenkommende Zahlungsbedingungen gestellt.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Buch- und Papierhandlung, langjährig bestehend, in Westpreussen ist für 25 000 *M* zu verkaufen. Reingewinn p. a. 7000 *M* ca. Reflektanten wollen sich gef. unter 612 an mich wenden.

Dresden.

Julius Bloem.

Sofort

zu den günstigsten Bedingungen

zu verkaufen:

meine seit 1824 bestehende

Musikalienhandlung, Sortiment und Verlag,

auch getrennt.

Angebote direkt an

Carl Paez,

Berlin W. 56,

Französischestr. 33 E.

Gediegenes Verlagswerkchen (à la Weber, Dreizehnlinden) sofort mit allen Vorräten billig zu verkaufen.

Angebote unter B. # 1428 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Von sehr bekannter

Jugendzeitschrift

sind Restvorräte der elegant gebundenen Jahrbücher preiswert abzugeben.

Angebote unter # 1436 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine Gruppe kunstwissenschaftlicher Verlagsartikel bekannter Autoren ist wegen Aufgabe dieser Richtung infolge anderweitiger Inanspruchnahme unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres auf Anfrage unt. # 1411 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leihbibliothek.

deutsch, engl., franz., in bester Lage Dresdens, m. alt., fein. Kundsch., 17 000 Bände, neueste Werke, sofort z. verk. Jüng. Buchh. Gelegen. z. Gründung e. sich. Existenz geboten. Preis 7000 *M*. Angebote an **U. Pinge** in Dresden, Victoriastraße 18 p.

Kaufgesuche.

Fachzeitschrift,

nicht an den Platz gebunden, mit ca. 4000 *M* Reingewinn, zu kaufen gesucht. Angebote unter # 1451 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche eine geeignete, solide Buchhandlung mit oder ohne Nebenbranchen zum Preise von 20—30 000 *M* zu erwerben. Der Kaufschilling könnte bar erlegt werden. Werte Anerbieten erbitte unter # 1315 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche zu kaufen:

Einen gangbaren Musikalien-Verlag für ca. 50 000 *M*, event. wäre der Erwerb eines größeren Musikalien-Sortiments nicht ausgeschlossen.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Grossen wissenschaftl. u. popul.-wissensch. Verlag suche ich zu kaufen.

Leipzig.

Julius Hobeda.

Teilhaberangebote.

Tüchtiger, kaufmännisch gebildeter Buchhändler mit guten Fachkenntnissen wünscht sich an einer soliden Verlagsbuchhandlung (Sortiment nicht ausgeschlossen) thätig zu nächst mit 5—10 000 *M* zu beteiligen. Zur event. späteren Uebernahme des Geschäftes stehen demselben ca. 20 000 *M* noch weiter zur Verfügung.

Angebote unter W. J. an **C. Schaffnit** in Düsseldorf.

Fertige Bücher.

E. Ebering in Berlin.

Ⓛ Soeben erschienen:

Historische Studien.
Heft XXXIV.

Manegold von Lautenbach
und die Lehre von der Volkssouveränität
unter Heinrich IV.

Von Dr. **Georg Koch.**

Preis 4 *M* 40 *h* ord., 3 *M* 30 *h* no.,
2 *M* 95 *h* bar.

Ⓛ Ich erhielt zum Vertrieb:

Brun, Dr. J., Über die Einwirkung
alkoholischer Schwefelsäure auf Arye-
diazomide. (Diss.) 2 *M* ord.

Zürich-O., 24. April 1903.

E. Speidel.

493*



Neue Möbelvorlagen

hervorragender Art

in modernem Stil!

Soeben ist erschienen: die

Ⓩ

zweite Serie

von

Das moderne Zimmer

Herausgegeben von
Emerich Fellingner

Vollständige Wohnungseinrichtungen
im modernen Stil

1. Lieferung

Modern!

Glänzende Ausstattung!
Feinster Farbendruck!

Die vollständige Serie umfasst 48 Tafeln Folioformat Original-Entwürfe in feinstem Farbendruck auf chagriniertem Karton und wird in 4 Lieferungen zu je 12 Tafeln herausgegeben.

Die Lieferungen erscheinen in ca. vierteljährlichen Zwischenräumen. Preis der ganzen Serie **50 Mk.** Einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben.

Der **ganz ausserordentliche Erfolg** der ersten Serie dieses **einzig dastehenden Werkes** verbürgt der neuen Folge mindestens dieselbe Aufnahme. **Wesentliche Verbesserungen** und **Bereicherungen**, unter anderem:

nur erstklassige Entwürfe der hervorragendsten Möbelarchitekten,
bis 20-facher Farbendruck, bedeutend stärkerer Karton usw.

lassen aber einen **noch viel grösseren Absatz** sicher erwarten.

Jeder bessere Tischler, Möbelzeichner, Möbelfabrikant, Dekorateur, ferner Schulen, Bibliotheken sind sichere Käufer. Bezugs-Bedingungen: In Rechnung 25^o/_o, gegen bar 33¹/₃^o/_o. Bei besonderer Verwendung Vorzugsbedingungen.

à Condition liefern wir ausnahmslos nur an Firmen, die sich ständig und erfolgreich für unseren Verlag verwenden.

Wien.

Friedr. Wolfrum & Co.
Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe.



Neuaufnahmen von K.F. Koehler, Barsortiment, Leipzig.

No. 14.

Montag, den 5. Mai 1902.

Sprachführer f. die Reise.

Plötz, Prof. K., Voyage à Paris. 15. Aufl. 1. M ord., 75 S no., 70 S bar.

Fassano, Dr., Viaggio a Roma. 5. Aufl. 1. M 40 S ord., 1. M 5 S no., 1. M bar.

Jonas, E., Reise i Danmark og Norge. 1. M 50 S ord., 1. M 15 S no., 1. M bar.

Jonas, E., Resa i Sverige. (Schweden.) 1. M 60 S ord., 1. M 20 S no., 1. M 10 S bar.

Palme, A., Спутникъ по Россiи. (Russland.) 2. M ord., 1. M 50 S no., 1. M 35 S bar.

Plötz, R. A., M. A., the traveller's companion. 7. Aufl. 1. M 30 S ord., 95 S no., 90 S bar.

Stromer, Th., Viaje por España. 3. Aufl. 1. M 30 S ord., 95 S no., 90 S bar.

7/6 gegen bar 7/6.

Ganzleinenbände à 40 S ord., 30 S no.

Ich bitte diese als vortrefflich anerkannten Sprachführer auf Lager zu halten, und stelle dieselben sowohl broschiert als gebunden, jedoch nur auf Verlangen, à cond. zur Verfügung.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, W. 35. F. A. Herbig.

Nur einmal angezeigt!

Soeben erschien:

Clara Zahn, Teufel Gold.

Roman.

4 M ord., 2 M 80 S no., 2 M 40 S bar.

Lebenswahr und ungemein packend schildert die hochbegabte Verfasserin die Einwirkungen des „Teufel Gold“ auf die verschiedensten Charaktere an der Hand einer spannenden Erzählung, reich an äusseren und inneren Konflikten. Sie zeigt, wie der Dämon Gold alle Leidenschaften, edle und unedle, im Menschen entfesselt und wie er das reine Liebesglück mit Füßen tritt. Jeder Leser wird nach der Lektüre das Buch mit hoher Befriedigung aus der Hand legen, mancher vielleicht es öfter als einmal lesen.

Leihbibliotheken möchte ich das Buch besonders zur Anschaffung empfehlen!

Berlin, im Mai 1902.

Otto Janke.

Verleger	Werke	Einband	Léap. M S	Bar M S
Hendel, H.	Alexis, W., Der Werwolf. Pracht-Ausgabe	OL	2 25	1 50
Enke, St.	Baur, A., Das kranke Schulkind	OL	7 —	5 25
Krabbe, St.	Bleibtreu, C., Le Mans. ill.	OL	2 —	1 40
Spies, B.-B.	Bussemer, Ph., Schwarzwaldführer	O Ct	2 —	1 40
Urban&Schw., W.	Croner, W., Die Therapie an den Berliner Universitätsklinik (11 Ex. M 75.—)	OL	10 —	7 50
Hofstetter, H.	Diesener, H., Die ebene Geometrie (13 Ex. M 27.—)	OL	3 25	2 25
Diederichs, L.	Droste-Hülshoff, A. v., Gedichte. Auswahl	OL	5 —	3 50
Diederichs, L.	Eckermann, J. P., Gespräche mit Goethe. 2 Bde.	OL	7 50	5 50
Reissner, Dr.	Eckstein, E., Besuch im Carcer. Illustr. v. Sundblad. Salonausgabe (7 Ex. M 4.20)	O Ct	1 —	— 70
Enke, St.	Englisch, E., Photographisches Kompendium	OL	5 —	3 75
Haessel, L.	Frobenius, L., Der Heiligenschein des Weibes	OL	3 50	2 50
Behrs Verlag, B.	Grabbe, Chr. D., Sämtliche Werke, Hrsg. v. Griesebach. 4 Bde.	OL	16 —	11 —
	Einzeln à	OL	5 —	3 50
Vereinsbh., St.	Gradmann, E., Geschichte der christl. Kunst. Illustr.	O HF	12 —	9 —
Oldenbourg, M.	Gruber, H., Unserer Ruth Lernjahre	OL	4 —	2 80
Thieme, L.	Handbuch der physikal. Therapie. II. 2	HF	16 —	12 —
Freytag & B., W.	Hickmann, A. L., Atlas universel (7 Ex. M 16.20)	OL	4 —	2 70
Langen, M.	Holm, Mia, Mutterlieder. Wohlfeile Ausgabe	OL	1 50	1 —
Vieweg & S., Br.	Jahrbuch, Technisch-chemisches. Hrsg. von Biedermann. XXII—XXIV à	OL	15 —	11 25
J. J. Weber, L.	Katechismen, illustr. Freixempl. II/10.			
	Wasserversorgung der Gebäude v. W. Lange	OL	3 50	2 35
S. Fischer, B.	Key, Ellen, Das Jahrhundert des Kindes	OL	5 —	3 50
Langen, M.	Lagerlöf, S., Jerusalem. Bd I. In Dalarne	L	4 50	3 10
Velhagen&Kl., B.	Land u. Leute. Monographien zur Erdkunde. Bd XIII. Der Schwarzwald v. L. Neumann	O Ct G	4 —	3 —
Callwey, M.	Meisterbilder. Herausg. v. Kunstwart. 27:36 cm. M Text No. 1—48 à	i U	— 25	— 17
	2 Schutzpappen (werden zurückgenommen) à			— 05
	— — — — — Vorzugsdrucke. In versch. Grössen.			
	Dürer, Apokalyptische Reiter			
	Rethel, Tod als Freund			
	— — — — — Tod als Würger			
	Dürer, Hieronymus im Gehäus			
	— — — — — Melancholie			
	— — — — — Ritter, Tod u. Teufel			
	Rembrandt, Selbstbildnis			
	Dürer, Selbstbildnis 54:73 cm.	i U	2 —	1 30
	2 Schutzpappen (werden zurückgen) à			— 10
A. Hofm. & Co., B.	Ohorn, A., Altdeutscher Humor	OL	3 75	2 50
Müller-Fr., Dr.	Prangs Lehrgang f. d. künstlerische Erziehung, bearb. v. Bürckner u. Elssner (11 Ex. M 83.25)	L	11 —	8 25
Hartleben, W.	Prasch, A., Die Telegraphie ohne Draht	OL	6 —	4 —
Breitkopf & H., L.	Riemann, H., Einstimmiges Chorbuch	O Ct	1 —	— 75
Bong, B.	Rose, F., Provinz-Mädel. I. Kleinstadtluft. (11 Ex. M 6.50)	Br	1 —	— 65
do.	— — — — — (11 Ex. M 10.35)	O	1 50	1 —
Guttentag, B.	Sammlung Deutscher Reichsgesetze. Taschenformat. 5a. Wechselstempelsteuergesetz v. P. Loeck. einzeln (9 Ex. M 6.80)	OL	1 25	— 85
Vieweg & S., Br.	Schaik, W. C. L. van, Wellenlehre u. Schall	L	9 —	6 75
Grothlein&Co., L.	Scheibert, J. W. u. F., Der Rudersport	OL	5 —	3 50
W. Möller, B.	Schönenberger u. Siegert, Geschlechtsleben (7 Ex. M 12.—)	OL	3 —	2 —
Parey, B.	Schönfeld, F., Herstellung obergähriger Biere	OL	4 50	3 35
Schreiber, E.	Schreibers Humoristische Bibliothek. Illustr. à	Br	1 —	— 60
	VII. Jegerl, O., Die Herren Buben.			
	VIII. — — — — — Struwelpeter für grosse Kinder.			
Janke, B.	Schwerin, J., Lebenswege	L	3 —	2 —
Velhagen&Kl., B.	Scobel, A., Handels-Atlas 4 ^o	O Ct	5 50	4 10
	— — — — —	OL	6 —	4 50
	— — — — —	O Ct	— 85	— 57
J. Lang, K.	Sevin, Elemente der deutschen Grammatik			
Reclam, L.	Tetzner, Fr., Wörterverzeichnis z. deutschen Rechtschreibung. M.-A. (7 Ex. M 1.65)	O Ct	— 40	— 25
Fischer & Fr., B.	Teuerdank, Fahrt u. Träume dtsh. Maler. 4 ^o . Bd. I. II à	O	15 —	— 10
Enke, St.	Vogel, G., Leitfaden der Geburtshilfe für Aerzte (13 Ex. M 63.—)	L	7 —	5 25
Engelmann, L.	Weber, G., Lehr- u. Handbuch der Weltgeschichte. Neubearbeitet v. Baldamus. Bd. II. (11 Ex. M 50.25)	OL	7 —	4 95
	— — — — — II. (11 Ex. M 62.35)	O HF	8 50	6 05
	(Band I erscheint Mitte dieses Jahres, Bd. III. IV nächstes Jahr.)			

Verlag von S. Calvary & Co., Berlin NW. 7.

In Anbetracht der jetzt im Mittelpunkt des Interesses stehenden Debatte im preussischen Abgeordneten-Haus über den Alkohol-Missbrauch empfehlen wir das in unserem Verlage erschienene Werk:

Dr. med. H. Hoppe,
Nervenarzt in Königsberg,

Die Thatsachen über den Alkohol.

Mit 63 statistischen Tabellen. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. Preis elegant in Leinen gebunden 5 *M.*

Kritik der Presse:

- Die Darstellung ist gemeinverständlich und für ein grösseres Publikum berechnet
Königsb. Hartung'sche Zeitung.
- die vorliegende Schrift enthält alles thatsächlich Wissenswerte über den Alkoholkonsum
Berliner Tageblatt.
- Dies ist ein wichtiges Buch Der Verfasser hat sich übrigens mit einer sorgfältigen Verwertung und übersichtlichen Gruppierung der zahlreichen statistischen Erhebungen nicht begnügt, er macht uns mit allen seinen Eigenschaften und Wirkungen in physiologischer, pathologischer und sozialer Beziehung bekannt
Deutsche Medizinal-Zeitung.
- Das Buch bietet eine Fülle hochwichtiger Informationen, darunter auch eine ausgedehnteste Statistik, die besonders für Forscher auf diesem Gebiete wertvoll sein dürfte.
Berliner Lokal-Anzeiger.

Wichtig für alle Buchhandlungen in Pommern!

Z

Sieben erschienen in unserem Verlage:

Die Polizei-Gesetze und Verordnungen

für den

Regierungsbezirk Stettin.

Band I. Gr. 8°. XXII und 726 Seiten.

Allgemeine polizeiliche Reichs- und Landesgesetze.

Geheftet *M.* 7.— ord., *M.* 5.25 netto, *M.* 4.70 bar und 11/10.
Gebunden *M.* 8.— ord., *M.* 6.— netto, *M.* 5.35 bar und 11/10.

Band II. Gr. 8°. XXVI und 737 Seiten.

Verordnungen, Anweisungen und Bekanntmachungen des Königlichen Oberpräsidenten der Provinz Pommern und der Königlichen Regierung zu Stettin u. s. w. u. s. w.

Geheftet *M.* 9.— ord., *M.* 6.75 netto, *M.* 6.— bar und 11/10.
Gebunden *M.* 10.— ord., *M.* 7.50 netto, *M.* 6.65 bar und 11/10.

Band III. See- und Stromschiffahrtspolizei, Hafenspolizei
befindet sich unter der Presse.

Käufer sind alle Landratsämter, Magistrate, Polizeiverwaltungen, Amts-, Gemeinde- und Gutsvorstände, Amts- und Rechtsanwälte, Fabriken, Rhedereien, Industrie- und Gewerbetreibenden. Wir bitten — möglichst direkt — zu verlangen!

A. W. Hays's Erben, Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei
in Berlin S.W. 12, Zimmerstraße 29.

Empfehlen Sie:

DIE UMSCHAU

Wochenschrift über die Fortschritte in Wissenschaft, Technik, Litteratur u. Kunst.

(Verlag von H. Bechhold in Frankfurt a/M.)

Z In meinem Verlage ist erschienen:

Helden der Feder

Schauspiel in drei Aufzügen

von

Wolfgang Madjera.

5 1/2 Bogen 8°. Preis *M.* 1.40.

Wurde am 29. April im Jubiläums-Stadttheater in Wien mit Erfolg zum ersten Male aufgeführt.

Der Verfasser hat sich bereits durch verschiedene Theaterstücke, die erfolgreich auf der Bühne erschienen, sowie durch seine Gedichte:

Moderne Sonette und Vierzeilen

4 Bogen kl. 8°.

Preis K 1.20; geb. K 2.40

Schatten und Sterne

10 Bogen 8°. Preis K 3.—; geb. K 4.20

einen sehr geschätzten Namen erworben.

Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung,
33 1/3% u. 13/12 gegen bar.

Ich bitte um recht thätige Verwendung.

Wien, Mai 1902. Carl Konegen.

Verlag v. H. Bechhold, Frankfurt a/M.:

Lawn Tennis

(Anleitg. z. Erlernung d. Spiels u. Anlage e. Platzes)

von J. Webster. 4. Aufl. 8.—9. Tausend.

Preis 1 *M.* ord., 70 *g.* bar u. 7/6.

Den Herren Kollegen und Gehilfen empfehle ich

Z

Für ihre Handbibliothek

Wolf's Vademecum

„Enthält das, was der Lehrlings-Ausschuss verlangt:
eine Zusammenstellung der gangbarsten Litteratur in separaten Abteilungen“ (F. Unger in „Zur Frage der Lehr-
bücher für Buchhändler“, Börsenbl. v. 27. IV. 1900) nach **Schlagworten** geordnet, mit Registern, seit 1888 auch
mit Angabe der Verleger.

Ein komplettes Expl. in 15 Bde. geb. für nur Mk. 10.— no. bar (statt Mk. 46.20 ord.).

Namentlich da die Barsortiments-Kataloge nur neuere Erscheinungen anführen, sei auf diese billige Gelegenheit hingewiesen.

Es liegen fertig vor:

- | | |
|---|---|
| I. Heilwissenschaft, Tierheilkunde, bis 1897. Mk. 8.— geb. ord. | VII. Linguistik bis 1887 |
| II. Natur- u. exakte Wissenschaften, bis 1890. Mk. 8.— geb. ord. | 1) Orientalia, Americana. Mk. 2.50. |
| III. Rechts- u. Staatswissenschaften, bis 1889. Mk. 3.50. | 2) Europäische Sprachen. Mk. 1.50. |
| IV. Protest. Theologie, bis 1891. Mk. 5.50. | 3) Deutsche Philologie. Mk. 2.50. |
| V. Philosophie, Pädagogik, Anschauungs-Unterricht, bis 1891.
Mk. 4.50. | VIII. Land- u. Hauswirtschaft, Gartenbau, bis 1887. Mk. 2.20. |
| VI. Klassische Philologie (incl. Hilfswiss.), bis 1888. Mk. 5.—. | IX. Kriegswissenschaft, bis 1890. Mk. 1.—. |
| | X. Geschichte (incl. Hilfswiss.) bis 1890. Mk. 2.—. |

Jeder Teil ist einzeln käuflich. Bar mit 40%.

Auch wird sich erneute Verwendung bei Bibliotheken, Fachgelehrten und Bücherfreunden lohnen. — I. Bd. 5: Heil-
wissenschaft, 1890—1897 liefere ich in einfacher Anzahl à cond.

Jeder Band hat für Ihren Firmenstempel den Vordruck: „Bestellungen hieraus besorgt die Firma:“
Roter Verlangzetteln anbei.

Leipzig.

Eduard Avenarius.

Von unserem überall mit grossem Enthusiasmus aufgenommenen neuen, reich illustrier-
ten Lieferungswerk

Die Völker der Erde

35 Lieferungen à 60 Pf. ord.

von Dr. Kurt Lampert

ist soeben

Lieferung 2 erschienen!

Fortsetzungsbedarf bitten wir, falls
noch nicht geschehen, umgehend aufzugeben.

Weiteres Sammelmateriale steht bei
Bedarf zu Diensten. Wir bitten zu verlangen.

Stuttgart.

Deutsche Verlags-Anstalt.

Georg Reimer
Verlagsbuchhandlung



Berlin W. 35.
Lützowstrasse 107—8.

ⓑ Soeben erschienen:

Kommentar für Aerzte zum Gewerbe-Unfallversicherungsgesetz

nebst dem

Gesetz, betr. die Abänderung der Unfallversicherungs-Gesetze
vom 30. Juni 1900.

in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 1900
(R.G.BL 1900 S. 573 ff.).

Von **Dr. Otto Mugdan**, Arzt in Berlin.

Oktav. 215 Seiten. Geheftet Mf. 5.— ord., Mf. 3.75 netto,
in Ganzleinen gebunden Mf. 5.80 ord., Mf. 4.35 netto.

In Folge der im Jahre 1900 beschlossenen Veränderungen der Unfallversicherungsgesetze muß sich die Inanspruchnahme der ärztlichen Thätigkeit für die Zwecke der Unfallversicherung bedeutend steigern, und auch der Kreis der Aerzte, die durch die Unfallversicherung beschäftigt werden, sich wesentlich vergrößern. Schon allein die Bestimmung, daß in der Mehrzahl aller Fälle vor der Feststellung der Unfallentschädigung der behandelnde Arzt des Verletzten gehört werden muß, wird jeden Arzt, der überhaupt in Arbeiterkreisen Praxis ausübt, häufig in die Lage bringen, sich gutachtlich über einen Unfallverletzten äußern zu müssen.

Es wird deshalb ein Kommentar gewiß sehr willkommen sein, der die vielfachen engen Beziehungen zwischen der ärztlichen Thätigkeit und der medizinischen Wissenschaft einerseits und den Unfallversicherungsgesetzen andererseits für jeden, auch nicht ärztlichen Leser klar zu Tage treten läßt und dem Arzte das zur Ausübung seiner Thätigkeit in Unfallversicherungs-Angelegenheiten notwendige Verständnis der Gesetze und der maßgebenden Rechtsprechung erleichtert.

Ich bitte, mir auf beifolgendem Bitttel Ihren Bedarf gest. aufzugeben.

Berlin W. 35, den 5. Mai 1902.

ⓑ

Bruno Hessling

Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe
Berlin SW. * New York
Anhaltstrasse 16/17. 64 East 12th Street.

Unter der Presse befindet sich:

Hessling, Egon, Die schönsten **Hausthüren und Thore** Berlins und seiner Umgebung, ausgeführt in Holz. Ein Vorlagenwerk für Architekten und Bautischler. Nach der Natur photographisch aufgenommen. **Erste Serie. Dritte, wesentlich verbesserte und vermehrte Auflage.** 40 Lichtdrucktafeln im Formate von 24×32 cm. Preis in Mappe 12 M ord.

Ich bitte, auch dieser neuen Auflage Ihre geneigte Verwendung zu teil werden zu lassen; in Bautischlereien und Architektur-Bureaus ist mit dem praktisch sehr verwendbaren Werke andauernd guter Absatz zu erzielen.

Ich liefere à cond. mit 25%, fest oder bar mit 30% und gebe auf 12: 1 Freixemplar.

Hochachtungsvoll

Berlin und New York, Anfang Mai 1902.

Bruno Hessling.

Librairie C. Reinwald. — Schleicher Frères,
Editeurs

Paris — 15, rue des Saints-Pères, 15 — Paris.

Bibliothèque d'histoire et de Géographie
Universelles.

- I. Lefèvre (A.), Les Gaulois; origines et croyances. In 18°. avec figures. 2 fr.
 - II. Sieurin (E.), Notre Globe. In 18°. avec figures et 2 cartes. 2 fr.
 - III. Pouvourville (A. de), L'empire du Milieu. In 18°. avec figures et 2 cartes. 2 fr.
 - IV. Richet (E.), Les Régions boréales. In 18°. avec figures et 4 cartes. 2 fr.
 - V. Pouvourville (A. de), La Chine des Mandarins. In 18°. avec figures. 2 fr.
 - VI. Rivière (G.), L'âge de la pierre. In 18°. avec figures et 4 planches. 2 fr.
- A cond. mit 25%. Bar mit 30%.

Petite Encyclopédie Scientifique
du XX^{ème} Siècle.

- I. Royer (Clémence), Histoire du Ciel. In 18°. avec figures et 1 planche. 2 fr. 50 c.
 - II. Toulouse (D. E.) et Marchand (D. L.), Le Cerveau. In 18°. avec figures. 2 fr. 50 c.
 - III. Laloy (L.), L'Évolution de la vie. In 18°. avec figures. 2 fr. 50 c.
- A cond. mit 25%. Bar mit 30%.

Les Livres d'Or de la Science.

Volumes petit in 18°. avec figures et planches. 1 fr. 50 c.

- I. Jean Weber, Le Panorama des siècles (aperçu d'histoire universelle.)
- II. Edmond Plauchut, Les Races jaunes: les Célestes.
- III. L. Aubert, La Photographie de l'invisible: les Rayons X (suivi d'un glossaire).
- IV. E. Chester, Histoire en rôle du Boeuf dans la civilisation.
- V. Stéphane Servant, La Pré-histoire de la France.
- VI. Emile Deschamps, La Vie mystérieuse des Mers.
- VII. Paul Ginisty, La Vie d'un Théâtre.
- VIII. Frédéric Loliée, Tableau de l'Histoire littéraire du monde.
- IX. Dr. Michaut, Pour devenir Médecin.
- X. Dr. J. de Fontenelle, Les Microbes et la Mort.

Les Livres d'Or de la Science ferner:
 XI. Maurice Griveau, Les Feux et les Eaux.
 XII. Ch. Richet, Les Guerres et la Paix.
 XIII. L. Michaud d'Humiac, Les Grandes légendes de l'Humanité.
 XIV. Léon Berthaut, La Mer, les Marins et les Sauveteurs.
 XV. Géza Darsuzy, Les Pyrénées françaises.
 XVI. Louis Delmer, Les Chemins de fer.
 XVII. René Lafon, Pour devenir Avocat.
 XVIII. Dr. Sicard de Plauzoles, La Tuberculose.
 XIX. Dr. Foveau de Courmelles, L'Electricité et ses Applications.
 XX. C. Ruckert, La Photographie des couleurs (suivi d'un glossaire).
 XXI. J. Hudry Menos, La Femme.
 XXII. A. D. Bancel, Le Coopératisme.
 XXIII. Georges Toudouze, La Conquête des mers.
 XXIV. Frick, Le Verre.
 XXV. A. Roux, La vie artistique de l'Humanité.
 A cond. mit 25%. Bar mit 30%.
 Auslieferung in Leipzig.
 Paris, Mai 1902.
Schleicher Frères.

= Für württembergische Handlungen! =

Ⓩ Soeben erschien:

Das Gesetz

betreffend die

Ablösung der Realgemeinderechte und ähnlichen Rechte

herausgegeben von

Landgerichtsdirektor Nieder

Mitglied der Abgeordnetenkammer.

(Verfasser d. württ. Ausf.-Ges. z. B. G.-B. — Wassergesetz für Württemberg etc.)

Preis broschiert 6 M. — In Leinwand gebunden 7 M 20 S.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25% u. 13/12, gegen bar 33 1/3% u. 9/8.

Der Einband des Freixemplars wird berechnet!

Hochachtungsvoll

Ellwangen, 1. Mai 1902.

J. Hess Verlag.

Ⓩ In meinem Kommissionsverlage erschienen soeben:

Derbes und Herbes

Glossen eines Freimüthigen zum Kunststreit in Bremen. Anno 1902.

Preis 1 M ord., 75 S no., 70 S bar.

Die Handlungen in den Kunststädten mache ich ganz besonders auf die leicht verfügbare Broschüre aufmerksam.

Bremen, April 1902.

Max Nöcker.

Protartitel.

Für jedes Sortiment von größtem Interesse.

Protartitel.

Soeben erschien:

Ⓩ Vollständig ausgeführte Planimetrische Schülerarbeiten aus dem Lehrstoff der höheren Schulen

nebst eingestreuten pädagogischen und sachlichen Anmerkungen zum Selbststudium für Schüler und für angehende Lehrer

von **Dr. A. Eichhorn**, Professor am Johanneum zu Lüneburg.

Käufer: Jeder höhere Schüler, Präparanden, Seminaristen, angehende Lehrer.

Preis 2 M 40 S ord., 1 M 80 S no.

Lüneburg, Mai 1902.

Herold & Wahlstab.

Von **Gustav Frenssen's**

Jörn Uhl

gelangt soeben das

zwölfte Tausend

zur Ausgabe.

Berlin.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher.

In meinem Verlage erscheint und wird am 6. Mai ausgegeben:

Bernhard Baumeister

Fünfzig Jahre Burgtheater

1852–1902

Eine Statistik, herausgegeben von

Paul Schlenther.

4°. 4 Bogen mit 6 Porträtillustrationen.

Preis M 2.—. Nur fest oder bar mit 25% Rabatt.

Das Buch wird anlässlich des 50jährigen Schauspieler-Jubiläums **Bernhard Baumeisters als Festschrift** erscheinen. Die Auflage ist daher sehr beschränkt und dürfte bald vergriffen sein. Ich bitte demnach, Ihr Lager möglichst umgehend mit Exemplaren zu versorgen.

Wien, Mai 1902.

Carl Konegen.

J. Eisenstein & Co., Verlags-Konto in Wien.

(Z)

Für unseren Verlag befindet sich in Vorbereitung:

Georg, Einer für Alle.

Briefe eines verwitweten Bräutigams.

Elegante Ausstattung. Preis circa 2 Mk. ord., in Rechnung mit 25^o/_o, gegen bar 33¹/₃^o/_o und 7/6.

===== Bei Vorausbestellung mit 40^o/_o und 7/6. =====

Das Buch ist eine humorvolle Persiflage des bereits in 7. Auflage erschienenen Buches „Vera, Eine für Viele“. Die Heldin in diesem Buche begeht bekanntlich einen Selbstmord, weil ihr Bräutigam eine „Vergangenheit“ hat. Georg, der verlassene Bräutigam, zeigt nun in unserem Buche, dass ihm die „Vergangenheit“ nicht nur nicht geschadet hat, sondern dass er gerade deswegen zum Liebling der Damen wird und bald vollwertigen Ersatz für die verlorene Braut findet. Die witzige Erzählung in Briefen an einen Freund ist gleichsam eine Antwort auf Veras Tagebuch, und die zahlreichen Leser des genannten Buches werden auch das Schicksal Georgs, des verwaisten Bräutigams, kennen lernen wollen.

Ohne Zweifel wird „Einer für Alle“ einen ebenso grossen Erfolg erzielen wie das Buch der Vera.

A cond. werden wir nur mässig liefern können und zunächst diejenigen Firmen berücksichtigen, die gleichzeitig bar bestellen. Ein Risiko beim Bezuge ist so gut wie ausgeschlossen. Eine Partie von 7/6 Ex. kann auch die kleinste Firma absetzen.

Wir bitten um thätige Verwendung für das leichtverkäufliche Buch und ersuchen um Ausfüllung des beigedruckten Verlangzettels, da wir unverlangt nicht expedieren.

Hochachtungsvoll

Wien, 1. Mai 1902.

J. Eisenstein & Co., Verlags-Konto.

~~~~~ **Für Handlungen in Anhalt und der Provinz Sachsen!** ~~~~~

---

(Z)

Mitte dieses Monats gelangen zur Ausgabe:

Die vierte Auflage von

## Anhaltische Dorfgeschichten

von Hermann Wäsche

Erstes Bändchen

**Paschlewiwer Geschichten I.**

— 8<sup>o</sup>. 154 Seiten. Mk. 1.50. In Ganzleinen Mk. 2.— —

Die zweite Auflage von

## Anhaltische Dorfgeschichten

von Hermann Wäsche

Drittes Bändchen

**De Miehme Webern ihr Wattenrock.**

— 8<sup>o</sup>. 166 Seiten. Mk. 1.50. In Ganzleinen Mk. 2.— —

Die ersten Auflagen der Wäsche'schen Geschichten waren jeweils innerhalb kurzer Zeit vollständig vergriffen, gewiss ein Beweis für ihre unbegrenzte Beliebtheit. Dieselben sollten in jeder anhaltischen Familie anzutreffen sein. Das Buch eignet sich vorzüglich zum

**Geschenk bei allen Gelegenheiten,**

namentlich für alle außerhalb ihres engeren Vaterlandes lebenden Anhaltiner dürfte es kaum ein passenderes geben:

Das Buch erfuhr in der Presse die günstigste Beurteilung, so schrieb u. a.:

Die „Romanzeitung“ in Heft 26 vom 4. April 1900.

„Das Buch ist in anhaltischem Dialekt geschrieben, und dies Idiom taucht damit wohl überhaupt zum ersten Male in der Litteratur auf. Es ist eine interessante Bekanntschaft, die man da macht, und diese nur auf ein engeres Gebiet beschränkte Mundart scheint sich litterarisch ebenso dankbar verwenden zu lassen, wie z. B. das Plattdeutsche oder die süd-deutschen Dialekte. Besonders ist das der Fall bei diesen kleinen humorvollen Erzählungen, meistens Anekdoten, denen der anscheinend vorzüglich wiedergegebene Dialekt — die Sprache lieft sich zudem überaus leicht — viel frische Farbe und besondere Prägung verleiht. — Das Buch giebt sich sehr anspruchslos, aber es wird doch jeden befriedigen. Und es sind

schließlich doch etwas mehr, als bloße Anekdoten, es wird einem nach der Lektüre doch immer noch etwas bleiben von dem Dörfchen „Große Paschlewn“ und seinen Leuten: dem „Wäschenvater“, der alltags mauert und Häuser anstreicht und Sonntags mit seinen fünf Jungen die Tanzmusik macht, aber auch vor einem regelrechten „Kunstzart“ nicht zurückschreckt, der „Wäschkenmutter“, der um ihre „bunte Stowwe“ bange ist, dem „Hummelpierterch, der sich was von Schackspiern ablußt“, u. s. w.

Einzelne verwandte Beziehungen zu Reuters „Läuschen un Rimels“ lassen sich nicht verkennen. — Das Buch wird jedem eine erheiternde Unterhaltung sein. Und das ist nicht wenig.“

Wir bitten zu verlangen und bemerken noch, daß wir gebunden nur fest, und das zweite Bändchen à cond. nur in einfacher Anzahl liefern können.

Hochachtungsvoll

Cöthen (Anhalt), Mai 1902.

**Paul Schettlers Erben**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Verlagshandlung und Hofbuchdruckerei.

**E. Pierson's Verlag in Dresden.**

**Moderne belletristische Neuigkeiten!**

(Z) In Kürze erscheinen:

**Hysterisch.**

Novellen von **Lilli Arber.**

Preis 2 M., geb. 3 M.

In elegantem tiefroten Umschlag mit Goldornament stellt sich diese kleine Novellenreihe vor, die aber eines so prächtigen Gewandes nicht einmal bedurft hätte — denn das Buch spricht durch sich selbst und für sich selbst. Es enthält eine kleine erlesene Sammlung, Perlen moderner Erzählungskunst. Maupassant hätte sich der Novellen nicht zu schämen gehabt.

**Die Gewalten des Lebens.**

Novelle von **Emil Dessauer.**

Preis 1 M. 50 S., geb. 2 M. 50 S.

Das ist ein tiefes Buch; und wenn der Verfasser ein Russe oder Norweger wäre, so würden die geschäftigen Federn der Dreimalweisen bereits eifrig daran sein, zu ergründen, was des Dichters und Denkers geheimste Absichten gewesen oder — nicht gewesen sind. Auch so kann das Buch nicht unbemerkt vorübergehen; es ist eine zu eigenartige und beachtenswerte Talentprobe. Die Erzählung, ein symbolischer Roman in grossen Stile, beweist die seltene sprachliche Kunst des Autors ebensowohl wie seine idealistische Weltanschauung. Wer die Bekanntschaft eines sehr merkwürdigen, ernstesten und weitblickenden Geistes zu machen bereit ist, der nehme das Buch zur Hand.

**Der Mond und der Mai  
oder Don Juan.**

Eine Roman-Dichtung von **J. van C.**

Herausgegeben von Peter Valentin.

Preis 5 M., geb. 6 M.

Eine neue Bearbeitung des unerschöpflichen Themas „Don Juan“ und zugleich eine Art Erziehungsroman! Mag diese letztere Bezeichnung auch vielleicht gewagt erscheinen, sie ist doch nicht ungerechtfertigt; denn wir verfolgen den Lebenslauf des Helden von seiner Kindheit an, bis er zuletzt, nach vielen Erlebnissen und Erfahrungen, in den Hafen der Ehe eingelaufen ist. Hieraus sieht der Leser dieser Zeilen, dass es sich nicht um eine episch-lyrische Behandlung des Stoffes in der Art Byrons oder Lenaus handelt, sondern um einen richtigen Roman, dessen Prosa allerdings im leichten Trochäenfälle den poetischen Stimmungsursprung verrät und durch das Melos lyrischer Intermezzi schwunghaft unterbrochen und belebt wird. Don Juan hat das lange gesuchte Weib gefunden: „Mehr denn jemals lieb' ich heute, und ich lieb' nur dich allein!“ Dieser harmonische Ausklang giebt

dem ganzen Buche, das eine Probe starken dichterischen Könnens ist und einen Schatz an feinen Lebensbeobachtungen enthält, seinen tieferen ethischen Wert.

Wir sehen Ihrer gef. Bestellung entgegen.  
**Unverlangt versenden wir nicht mehr!**

Rabatt: In Rechnung 30%,  
bar bei Vorausbestellung 40% u. 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn  
Max Spielmeyer.

Dresden. **E. Pierson's Verlag.**

(Z) In Kürze erscheint:

**A. Debay,**

**Das Eheleben.**

Bearbeitet

nach der

vierzehnten Auflage des französischen  
Originals:

„La Philosophie de la mariage“.

Zweite Auflage.

Ein 8<sup>o</sup>-Band von 224 Seiten.

2 M. ord.

Vorausbestellt mit 50% bar und 7/6.

Ich bitte zu bestellen.

Berlin SW. 12, 1. Mai 1902.

**Hugo Steinitz Verlag.**

**Tauchnitz Edition.**

(Z)



Nächste Woche:

Vol. 3575.

**MOCK BEGGARS' HALL**

A new Novel

BY

**M. BETHAM-EDWARDS**

AUTHOR OF  
"DOCTOR JACOB,"

"A SUFFLOK COURTSHIP," ETC. ETC.

in 1 vol.

Leipzig, den 5. Mai 1902.

**Bernhard Tauchnitz.**



**Vossische Buchhandlung,**

Berlin W. 50.

(Z)

Im Laufe dieser Woche gelangt zur Ausgabe:

**Einfluss der Schilde**

auf die

**Entwicklung des Feldartilleriematerials  
und der Taktik**

von

**von Reichenau,**

Generalleutnant z. D.

Preis 1 M. 60 S. ord., 1 M. 20 S. netto.

Die interessantesten und bedeutsamsten Vorgänge im Waffenwesen spielen sich zur Zeit auf dem Gebiete der **Feldartillerie** ab.

Nachdem es gelungen ist, Geschütze herzustellen, die die Anbringung von **Schutzschilden** gestatten, und nachdem **Frankreich derartige Geschütze eingeführt hat**, werden auch die anderen Staaten auf diesem Wege folgen.

An diesen Vorgängen hat nicht nur die militärische Welt, sondern auch die Gesamtheit ein weitgehendes Interesse — einmal, weil es sich um die unansprechliche Aufwendung **grosser Mittel** für neues Material handelt, dann aber auch, weil die künftige Feldartillerie einen vermehrten **Einfluss** auf die **Gefechtsentscheidung** erlangen wird.

Die vorliegende, sich mit der eingehenden Erörterung dieser Fragen in exakter Weise beschäftigende Schrift darf deshalb auf einen grossen Leserkreis rechnen.

A cond. können wir nur in beschränkter Anzahl liefern!

Berlin, 5. Mai 1902.

Société  
d'Éditions littéraires et artistiques,  
Paris — Berlin — Leipzig  
Librairie Paul Ollendorff

(Z) In Vorbereitung:

## Georges Ohnet, La Marche à l'Amour

Un vol. grand in-18<sup>o</sup>. jésus. Fr. 3.50

(Bereits angezeigt unter dem Titel:  
Le marchand de poisons.)

Die eingegangenen Bestellungen sind  
vornotiert und werden nach Ausgabe  
sofort expediert.

Oeuvres complètes illustrées  
de

## Guy de Maupassant Yvette

Illustrations de CORTAZZO.

Un vol. grand in-16<sup>o</sup>. jésus. Fr. 3.50.

Die Nachfrage nach diesem hervor-  
ragenden Novellenband in der illu-  
strierten Ausgabe wird eine bedeu-  
tende sein, bitte daher, Ihre gefälligen  
Bestellungen umgehend aufgeben zu wollen.

Geschäftsleitung  
für Deutschland u. Oesterreich-Ungarn:  
Berlin W. 30, Winterfeldtstr. 30 B:  
Emil Goldschmidt,  
Leipzig, Sternwartenstr. 46:  
L. A. Kittler.

### Angebotene Bücher.

- F. Volckmar** in Leipzig:  
7 Olshausen u. Veit, Lehrb. d. Geburts-  
hilfe. 1899. Halbfrzbd.  
8 Baedeker, Allemagne du Sud. 1896.  
15 Kleines Commersbuch. Teubner 1897.  
8 Commersbuch f. dtische. Studenten.  
26. Aufl. Teubner 1887.  
1 Hofmann, Lehrb. d. gerichtl. Medizin.  
8. Aufl. 1898.  
3 Jürgensen, spez. Pathologie. 3. A. 1894.  
2 Posner, Diagnostik. 2. Aufl. 1896.  
Sämtlich gebunden und tadellos.

**Lisco, extemp. Predigtentwürfe.** 2 Abt.  
Neues Testament. Kplt. 36 *fl.* ord.,  
6 *fl.* bar, auch in Change.  
Bestellungen unter L. # 1338 durch die  
Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Bedeutende Preisherabsetzungen hervorragender Kunstpublikationen.

Wir haben die gesamten Restvorräte der  
nachstehenden, im Verlage von J. Löwy,  
k. u. k. Hof-Photograph, erschienenen Werke  
übernommen und liefern dieselben bis auf  
weiteres zu den beigefügten Netto-Barpreisen:

**Album** hervorragender Gegenstände aus  
der Waffensammlung des a. h. Kaiser-  
hauses. Herausg. mit Genehmigung des  
Hohen Oberst-Kämmereramtes Sr. k. u.  
k. apost. Majestät. 100 Lichtdrucktaf.  
u. zahlr. Textillustr. M. erläut. Text  
v. W. Boehm. 2 Bde. Wien 1894  
— 1898. Origlhw. Fol. (100 *fl.*) 30 *fl.*  
— Dass. In Origlhw. (120 *fl.*) 36 *fl.*

**Album** von Objecten aus der Sammlung  
kunstindustrieller Gegenstände des a. h.  
Kaiserhauses. Arbeiten der Gold-  
schmiede- u. Steinschlifftechnik.  
Herausg. mit Genehmigung des Hohen  
Oberst-Kämmereramtes Sr. k. u. k.  
apost. Majestät. 50 Tafeln in Lichtdruck,  
Farbenlichtdruck u. Photogravure mit  
erläut. Text v. A. Ilg. Wien 1895.  
Origlhw. (Fol.) (70 *fl.*) 16 *fl.*

**Die Hofbibliothek** in Wien. 20 Tafeln  
in Lichtdruck mit erläut. Text von  
C. Sitte. Wien 1897. Orig.-Kart. Fol.  
(20 *fl.*) 6 *fl.*

Monographie des Fischer von Erlach'schen  
Prachtbaues und des in seiner monu-  
mentalen Herrlichkeit einzig dastehenden  
Bibliotheksaales mit den grandiosen  
Deckengemälden von Dan. Gran. In  
neuerer Zeit wird dieser Saal zu Hof-  
festlichkeiten grösseren Stiles benützt.

Ein Probeexemplar dieser drei  
Werke zusammen für 45 *fl.* bar.

Change-Offerte  
von Kunstpublikationen erwünscht.

**Gilhofer & Ranschburg** in Wien I,  
Bognergasse 2.

### Zum Kranklachen.

**Rebbach**, Rituelle Scherze, Lozelech,  
Maisses und koschere Schmonzes.  
2 *fl.* ord., 70 *fl.* no.

**Gut Schabbes**. Rituelle Scherze,  
Lozelech u. koschere Schmonzes.  
2 *fl.* ord., 70 *fl.* no.

**Solem aléchem**. Nix für Kinder.  
EWaggon feiner Lozelech. 2 *fl.* ord.,  
70 *fl.* no.

7/6 Explre. gemischt für 4 *fl.* 20 *fl.*

**Josef Deubler** in Wien II., Praterstr. 9.

**G. Neugebauer** in Prag:

- 1 Hinrichs' halbjähr. Bücherverzeichn. m.  
Schlagwortreg. 1876 bis inkl. 1890.  
2 Parsifal, 15 Bilder z. Festspiel von  
F. Stassen. Tadellos neu. 80 *fl.* ord.  
2 Meistersinger v. Nürnberg, v. Barlösius.  
Eleg. geb. Tadellos neu. 75 *fl.* ord.

**Eugen Franck's** Buchh. in Oppeln:

- 1 Westermanns Monatshefte, v. 1. Okt.  
1901 an, völlig neu.

**Otto Wigand** in Leipzig:

- 1 Bismarcks Gedanken u. Erinnerungen.  
Bd. I, II, nebst Anhang zu Bismarcks  
Gedanken. I. Kaiser Wilhelm I. u.  
Bismarck. — II. Aus Bismarcks Brief-  
wechsel. Orig.-Einbd. Wie neu.  
1 Fliegende Blätter. Bd. 110—113. In  
einzelnen Nrn. Sehr gut gehalten, mit  
allen Beilagen.

**Otto Lorenz** in Grimma:

- 1 Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk.  
Wie neu.

**P. Schweitzer Nachf. Adolf Beyer** in  
Breslau:

- Entscheidgn. in Civilsachen. Bd. 1—44,  
nebst Register-Bd. 1-30.  
— do. in Strafsachen. Bd. 1-34 u. Reg.

**Robert Lindner** in Bonn:

- Naumanns Naturgesch. d. Vögel Mittel-  
Europas. Heft 1-100. Ganz neu u. saub.  
Gebote erbeten.

**L. Wilckens** in Mainz:

- Leuchs' Adressb.: Italien. 1890—95.  
— do. Ungarn. 1899—1904.

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

**Nicolaische Buchh.** Borstell & Reimarus  
in Berlin NW. 7:

- \*Brandrupp, d. Glockenspiel auf d. Gar-  
nisonkirche z. Potsdam. 2 Tle. 1857.  
Heppe, Gesch. d. quiet. Mystik in d. kathol.  
Kirche. 1875.

**Lombroso**, neue Fortschritte in d. Ver-  
brecherstud. 1894.

- Stern, Alfr.**, Mill u. s. Zeit. Bd. 1. 1877.  
**Westermanns** Monatshefte. Bd. 87 u. 89.  
**Bechstein**, dt. Sagenbuch. Leipzig 1853.  
**Hebel**, allemanische Gedichte. Ins Platt-  
deutsche übertr. v. Joh. Meyer. 1859.

**A. Frederking** in Hamburg:

- 1 Corpus iuris civilis, ed. Kriegel.

**J. Ricker'sche** Univ.-Buchh. in Giessen:  
Lüben u. Nacke, Einführg. in d. dtische.  
Litteratur. 3 Bde.

Hess, Forstschutz.

**Lavis et Rambaud**, Hist. gén. etc. Vol. 3.  
**Schillers** Werke. Stuttg. 1812-15. 12 Bde.  
(Fliessbach,) Münzsammlung d. seit dem  
westfäl. Frieden bis 1800 geprägten  
Gold- u. Silbermünzen. 2. A.

**Schönbach**, Christenthum in d. altdtschn.  
Heldendichtung.

— über Hartmann von Aue.

**Socin**, Schriftsprache u. Dialekte i. Dtschn.  
**Schambach**, Wörterb. d. niederdt. Mundart.  
**Grimm**, dtische Rechtsalterthüm. 4. A. 2 Bde.

**Zöller'sche** Buchh. in Tauberbischofsheim:  
Antiquarisch. Gebunden u. gut erhalten.  
Bibliothek d. Unterhaltg. u. d. Wissens  
Jahrg. 1897—1900.

**O. Wildermuths** ges. Werke. Ill. 10 Bde.

**Ranke**, d. röm. Päpste etc. Kplt.

**Wilmers**, Lehrb. d. Religion. Kplt.

**Windelband**, Gesch. d. Philosophie.

**Weyers-Kaatzer** in Aachen:

- \*Láska, Lehrb. d. Vermessungskunde. Geb.



With **Jacobsohn & Co.** in Breslau:  
 Direkte Angebote erbeten.  
 \*Hist. Jahrb. d. Görres-Ges. Bd. 6. (Bill.)  
 \*Katholik (Moufang). 1866.  
 \*Gfrörer, Gregor VII. Bd. 5.  
 \*Meyers Konv.-Lexikon. Bd. 8—12. Nur  
 in Orig.-Halbfrz. u. billig.  
 \*Oberverw.-Ger.-Entscheidgn. Kplt.  
 \*Rosenthal, Convertiten. I, 3 u. II.  
 \*Zeitschrift f. Gesch. Schlesiens. Bd. 1.  
**W. H. Köhl** in Berlin W., Jägerstr. 73:  
 Mittlgn. üb. Art.- u. Geniewesen. Jg. 2. 1877.  
 Auch Hefte.  
 Hartmann-Knoke, Pumpen. 2. A. 1897.  
 Raumers hist. Taschenbuch. 1873.  
 Avenarius, Klingers Griffelkunst. B. 95.  
**C. Winter** Ant. u. Bh. in Dresden-A.:  
 Werner, Erinnerungn. aus d. Seeleben.  
 — auf fernen Meeren.  
 Schlesinger, Gesundheitspflege.  
 Waeber, Lehrb. d. Chemie u. Physik.  
 Wildermann, Grundl. d. Elektrizität.  
 Urbanitzky, d. Elektr. im Dienste der  
 Menschheit.  
 Tanera, Krieg von 1870/71.  
 Spyri. Alles was erschienen.  
 Schulze-Smidt, Mela; — Glücksschiff.  
 Schanz, junges Blut; — Mädchenbuch.  
 Krummacher, zu d. Bergen.  
 Laddey, auf eigenen Füßen.  
 Wuttke-Biller, feurige Kohlen.  
 Wetherell, weite Welt.  
 Voigt, deutsches Schwert.  
 Höcker, um Gold u. Ehre.  
 Stein, Dorf u. Stadt; — a. d. Heimat;  
 — Freudvoll u. leidvoll.  
 Carlowitz, auf festem Grunde.  
 Dalmer, geteilte Loose.  
 Eschenbach, fern von der Heimat.  
 Helm, Prinzesschen Eva.  
 Möbius, Marianne.  
**A. Twietmeyer** in Leipzig:  
 Gleyzès, Thalysie. 3 vols.  
 Monde illustré. Neuere Jahrgge.  
 Sach, dtschs. Leben in d. Vergangenheit.  
 Böhme, volkstüml. Lieder d. Deutschen.  
 Karpeles, Lit.-Geschichte. Bd. 1.  
 Pohle od. Zäunemann, Willröder Majorat.  
 Fétis, Stradivari. 1856.  
**Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
 Determann, altfranz. Volksepos.  
 Andreae, Pöpstin Johanna. 1866.  
 Holtzmann, Ed. Allwill's Briefsammlung.  
 Gerth, Molière's Misanthrop. 1841.  
 Molière. Dissertat. u. Progr. über ihn.  
 Kind, neugriech. Anthologie.  
 Sundmacher, Flore et Blancheflor. 1872.  
 Riemann, Funkt. e. compl. Grösse. 1861.  
 Jahresber. d. ges. Med. Jahrg. 26—29.  
 1891—94.  
 Childers, Pali dictionary. 1872—75.  
**Gnevkow & v. Gellhorn** in Kiel:  
 \*Meyers Konv.-Lexikon. 21 Bde. Neueste  
 Aufl. Tadellos erhalten.  
 Angebote direkt erbeten.  
**Hermann Seippel** in Hamburg:  
 \*2 Brehm, das Inka-Reich.  
 Angebote direkt erbeten.

**Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
 \*Fragmenta Vaticana, ed. Mommsen-Kr.  
 Corpus juris civ., ed. Krüger-M. I. III.  
 — do., deutsch v. Otto, Schilling, Sintenis.  
 \*Heumann, Handlexikon. (7. 8.)  
 Dernburg, Pandekten. (6.)  
 Jhering, Geist d. röm. Rechts. II, 2. (5.)  
 Sohm, Institutionen. (7.—10.)  
 \*Brunner, deutsche Rechtsgeschichte.  
 \*Cosack, bürgerl. Recht. (3.)  
 Dernburg, bürgerl. Recht. N. A.  
 \*Cosack Handelsrecht. (5.)  
 Meyer, H., Prozesspraxis.  
 \*Liszt, Strafrecht. (10. 11.)  
 \*Stintzing, Gesch. d. dt. Rechtswiss. III, 1.  
 \*Steinkopff, kopt. Grammatik.  
 \*Bühler, Third book of Sanscrit.  
 \*— Elementarkursus d. Sanscrit.  
 \*Stenzler, Elementarbuch d. Sanscrit. (6.)  
 \*Justi, Michelangelo.  
 \*Klassischer Bilderschatz. Soweit ersch.  
 \*Gunkel, Genesis. (Handkomm. z. A. Test.,  
 v. Nowack.)  
 \*Gervinus, Shakespeare.  
 \*Holleman, organ. u. anorgan. Chemie.  
 \*Katalog d. Ausstellung oriental. Teppiche  
 im österr. Handels-Museum.  
 \*Burckhardt, Cicerone.  
 \*Langlois, Mont Athos et ses monastères.  
 \*Mahillon, Catalogue du musée instrum.  
 du conservatoire de Brux.  
 \*Stahl u. Eisen. Jahrg. 1881—82.  
 Meyer, deutsche Litteraturgeschichte.  
 Hirschfeld, Rechtscivilprocess.  
 Roscher, Nationalökonomie d. Handels-  
 u. Gewerbeleisses.  
 Archiv f. Anat. u. Entwicklungsgeschichte.  
 1880. 1896. 1898—1901.  
 Centralbl. f. Bakteriologie. Bd. 11, No. 1 u. 8.  
 — f. Chirurgie. Einz. Nrn.  
 Monatshefte f. Dermatol. Bd. 1—3 u.  
 Erg.-H. zu 1898—1901.  
 Rundschau, Hygien. Jahrg. 8.  
 Zeitschrift f. physiol. Chemie. Einz. Hefte.  
 \*Zeitschrift f. Elektrochemie. Jahrg. 1—7.  
 Zeitschrift f. Naturwiss., Jen. N. F.  
 Bd. 8—11, 24 u. folg.  
 Handbuch f. prakt. Chirurgie.  
 Jackson, Avesta grammar.  
 Stöhr, Histologie.  
 \*Nitzsch, Gesch. d. dtschn. Volkes. (2.)  
 \*Ney, Wechselrecht.  
 \*Verhandlgn. d. dt. Gesellsch. f. Gyn. I.  
 \*Endemann, bürgerl. Recht. II.  
 \*Lucian, übers. v. Wieland.  
 \*Meyer, C. F., Novellen. 2 Bde.  
 Pflügers Archiv. Bd. 49—52.  
 Bruns' Beiträge z. klin. Chir. Einz. Hfte.  
 Centralbl. f. Bakteriologie. Bd. 30.  
 Centralbl. f. Harnkrankh. Bd. 4. 8. 9.  
 \*Baumgartens Jahresbericht. Jg. 1—5.  
 Canstatt's Jahresbericht. 1845, Bd. 6.  
 1857, Bd. 7 u. Reg. zu 1856, 57, 64, 65.  
 Journal American Chem. Soc. 1889-1901.  
 \*Kiepert, Differentialrechnung.  
 \*Dölp, Aufgaben z. Differentialrechnung.

**W. Müller** in Leipzig, Langestr. 41b:  
 \*Lueger, Lexikon d. gesamten Technik.  
**Hermann Schön** in Chemnitz:  
 May, Reiseromane. Bd. 7—10. 12. 13.  
 16. 17. 21—27.  
**Lundequist'sche** Buchh. in Upsala:  
 1 Festgabe für Dr. v. Planck. München  
 1887.  
 1 Jellinek, System d. subjekt. öff. Rechts.  
**Dieterich'sche** Verlagsbh. in Leipzig:  
 \*Stendhal, Kerker u. Kirche. 3 Bde.  
 Dresden 1845.  
**The International News Company** in  
 Leipzig:  
 Lisco, Entwürfe. Abt. III. Altes Testa-  
 ment mehrfach.  
**Lehmann & Stage** in Kopenhagen:  
 1 Deutsches Handelsarchiv 1900 u. 1901.  
**Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:  
 \*Aksakow, Animismus u. Spiritismus.  
 \*Bastian, wie das Volk denkt.  
 \*— Controversen in d. Ethnologie.  
 \*— ideale Welten.  
 \*— die Welt in ihren Spiegelungen, m.  
 ethnolog. Bilderbuch.  
 \*Almanach royal de Westphalie. 1812.  
 \*Moniteur de Westphalie. 1807, 8 und  
 1811. Auch defekt.  
 \*Mommsen, römisches Strafrecht.  
 \*Meyer, Leo, griechische Etymologie.  
 \*Gomperz, griechische Denker.  
 \*v. d. Borcht, Verkehrswesen.  
 \*Cohn, National-Oekonomie. 3. Bd.  
 \*Marbot, Memoiren. 3 Bde.  
 \*Raumer, Palästina. 4. Aufl.  
 \*Mercator, Atlas.  
 \*Marco Polo, deutsch v. Bürck.  
 \*Jäger, schwäbisches Städtewesen. I.  
 \*Hofmann, C., Handb. d. Papierfabrikation.  
 \*Meyers kl. Konv.-Lexikon. 6. Aufl.  
**Heinrich Matthes** in Leipzig:  
 Weiss, Geschichte der Stadt Wien.  
 Burckhardt, Kultur der Renaissance.  
 — Geschichte der Renaissance.  
 Heckethorn, geheime Gesellschaften.  
**Voss' Sortiment** in Leipzig:  
 Stenglein, Handbuch d. Presshefenabri-  
 kation. I—II.  
 Galeni opera, ed. Kühn. T. 10. 13-18. 20.  
 Prutz, d. Göttinger Dichterbund. 1841.  
 Vilmar, die Genieperiode.  
 Waldmann, Lenz in Briefen.  
 Baechtold, Gesch. d. dtschn. Litteratur in  
 d. Schweiz. 1887—1892.  
 Engel, F., d. Geschmack in d. neueren  
 Mathematik.  
**Nordin & Josephson** in Stockholm:  
 1 Staudinger u. Schatz, exot. Schmetter-  
 linge. II. Teil: Die Familien u. Gattgn.  
 d. Tagfalter.  
 Diejenige Firma, die uns 1 Expl. von oben-  
 stehendem Buch, Bd. I, für 55 *ℳ* netto bar  
 anbot durch Einsendung eines gedruckten  
 Blattes, möchte sich zu erkennen geben, da  
 kein Firma-Name darauf war.  
**R. Voigtländer's Verlag** in Leipzig:  
 Waitz, Anthropologie. Bd. 2: Die Neger-  
 völker und ihre Verwandten.

**Albert Falkenroth** in Bonn a. Rh.:

- \*Beyschlag, Leben Jesu.
- \*Deter, Abriss.
- \*Kurtz, Abriss.
- \*Gesenius, hebr. Gramm. 24.—26. Aufl.
- \*— hebr. u. chald. Handwörterbuch. 12. u. 13. Aufl.
- \*Wellhausen, israel. u. jüd. Geschichte.
- \*Kautzsch, heilige Schrift.
- \*Weizsäcker, Neues Test.
- \*Weingarten, Zeittafeln.
- \*Hase, Hutterus.

Angebote erbitte direkt!

**F. Pietzoker** in Tübingen:

- \*Archiv f. experiment. Pathologie. Kplt. Aerztebuch, Württemberg.
- Centralblatt, Dermat. I. II. 8-12. III. 1. 4.
- Congresse, Internat. f. Kriminalanthropolog. — do. f. Ophthalmologie.
- \*Centralblatt, Neurolog. Kplt. — f. Augenheilkunde. 1900. 5.
- Kerner, d. Seherin v. Prevorst.
- Kinderarzt. VI. VII. VIII.
- v. Noorden, Stoffwechselkrankheiten. 1893.
- 2 Praun, Verletzungen d. Auges.
- Revue générale d'ophtalmologie 1898.
- Hartmann, menschenähn. Affen.
- Münchn. med. Woch. 1899. 14, 17, 20.
- Neumayr, Erdgeschichte. 2. Aufl. Geb.
- Mortillet, le préhistorique. 1900.
- Archiv, Allg. statistisches. I. II. III. V, 1.
- Lübsen, Mechanik. 1876.

— Elementargeometrie.

Mehler, Elementarmathematik.

Reidt, Aufg.-Sammlg. z. Arithm. u. Algebra.

**H. Floessel's** Buchh. in Dresden:

- \*Giesebrecht, wendische Gesch. a. d. Jahren 780—1182.
- \*Fillis, d. Reitkunst.
- \*Alles v. Möllhausen.
- \*Helfers Reisen.
- \*Landsberg, Streifzüge i. Wald u. Feld. 2. A.

**Robert Lindner** in Bonn:

- \*Lennig, Betrachtgn. üb. d. Leiden J. Chr.
- \*Gallifet, Andacht z. Jungfrau Maria.

**Wilh. Aug. Müller** in Basel (Schweiz):

- \*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. rev. A. 1898.
- \*Webers allg. Weltgesch. 2. A. Kplt. Angebote billigst u. direkt erbeten.

**Heinrich Hugendubel** in München:

- \*Alte Meister. Sammlg. d. schönsten Gemälde in d. Galerien Europas. In farbig. Wiedergabe.
- Bölsche, Liebesleben in d. Natur.
- \*Hock, Hdbch. d. bayr. Finanzverwaltg. Kplt. od. Bd. 1.
- Steub, bayr. Hochland.
- Wessobrunn. Alles!
- Burney, Tagebuch e. musikal. Reise. Dtsch. v. Ebeling. 3 Bde. Hamb. 1772—73.
- \*Gregorovius, Korsika.

**Buchh. „Isaria“** Martin Koniecki, München:

- \*Cosack, Lehrbuch d. dtchn. bürgerl. Rechts. Bd. 1.
- \*Lamprecht, deutsche Geschichte. 7 Bde.
- \*41. Programm z. Winckelmannsfeste.
- \*Archiv f. Gesch. u. Altertumskunde Tirols 1860—69.

**Alfred Lorentz** in Leipzig:

- Kupferstich v. Hommel (Leipz. Rechtsgel. ca. 1750); — v. Richter (Leipz. Kunsts. 1750); — v. Frege (Leipz. Grosskaufm.).
- Ritschl, de ira dei. Bonn 1859.
- Beecher, Predigten.
- Ehlers, do.
- Palmer, evangel. Pädagogik. (5.)
- Hutten, Epistolae obsc. 1827. (Hinrichs.)
- George, Leop., Metaphysik; — Psychologie u. alles v. ihm.
- Preyer, Psychol. d. Schreibens.
- Biese, Naturgefühl im Mittelalter.
- Wehrmann, Travemünde.
- Stierling, Annalen v. Travemünde.
- Alles über Travemünde.
- Murailles politiques franç. 1. part. u. kplt.
- Album Mecklenb. Schlösser, v. Wedemeyer u. Lisch.
- Weber, Lehrb. d. Weltgesch. 1888. 2 Bde.
- Dahn, Könige d. Germanen. Kplt. u. einz.
- Baedeker, Palästina. (2.)
- O. v. Horn, ges. Erzählungen.
- Schimpfwörter-Lexikon. 1839.
- Goethe, Werke. Asg. letzter Hand. 16<sup>o</sup>. Bd. 12.
- Borchardt-Wustmann, sprichw. Redensarten
- Schillers Br. a. Herz. Friedr. Christian. 1876.
- Haase, de medii aevi stud. philolog. Progr. Breslau 1856.
- Hoppe, Schulwesen d. Mittelalters.
- Schmidt, K. A., pädagog. Handbuch.
- Ziegler, Gesch. d. Pädagogik.
- Ranke, Reformation.
- Pauly-Wissowa, Realencycl. d. Altert.
- Lucian, deutsch v. Wieland.
- Règle organique de Valachie élaborée en 1830 par l'occupat. russe (Washingt.)
- Jähne, Sachreg. z. Geschäftsordn. f. die sächs. Justizbehörden 1896. Vergriffen.
- Rehbein-Reincke, Landrecht. 4. u. 5. A.
- Leuthold, Verwaltungsges. f. d. Kgr. Sachsen.
- Kirchmann, Gesch. d. Arbeit u. Cultur.
- Czyhlarz, Institutionen. (5/6. A.)
- Corpus jur. civ., ed. Krüger et Mommsen. Kplt. u. einzeln.
- Wach, Handb. d. Civilprozesses.
- Grotfends Gesetzg.-Mat. 1886—88, 92.
- Verordnungsbl. d. kgl. sächs. Zoll- u. Steuer-Direction 1848 u. folg.
- Gayer, Forstbenutzung. (8.)
- Judeich, Forsteinrichtung. (5.)
- Journal f. Fabrik, Manufactur, Handl. u. Mode 1792—1806.
- Kalesse, Gesch. d. Seidenwebekunst im Mittelalter. 1883.
- Hellwald, d. Erde u. ihre Völker.
- Epstein, Geonomie. 1888.
- Nössler, Handb. d. Gewächsk. (3.), von Reichenbach.
- Newcomb, pop. Astronomie, dtsh. (2.)
- Riecke, Physik.
- Köhler, Medicinalpflanzen. Kplt. u. Bd. 3.
- Boas, Zoologie. (3.)
- Stöhr, Histologie. (9.)
- Heumann, Lexikon d. röm. Rechts.
- Graefes Archiv f. Ophthalmol. Bd. 1—27.
- Zweifel, Geburtshilfe. (4.)

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:

- Repertorium d. Kunstwissensch. 16—24.
- Geograph. Jahrbuch. Bd. 6. 7. 11—19.
- Holzach, Polit. d. Königr. Sicilien.
- Planck, Gerichtsverfahren.
- Schmidt, Handelsgesellsch.
- Schmoller, Handels- u. Zollgesetz.
- Thudichum, altdtschr. Staat.
- Hausding, Torfwirtschaft.
- Pharmaceut. Centralhalle. Jahrg. I—III.
- Comparetti, Virgil im M.-A.
- \*Repert. f. Kunstwissenschaft 1892/1901. Auch einz. Bde. u. Hefte.
- \*Museum, Das. (Spemann.) Jg. 1—6. Mögl. ungebunden.
- \*(Lessing.) Vorbilderhefte a. d. Kunstgew.-Museum zu Berlin. Serie u. einz. Hefte.
- \*The Studio. Kplt. Serie u. auch einz. Bde.
- \*Gonse, l'art japonais. 2 vols. Geb.

**Alexander Lang** in Moskau:

- 1 Academy architecture 1892, Heft mit Seite 34 u. 50, enthält John Belcher's design for Kensington Museum.
- 1 Minajeff, Buddhismus. St. Petersburg 1887. In russ. Sprache.
- 1 Muntz, E., les précurseurs de la renaiss.
- 1 Sybel, H. v., Geschichte d. Revolutionszeit. 5 Bde. 1882.
- 1 Verhandlungen d. k. k. geologischen Reichsanstalt. Jg. 1867—74 (Jg. 1—8).
- 1 Wackernagel, d. Dahnungsgesetz der griechischen Composita. Basel.
- 1 Wassiljeff, Buddhismus. In russ. Spr.
- 1 — Religion d. Orients. In russ. Spr.

**B. H. Blackwell** in Oxford:

- \*Cinnamus (Jo.), Niceph. Breyennius, rec. Meineke.
- \*Zeller, Hist. de l'Allemagne. 8<sup>o</sup>. Vol. I — V od. kplt.
- \*Castiglione, Il libro del Cortegiano. Fol. 1528.

**B. Hartmann** in Elberfeld:

- Woltmann, Holbein.
- u. Woermann, Gesch. d. Malerei. Kplt.
- Crowe u. Cavalcaselle, Gesch. d. ital. Malerei.
- Alcott, kleine Frauen.
- Mark Twain, die Arglosen auf Reisen.
- Raabe, Fabian u. Sebastian.
- Carlyle, Sartor Resartus. Dtsch. (Wigand.)

**Bolm & Lockemann** in Hannover:

- \*1 Gerlach, Allegorien u. Embleme.

**Swets & Zeitlinger** in Amsterdam:

- \*Brentano, Arbeitsverhältnisse gemäss röm. Recht.
- \*Hellwald, Central-Asien. 1880.
- \*Sievers-Hahn, Afrika. (Bibl. Institut.)
- \*Ranke, Weltgeschichte.
- \*Der gute Kamerad. Einzelne Jahrgge.
- \*Meyer-Jacobson, org. Chemie. Vollständig u. einz. Teile.
- \*Fresenius, quant.-chem. Analyse. 6.A. Bd. I.
- \*Schmidt, pharmac. Chemie. I (anorg.).

**Buchh. der Stadtmission** in Witten:

- \*Gerlach, Heil. Schrift. Kplt.
- \*— do. Altes Test.
- \*Rochot, üb. d. Gemeinde. (Titel ähnl.)
- \*Lange, Bibelwerk. Kplt.

**Alexander Duncker** in Berlin W. 35:  
 \*1 Gartenlaube 1893, Hbbft. 27; 1898, Heft 26.  
 \*1 Ztschr. d. V. dt. Ing. Kplte. Serie.  
 \*1 Ber. d. dt. chem. Ges. Bd. 33 (1900).  
 \*1 — do. Bd. 34, Lfg. 12 bis Schluss.  
 \*1 — do. (Berichte.) Register.  
 \*1 Dingers polyt. Journal. Reg. 119-158.  
 \*Calvin. Alles in Wort u. Bild.

**H. Korff's Nachf.** (F. Daniel) in München:  
 \*Hansjakob, aus Frankreich.  
 Angebote direkt erbeten!

**Albert Jaeger** in Gleiwitz:  
 \*Ploetz, nouvelle grammaire.  
 \*Reymonds Schriften.  
 Hinrichs' Halbjahrs katalog 1901.

**W. P. van Stockum & Sohn, Ant.** im Haag:  
 \*Wernicke, Atlas d. Gehirns. 2 Abthlgn  
 \*Calvinus, Opera omnia. (Corpus ref.)  
 Vol. 3. 4. 10I. 45—58.  
 Angebote direkt per Post erbeten.

**Hermann Behrendt** in Bonn:  
 \*Friedberg, Kirchenrecht.  
 \*Entsch. d. Reichsoberh.-Ger. Bd. 1.  
 \*Beck v. Mannagetta, Flora v. N.-Oesterr.  
 \*Zeitschr. f. physik. Chemie. I u. folg.

**Speyer & Körner** in Freiburg i. Br.:  
 \*Centralblatt f. allg. Pathologie. XI.  
 \*Giebel, Thesaurus ornithologiae. 3 Bde.  
 \*Entomol. Nachrichten. } Kplt. u. Serien.  
 \*Iris. }

**Stahel'sche k. Hof- u. Univ.-Buchh.** (Aug. Jos. Stahel) in Würzburg:  
 \*Pendl, Oesterreich auf d. Weltausstellg. in Paris 1900.  
 Angebote gef. direkt!

**Coppenrath'sche Buch- u. Kunsthandlg.** in Münster (Westf.):  
 \*Hettner, d. dtische. Litt. d. 18. Jahrh.  
 \*Bultaupt, Dramaturgie. 4 Bde.  
 \*Bellermann, Schillers Dramen. 2 Bde.  
 \*Wychgram, Schiller.

**Julius Hainauer** in Breslau:  
 1 Fillis, Grundsätze d. Dressur u. Reitkst.  
**J. G. Calve'sche k. u. k. Hofbh.** in Prag:  
 Geadelte jüd. Familien. Salzburg 1892.  
 Jahrb. d. Photographie u. Reproduktionstechnik. Jahrg. 1—14.  
 Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. Bd. 14—19.  
 Brachvogel, Adjutant d. gross. Friedrich.  
 Wetzell, System d. ordentl. Civilprozesses. 3. Aufl. 1878.  
 1 Zeitschrift f. Psychologie u. Physiol. d. Sinnesorgane. Jg. 1—27.  
 1 Scheuchenstuel, Motivenbericht zum Berggesetz.

**K. F. Koehler Sort.-Cto.** in Leipzig:  
 Staub, Komm. z. Handelsgesetz. 5. A. Geb.  
 Schlegel, A. W., sämthl. Werke, hrsg. v. Böcking. 12 Bde. 1847.

**E. Steiger & Co.** in New York:  
 Gesetzbücher (Códigos), Alte u. neuere, v. allen amerik. Staaten, ausgenommen die Vereinigten Staaten.

**Léon Saunier's** Buchh. in Stettin:  
 \*Heumann, Handlex. z. d. Quell. d. röm. R.  
 \*Dickens, uns. gemeinschaftl. Freund. Geb. (Gesenius, Halle.)

**Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (A) Canstatt's Jahresber. d. Pharm. 1843.  
 (A) Borchers, Elektrometallurgie. 1. A.  
 (A) Romanes, geist. Entwickl. i. Tierreich.  
 (A) Jahrbuch f. Kinderheilkunde. Kplt.  
 (A) Louvet de Couvray, Chev. Faublas.  
 (A) Corvin. Alles.  
 (A) Brämer, Versicherungswesen.  
 (A) Bavaria. 5 Bde.  
 (A) Forsyth, Diff.-Gleichungen.  
 (A) Buch der Erfindungen. 9. A.  
 (A) Malys Jahresbericht. 1—30.  
 (A) Schmidt, Gesch. d. Pädagogik. III. IV.  
 (A) Freytag, Bilder a. d. dt. Vergangenheit.  
 (A) Stölzel, Schulg. f. d. civ. Praxis. I.  
 (A) Dumas, Memoiren e. Arztes.  
 (A) König, spec. Chirurgie.  
 (A) Boas, Magen- u. Darmkrankheiten.  
 (A) Krauss, Sachs.-Hildburgh. Kirchen-, Schul- und Landes-Historie.  
 (A) Burckhardt, Kultur d. Renaissance.  
 (A) — Gesch. d. Renaissance.  
 (L) Schaer-L., kaufm. Unterr.-St. Kurs. I. II.  
 (L) Regelsberger, Pandekten.  
 (L) Kreidmann, Nervenkreislauf.  
 (L) Becker, Weltgeschichte, von Miller-Grotz. 4. A.  
 (L) Mohl, Staatsrecht.  
 (L) Carlyle, Lebenserinnerungen.  
 (L) — socialpolit. Schriften.  
 (C) Müller, Hydrotherapie.  
 (C) Hammarsten, Lehrb. d. phys. Chemie.  
 (C) Edinger, nerv. Centralorgane.  
 (C) Rubner, Lehrb. d. Hygiene.  
 (C) Rosenbach, Krankh. d. Herzens.  
 (C) Esmarch-Kowalzig, chir. Technik. II.  
 (C) Aschoff u. Gaylord, path. Histologie.  
 (C) Sanders, Wörterb. d. dtchn. Synonymen.  
 (C) Dtsche. med. Wochenschr. Jg. 1901.  
 (C) Berl. klin. Wochenschrift. Jg. 1900/01.

Buchh. **James Attinger**, Neuchâtel (Schweiz):  
 Abele, die Violine.  
 Piccolellis, Lituai antichi e moderni.  
 Gallay, les luthiers italiens aux XVIIe et XVIIIe siècles.  
 Pétis, Ant. Stradivarius.  
 La luthomonographie, par un amateur.  
 Lombardi, Cenni sulla celebre scuola Cremonese e sulla famiglia Ant. Stradivarius.  
 Welcker, über d. Bau d. Saiteninstrumente.  
 Wettengel, Lehrbuch d. Geigen- u. Bogenmacherkunst.  
 Mordret, la lutherie artistique.  
 Taschenbuch des Ingenieurs (Hütte).

**Dieterich'sche Univ.-Bh.** in Göttingen:  
 \*Dernburg, Pandekten. Bd. 1. N. A.  
 \*Heumann, Handlexikon. 8. Aufl.  
 Kürschners Litt.-Kalender 1901.  
 \*Planck, Kommentar z. B. G.-B.  
 Müller-Seubert, Künstlerlexikon.  
 \*Stebler-Schröter, beste Futterpflanzen.

**J. Hess** in Ellwangen:  
 \*Monumenta boica. Bd. 44.  
 \*Förstemann, Namenbuch.

**Verlag „Renaissance“**, Schmargendorf/B.:  
 \*Alles v. u. üb. Giordano Bruno. Neu u. alt.

**Mayer & Comp.** in Wien:  
 Wolter, Psallite sapienter. 5 Bde.

**Breslauer & Meyer** in Berlin W.:  
 \*1 Wolfmann u. Wörmann, Gesch. d. Malerei.  
 1 Toussaint-L., franz. Unterr.-Briefe. I-II.

**Pbil. Brönnner** in Eichstätt:  
 Erbittete Angebote direkt.  
 \*Credner, Elemente d. Geologie.

**H. Scholtz** in Breslau:  
 Birkmeyer, Encyclop. d. Rechtswissensch.

**Paul Alicko** in Dresden-Blasewitz:  
 Bürk, Reisen des Marco Polo.  
 Förster, Geschichte d. dtchn. Kunst. III.  
 Grimms Wörterbuch. Bd. IX. Liefg. 1-6.  
 Jean Paul, Werke. (Reimer.) 39-40. 58-60.  
 Springer, Kunstgeschichte.

**G. Wittrin** in Leipzig:  
 Sachs-Villatte, frz. Lex. Schul-Ausg. Geb.  
 Sanders, deutsche Sprachbriefe.  
 Toussaint-L., franz. Unterrichtsbriefe.  
 Monatshefte f. Dermatol. Jg. 1-32. Auch einz.

**Heidsieck & Gottwald** in Barmen:  
 \*Hackländer. Alles.  
 \*Ebner-Eschenbach. Alles.  
 \*Eschstruths Romane. Alles.

**Gsellius'sche Buchh.** in Berlin W. 8:  
 \*Gossler, G. v., Reden u. Ansprachen.  
 \*Gregorovius, Corsica.  
 \*Arndt, E. M., Katechismus f. d. dtchn. Wehr- u. Kriegsmann.

\*Fischer, Geschichte d. brandenb.-preuss. Staates. Bd. 2 u. 3.  
 \*Prescott, Gesch. d. Eroberung von Mexiko.  
 \*Viohl u. Wenzel, Kindes Lust u. Freude.  
 \*v. Gerstorfsche Familiennachrichten.

\*Bird, R. M. Calavar.  
 \*Alexis, W., Schloss Avalon.  
 \*W. Schlegel. Kplt.  
 \*Schlegel, Lucinde.  
 \*Brentano, Werke.

\*Rumpel, deutsche Art und Kunst.  
 \*Zinken, Physiographie der Braunkohlen.  
 \*Museum. Jahrg. 1 u. folg.  
 \*Fichte, Werke. Kplt.  
 \*Life of Luise Alcott.

\*Sievers, Tacitus und Tiberius. Schulprogramm. 1850/51.  
 Kerl, Handb. d. gesammten Thonwaaren-Industrie. 2. A. 1879.  
 \*Schmollers Jahrbuch. Bd. 17. 18.

\*Fuchs, Karikatur.  
 \*Meyer, Weltreise.  
 \*Verzeichniss d. erteilten Patente. Jahrg. 1877, 78, 95—1900.

\*Patentblatt mit Auszügen 1900, 01.  
 \*Patentliste 1882.  
 \*Stuhlmann, Mit Emin Pascha.

**Max Heppner**, Berlin NW. 7, Friedrichstr. 154:  
 \*Gute altjapan. Buntdrucke. Einz. Blätter u. ganze Sammlungen.  
 \*Humbert, le Japon illustré.  
 \*Rein, Japan.

\*Gute französ. u. engl. Farbstiche d. 17. u. 18. Jahrh. bis 1820.  
 Angebote direkt.

**Robert Lindner** in Bonn:  
 \*Engelbrecht, Landbauzonen der ausser-trop. Länder. 2 Bde. m. Atlas.

**A. Schulz**, 4 rue de la Sorbonne in Paris:  
 \*Tokio Botanical Magazine.  
 \*Globus.  
 \*Berichte d. dt. chem. Gesellsch. 1876-78.  
 \*Pausanias, Description de la Grèce, par Clavier. 1823.  
 \*Menger, Grundsätze d. Volkswirtschaftsl.  
**Beck'sche Hofbh.** (A. Hölder) in Wien:  
 \*Hankel, Gesch. d. Mathematik.  
 \*Herr, höhere Mathematik. I—II.  
 \*Huxley, Reden. (Hofm., G)  
**Simmel & Co.** in Leipzig:  
 \*Corpus inscript. latin. Kplt. u. einz. Bde  
 \*Helbig, Homer. Epos.  
 Lexicon Homericum, ed. Ebeling.  
**A. Asher & Co.** in Berlin W.:  
 \*Pöhlmann, aus Altertum u. Gegenwart.  
**Bibliograph. Institut** in Leipzig:  
 Heinrich v. Kleists Leben und Briefe.  
 Mit einem Anhang, hrsg. von Bülow.  
 (Berlin 1848.)  
 Heinrich v. Kleists Briefe an s. Schwester  
 Ulrike, hrsg. v. Koberstein.  
**Hirschwald'sche Buchh.** in Berlin:  
 Haeser, Gesch. d. Med. 2. Aufl. Bd. 2. 1865.  
 \*Koken, Leitfossilien. 1896.  
 \*Kohlrausch u. Holborn, Leitvermögen d.  
 Elektrolyse. 1898.  
 \*Schlottke, Lehrb. d. darst. Geometrie.  
 4 Bde. (I. 4. Aufl., II. 2. Aufl.)  
 1894—1900.  
 \*Roux, Abh. üb. Entwickelgs.-Mech. der  
 Organismen. 2 Bde. 1895.  
 \*Rosenbaum, Gesch. d. Lustseuche im  
 Alterthum. 6. Aufl. 1892.  
 \*Dühring, neue Grundm. z. Analysis. 1884.  
 Simon, Chirurgie d. Nieren. II. 1876.  
 \*Friedländer, Sittengeschichte Roms. 5.  
 oder 6. Aufl. 3 Bde.  
 Rosenstein, Nierenkrankh. 3. od. 4. Aufl.  
 Militärärztl. Zeitschr. 1888-96. A. einz. I  
 \*Steude, Litteratur des Gas- u. Wasser-  
 faches. 1896.  
 Gall, neue Physiol. d. Gehirns. 2. Aufl. 1833.  
 Annales d'hygiène publique. 1829—34.  
 Tome 1—12.  
 \*Lauenstein, graph. Statik. 6. Aufl. 1900.  
**Hans Lichtenhahn** in Basel:  
 \*von d. Goltz, landwirtschaftl. Betriebslehre.  
 \*— Taxationslehre.  
 Angebote direkt nach St. Ludwig, Elsass,  
 erbeten.  
**H. Le Soudier** in Paris:  
 Nachtigal, Sahara u. Sudan.  
 Stallbaum, de persona Bacchi in ranis  
 Aristophanis.  
 Projet de règlement sur les subsistances  
 militaires en temps de paix.  
**I. Taussig** in Prag:  
 Salmon-Fiedler, analyt. Geometrie d. Ebene.  
 \*Schuppe, erkenntn.-theoret. Logik.  
 \*Kunst f. Alle. Jahrg. I. III.  
 \*Vierteljahrsschr. f. Musikwissensch. I u. f.  
**K. J. Müller** in Berlin, Mohrenstr.:  
 \*Böhme, Bilderfibel u. Anleitung zum  
 Gebrauch derselben. 1847.  
 \*— Lesefibel. 1849.  
 \*— Rechenhefte. 1839.

**M. Spirgatis** in Leipzig:  
 Penzel, Sammlung merkwürdiger u. wich-  
 tiger Briefe. Bd. I. 1798.  
 Marlowe, Works, ed. by Bullen.  
 Klee, Die Hildesage. 1878. (Diss.)  
 v. Gaudy, Sämtl. Werke, hrsg. v. Müller.  
 24 Bde. 1844.  
 Nash, Works, ed. by Grossart.  
 Miklosich, Wortbildungslehre d. slav.  
 Sprachen. 1876.  
 Miklosich, Syntax d. slav. Sprachen. 1868-74.  
 Arnason, Islenskar Tjodsögur of Aefintyri.  
 2 Bde. 1874.  
 (Graf Loeben), Guido; Roman. 1808.  
 Jahrbücher d. preuss. Gesetzgebung, 1839  
 —1843.  
 Goedeke, Deutsche Dichtung im M.-A. 2. Aufl.  
 Nagele, Die Zahl „Neun“. 1886. (Progr.)  
 Rowley, S., Complete works.  
 Mahn, Werke d. Troubadours. Bd. III.  
 (Auch einzelne Lieferungen.)  
 Greene, R., Works, ed. by Bullen.  
 Mätzner, Altengl. Sprachproben.  
 Levi, Raccolta dei segni ieratici. 1880.  
 Tobler, Bruchstücke d. Chrestien de Troie.  
 1862. (Progr.)  
 Georgi, Allgem. europ. Bücher-Lexicon;  
 2. Suppl.  
 Bührig, Sage v. König Rother. 1889. (Diss.)  
 Giesebrecht, Vagantenlieder u. -poesie.  
 Symonds, Shakespeare's Predecessors. 1884.  
 Puppenspiel von Dr. Faust, hrsg. v. Hamm.  
 de la Motte Fouqué, Gedichte. 1816—27.  
 Brentano, Clem., Gesammelte Schriften. 9 Bde.  
 Schütz, Leben Zachar. Werners. 2 Bde.  
 Abraham a Santa Clara, Werke. Bd. 13—21.  
 Bruns, Romant. Gedichte in altplatt-  
 deutscher Spr. 1798.  
 Teutscher Merkur v. Wieland. Jahrg. 1786,  
 I. u. II. Quartal.  
 Neuer teutscher Merkur, hrsg. v. Wieland.  
 1790—1810.

**Bangel & Schmitt** in Heidelberg:  
 \*Benedikt, Analyse d. Fette u. Wachsarten.  
 \*Stahr, Weimar u. Eisenach.  
 \*Tschermak, Mineralogie.  
 \*Strümpell, specielle Pathol. u. Therapie.  
 III: Nervensystem.  
 \*Tappeiner, Arzneimittellehre.  
 \*Joseph, Geschlechtskrankheiten.  
 \*Wüllner, Experimentalphysik.  
 \*Niemann, Geheimnis d. Mumie.

**Ernst Scherzer** in München:  
 Alles über älteres Klosterleben.

**Heinrich Kerler** in Ulm:  
 \*Rentzmann, numism. Leg.-Lexikon.  
 \*Möller, Baukonstruktionen. Neueste A.  
 \*Zeller, Philos. d. Griechen.

**G. B. Leopold's** Univ.-Bh. in Rostock:  
 \*1 Hornig, Glossar. zu d. Gedichten W.'s  
 v. d. Vogelweide. (Quedlinb. 1844.)

**Johs. Fassbender** in Elberfeld:  
 Meisterwerke d. Holzschneidekunst. Geb.

**Bernhard Staar** in Berlin S.W. 48:  
 Dahn, ein Kampf um Rom.  
 Geschichte d. Infanterie-Reg. Nr. 72.  
 Lueger, Wasserversorgung der Städte.

**M. Poppelauer's** Buchh. in Berlin C.:  
 \*Auerbach, Dichter u. Kaufmann.  
 \*— Spinoza.  
 \*Bertholet, Stellg. d. Israel. u. Jud. z. d. Fremd.  
 \*Bodenschatz, kirchbl. Verfassung.  
 \*Cheyne, d. relig. Leben d. Juden.  
 \*Chwolson, d. letzte Passamahl Christi.  
 \*Coudenhove, d. Wes. d. Antisemitismus.  
 \*Delitzsch, Iris.  
 \*Dissertationen jüd., bezw. bibl. od. talm.  
 Inhalts.  
 \*Ebstein, Medizin im Alten Test.  
 \*Franck, Kabbala, dtsh. v. Jellinek.  
 \*Freudenthal, Lebensgesch. Spinozas.  
 \*— aus d. Heimat Mendelssohns.  
 \*Grunwald, Spinoza in Deutschland.  
 \*Heigel, d. Weg zum Himmel.  
 \*Hensel, Familie Mendelssohn.  
 \*Judaica u. Hebraica.  
 \*Kaulen, Assyrien u. Babylonien.  
 \*Koenig, Hebräisch u. semitisch.  
 \*Kohn, Sabbatharier in Siebenbürgen.  
 \*Kraszewski, der Jude.  
 \*Morgan, Lublin u. Nehul.  
 \*Mirsky, d. Hochadelige u. d. Marktjude.  
 \*Ring, Haus Hillel.  
 \*Schwally, Leben n. d. Tode.  
 \*Voss, Dabiel.  
 \*Biblia hebr., ed. Houbigant. Paris.  
 Saubere Exemplare!

**Gebr. Drucker** in Verona:  
 Michelet, Geschichte der französischen  
 Revolution. Deutsche Uebersetzung.

**Adolf Graefer**, Buchh. in Barmen:  
 1 Bengel, Gnomon, in dtshr. Sprache  
 von C. F. Werner. 2 Bde.

**J. Morgenbesser** in Bremen:  
 \*Kleinpaul, Poetik.

**Otto Borggold** in Leipzig:  
 Preuss. Landrecht, auch ält. Aufl.  
 Corpus juris, auch ält. Aufl.  
 Meyers Handatlas.  
 Busch-Album.  
 Gieseguth, Buchführung.  
 Canitz, Alles über die Familie.  
 Kautzsch, heilige Schrift.  
 Suchier, franz. Litteratur.  
 Diercke-G., Atlas. 5 *fl.* 50 *fl.*  
 Waeber, Lehrbuch d. Physik.  
 Cossmann, Flora.  
 Baade, Naturgeschichte.  
 Kahle, Katechismus.  
 Gottgeheiligt Harfenspiel.  
 Stelhorn, Wörterbuch z. N. Test.  
 Meyer, Comment. z. Timotheus.  
 Hertwig, Zoologie.  
 Stammler, Alles Jurist.  
 Langenscheidt, Notwörterbücher.  
 — Unterrichtsbrieft.

**Wilhelm Prior** in Kopenhagen:  
 Rades internationale Farbenscala. Grosse  
 u. kleine Ausgabe.

**Selmar Hahne's** Buchh. in Berlin:  
 Stades Gesch. d. Volkes Israel.  
 Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. Bd. 12—16.

**The International News Comp.**, Leipzig:  
 Luthers Werke. Erlangen. 61-62. 66. 67.

- M. Breitenstein** in Wien:  
 \*Kleinpaul, Rom u. Neapel.  
 \*Staub, Handelsgesetzbuch. 5. A.  
 \*Wanderley, ländl. Wirtschaftsgebäude.  
 \*Klencke, Diätetik d. Seele.  
 \*Schimkofsky, Formularien. 3. A.  
 \*Kaserer, Handb. d. Justiz-Verw. Kplt.  
 \*Geul, Anlage d. Wohngebäude.  
 \*— äussere Wohngebäude.  
 \*Scherr, Nibelungen. Lpz. 1860.  
 \*Hesiods Werke. Dtsch.  
 \*3 Haberl, polit. Arithm.  
 \*Weiss, allgem. Botanik. 2. Bd.  
 \*Detzel, christl. Ikonogr. 1. Bd.  
 \*Kronbach, Darstellungen aus Galizien.  
 Wien 1820.  
 \*Brandes, Ausflug n. d. Tatra. 1865.  
 \*Genersich, Reise in d. Karpathen. 1807.  
 \*Payer, Bibliotheca Karpathica. 1880.  
 \*Jaubert, Heine-Erinnerungen, dtsch. 1884.  
 \*Bartsch, Walther v. d. Vogelweide.  
 \*Minnesangsfrühlung, v. Lachmann.  
 \*Hartmann v. d. Aue, sämtl. Werke, v.  
 Bechstein.  
 \*Bartsch, Kudrun.  
 \*Exner, Hypothekenrecht.  
 \*Bibl. d. ges. Handelswissenschaft. 16 Bde.  
 (Wien, Hartleben.)  
 \*Bibl. d. Unterhaltg. u. d. Wissens 1880  
 (ev. Bd. 1—6 apart).  
 \*Dtsche. Romanbibliothek 1896.  
 \*Halbau-Blumenstock, Grundeigentum (Dt.).  
 \*Leunis, Synopsis (d. drei Reiche).  
 \*Taschenberg, Insektenkunde.  
 \*Hofmann, Schmetterlinge Europas.  
 \*Martin, Praxis d. Naturgeschichte.
- Peschke's Nachf.** in Hirschberg:  
 Zola, ein sittsam Heim. Ins Deutsche übertr.  
 Berlin, Verl. Henselsohn.
- R. Lampel's** Hofbuchh. in Budapest:  
 Koch, W. D. J., Synopsis florae german. et  
 helv. Lpzg. 1857, Gebhardt & R.  
 Versch. Illustrationen z. Schillers Gedichten.
- Selmar Hahne** in Berlin S. 14:  
 \*Caspari, Urgeschichte d. Menschheit.  
 \*Sigmund, untergeg. Welten.  
 \*Büchner, Geistesleben d. Tiere.  
 \*Untersuchungsmethoden, Chemisch-techn.,  
 hrsg. v. Lunge. Bd. 2 u. 3.
- Jacques Rosenthal** in München, Karlstr. 10:  
 \*Jäk, wahres Bild d. Klöster.  
 \*Sendschreiben eines Ultramontanen an  
 s. Landsleute. Ca. 1868.  
 \*Lactantius, Opera. Rom 1470, Sweinheim  
 u. Pannartz.  
 \*Wolfersdorf in Bayern. Ansicht.  
 \*Lampoding, Schloss. Ansicht.  
 \*Portrait v. Albertus Magnus, gest. v. De Bry.  
 \*Choulant, Handb. d. Bücherkunde f. ält.  
 Medicin.  
 \*Entrevue de Napoléon et Prince Primat  
 à Aschaffenburg. Kupferst. v. Aubert.  
 \*Centralblatt f. Bibl.-Wesen. Jahrg. XIII,  
 Heft 7 u. XVI. Jahrg., Heft 3.  
 \*Alles die Familie v. Dalwigk Betr.
- Fr. Wagner'sche** Univ.-Bh. in Freiburg i. Bad.:  
 \*Mariveaux, le paysan parvenu.
- J. Hess** in Ellwangen:  
 \*Seufferts Archiv. Bd. 1—55 m. Reg.  
 \*Entscheidgn. d. R.-G. in Civils. Reg.  
 zu Bd. 1—30.  
 \*Langen, Geschichte d. röm. Kirche.  
 \*Lamprecht, Wirtschaftsleben.
- Tausch & Grosse** in Halle a. S.:  
 Dreyhaupt, Chronik v. Halle. II.  
 Crusius, Wörterbuch zu Homer.  
 \*Ländl. Wohnsitze u. Schlösser d. Prov.  
 Brandenburg.  
 \*Klein, autogr. Vorlesgn. über Riemann-  
 sche Flächen.
- Ernst Haase** in Berlin W.:  
 \*Tristan u. Isolde, ed. Hertz.
- Trowitzsch & Sohn** in Frankfurt a. O.:  
 \*1 Semler, trop. Agricult. Kplt. Geb.
- Schall & Rentel** in Berlin W. 50:  
 \*Hof- u. Staatshandbuch d. Grossherzogt.  
 Baden 1902 od. 1901.  
 Angebote direkt!
- J. Kauffmann** in Frankfurt a. M.:  
 \*Schudt, jüd. Merkwürdigkeiten. IV. Teil.  
 \*Herzfeld, Gesch. d. Volkes Israel.  
 \*Der Orient, hrsg. v. Fürst. Vollständig  
 u. einz. Jahrgänge.
- Emil Weise's** Buchh. in Dresden:  
 \*1 Baedeker, Nordamerika.  
 1 Virchow, Geschwülste.
- Emil Gräfe** in Leipzig:  
 Luther, Opera latina varii argumenti.  
 Kplt. u. einzeln.  
 Harms, Epistelpredigten.  
 Sobm, Institutionen.  
 Misteli, griechische Betonung.  
 Zeuss-Ebel, Grammatica celtica.  
 Lexer, mittelhochdeutsches Wörterbuch.  
 Anzengruber. Alles.  
 Shelley, Prometheus; deutsch.  
 Kunst und Kunsthandwerk.  
 Ranke, d. Mensch.  
 Friderich, deutsche Vögel.  
 Leunis, Synopsis der Zoologie.  
 Naumann, Vögel Mitteleuropas.  
 Engler u. Prantl, Pflanzenfamilien.  
 Karsch, Vademecum botanicum.  
 Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben.  
 Credner, Geologie.  
 Neumayr, Erdgeschichte.  
 Zirkel, Mineralogie.  
 Zittel, Paläontologie.  
 Drude, Physik des Aethers.  
 Schurig, Arithmetik. Bd. 3.  
 Drude, Physik des Aethers.  
 Suchier u. B., französ. Litteraturgesch.  
 Wülker, englische Litteraturgeschichte.
- Morchel** in Dresden:  
 1 Freytag, Technik d. Dramas.  
 1 Jugendfreund 1870. I.  
 1 Grün, Anast., sämtl. Werke. Bd. 1 apart.  
 1 Ettinghausen, fossile Flora d. Tertiär-  
 beckens von Bilin. 3 Bde.
- Akad. Buchh.** von G. Calvör in Göttingen:  
 Stark, Ludw., Kosenamen der Germanen.  
 Wien 1868.  
 Gesenius-Kautzsch, hebr. Gramm. Gr. Ausg.  
 Herrig, British classical authors.
- F. Pechel** in Graz:  
 1 Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben. II. Bd.  
 1. Aufl. apart.
- Johannes Carstens'sche** Bh. (G. Weiland)  
 in Lübeck:  
 1 Oswald, Streifz. d. d. Urwald v. Mexico.  
 1 Stoll, Guatemala.
- Bruno Schönherr** in Nürnberg, Königsstr. 42:  
 Davis, J. A., Verbote der Gesundheit; —  
 der Arzt; — der Zauberstab.
- Max Perl** in Berlin W., Leipzigerstr. 89:  
 Hoffmann, E. T. A., Phantasiestücke. 1814.  
 — Vision. 1814.  
 — Elexire. 1816.  
 — Nachtstücke. 1817.  
 — Serapionsbrüder. 1819—21.  
 — Brambilla. 1821.  
 — Kater Murr. 1821—22.  
 — d. Doppelgänger. 1822.  
 Kleist, Käthchen. 1810.  
 — Amphitryon. 1808.  
 — Erzählungen. 1810.  
 Chamisso, Schlemihl. 1814. 1838.  
 — Gedichte. 1831.  
 Heine, Gedichte. 1822.  
 Bürger, do. 1778. 1789.  
 F. W. A. Schmidt, Gedichte. 1797.  
 Schneider, aus meinem Leben.  
 Marmontel, Contes moraux. 3 vols Paris  
 1765.  
 Lunge, chem.-techn. Untersuchungsmethod.  
 II—III.  
 Zeitschr. f. Bücherfreunde. Jg. I. 2. Sem.
- W. Fiedler's** Ant. Johs. Klotz in Zittau:  
 \*Staub, Kommentar z. Handelsgesetzbuche.  
 \*Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Mit Suppl.  
 \*Bulwer, d. letzten Tage v. Pompeji, illustr.  
 von Rothaug.  
 \*Springer, Handbuch d. Kunstgesch. 4 Bde.  
 \*Bernstein, naturwissenschaftl. Volksbücher.  
 Neue Folge.
- Hans Friedrich** in Carlshorst-Berlin:  
 Block, Poesie d. Bienenzucht.  
 Koehne, Dendrologie.  
 Zabel, Spiraeen.  
 Dippel, Laubholzkunde.  
 Neumanns Glashäuser aller Art.  
 Allendorff, Kalt- u. Warmhauspflanzen.  
 Reuters Werke.
- F. H. Schimpff** in Triest:  
 \*Brehms Tierleben. 3. A. Neu!  
 \*Elektr. Zeitschrift, red. v. Kapp. (Berl.)  
 1895—1901.  
 \*Taine, Entstehg. d. mod. Frankr., v. Katscher.  
 \*Arneth, Maria Theresia. 10 Bde. Hlbfz.  
 (Herabgesetzt.)
- Buchhandlung der Berl. Stadtmission**  
 in Berlin SW. 61, Johanniterstrasse 6:  
 Stoeckers sonnt. Predigten. Jahrg. 1893,  
 1897, 99. Geb.
- Kemink & Zoon's** Boekhandel (C. H. E.  
 Breijer) in Utrecht:  
 Schleiermacher, christl. Sittenlehre, von  
 Jonas. 1835.
- Ferber'sche** Univ.-Buchh. in Giessen:  
 \*Aurelius, Victor, de viris illustribus, ed.  
 Keil. (St., Heitz.)  
 \*Hennes, Codex diplomaticus. Bd. 2. (1861.)

**L. Wilkens** in Mainz:  
\*Bodmann, Rheingauer Altertümer.  
\*Encyklopädi. Handbuch d. Pädagogik.

**Universitäts-Buchh.** (Paul Toeche) in Kiel:  
\*Treitschke, dtische Geschichte. Bd. 1-5. Geb.

**Fehr'sche Buchh.** in St. Gallen:  
Boullanger, Catalogue of the British Museum:  
Reptilia et Amphibia.

**Robert Lindner** in Bonn:  
\*v. d. Goltz, Betriebslehre. Gr. A.  
\*— Taxationslehre  
und andere landw. Compendien in neuesten Auflagen.

**J. F. Meier** in Segeberg:  
\*Storm, deutsches Hausbuch.

**A. Bergstraesser's Hofb.** in Darmstadt:  
1 Lotz, Statistik d. deutschen Kunst d. Mittelalters. 2 Bde.

**Gustav Ranschburg** in Budapest, Franziskanerplatz 2:

\*Rückblick auf die jüngste Entwicklungsperiode Ungarns. Wien 1857.

\*Lermolieff, Werke ital. Meister. Lpzg. 1880.

\*Wedmore, Studies in English art. First series. London 1876.

\*Justi, Diego Velasquez. 2 Bde. Bonn 1888.

\*Springer, kunsthistor. Briefe. Prag.

\*— Bilder aus d. neueren Kunstgesch. 2. A.

\*— Grundzüge d. Kunstgesch. Lpzg.

\*Hirths Formenschatz. München 1879.

\*— kulturgesch. Bilderbuch. Bd. I, II, VI.

\*Pitaval, Der neue. Lpzg., Brockhaus. Bd. 25 u. Folge. (3. u. 4. Folge.)

\*Schuster, Gesch. d. Stadt Pest. 1806.

\*Steinen, westfälische Geschichte.

\*Hungarica. Inkunabeln.

**S. Pötzelberger** in Meran:

\*Vlásak, d. altböhmische Adel. Prag 1866.

\*Werke über den ältesten böhmischen Adel (in deutscher Sprache).  
Angebote und Kataloge direkt erbeten.

**Bock & Co., Inh.:** Wilhelm Danert in Braunschweig:

1 Shaw, das illustr. Buch v. Hunde.

**B. Schmithals Nachf.** in Kreuznach:

\*1 Der neue Plutarch, hrsg. v. Gottschall. 12 Bde.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

**Sofort zurück** erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Braune, Methodisches Handbuch des Rechenunterrichts.** IV. Auflage. Preis brosch. 2 M 50 ♂ ord.

**Falcke, Präparationen für den gesamten Religionsunterricht.** Band II. V. Aufl. Preis brosch. 3 M ord.

**Tesch, Sprachgeschichte u. Sprachlehre.** Preis brosch. 3 M 50 ♂ ord.

**Tromnau, Lehrbuch der Schulgeographie.** II. Teil. 1. Abteilung: Aussereuropäische Staaten und 2. Abteilung: Europa. Preis broschiert à 1 M 60 ♂ ord.

**Wulle, Landschaftskunde.** Teil I: Aussereuropäische Staaten. Preis brosch. 1 M 40 ♂ ord.

Von obigen Werken befinden sich Neuauflagen in Vorbereitung, bezw. im Druck und bedauere ich, nach dem 1. Juni d. J. Exemplare nicht mehr annehmen zu können. Ich werde mich event. auf diese zweimalige Anzeige berufen.

### Zur gef. Beachtung!

Den Herren Kollegen vom Sortiment stelle ich Exemplare meines Verlagsverzeichnisses jederzeit gern gratis zur Verfügung.

Halle a/S., den 1. Mai 1902.

**Hermann Schroedel, Verlag.**

### Zurück erbeten

alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

**Ohorn, Aus Tagen deutscher Not**

(Lohmeyers vaterländische Jugendbücherei Bd. 3)

Geb. 84 ♂ netto.

Nach dem 2. August 1902 können wir Exemplare nicht mehr zurücknehmen.

München, 2. Mai 1902.

**J. F. Lehmann's Verlag.**

## Angebotene

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für eine grosse Berliner Verlagsbuchhandlung wird ein **älterer Mitarbeiter gesucht**, dessen Ressort in der Herstellung der Verlagswerke und Zeitschriften bestehen würde.

Herren, die hierin eine **langjährige Praxis** besitzen, **selbständig zu disponieren** verstehen und im Besitze **guter Umgangsformen** sind, wollen sich mit ausführlichen Angeboten unter Angabe von Referenzen und des bisherigen Wirkungskreises melden. Die Besetzung der Stelle kann sofort, aber auch am 1. Juli oder 1. Oktober erfolgen; es kommt lediglich darauf an, für den Posten einen durchaus tüchtigen und gewissenhaften Herrn zu finden, dem an einer Lebensstellung gelegen ist.

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Chiffre J. S. 1438.

Für ein lebhaftes wissenschaftliches Sortiment in norddeutscher Residenzstadt wird zum 1. Juni ein gut empfohlener, zuverlässiger und gesunder Gehilfe, gewandt im Verkehr mit feinem Publikum, gesucht. Gehalt monatlich 100 M.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie erbeten unter # 1009 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

**Tüchtiger Verlagsgehilfe** gesekten Alters, der im Zeitschriftenverlage thätig war, Personal zu beaufsichtigen verkehrt, selbst flott und absolut zuverlässig arbeitet, wird von einem Leipziger Verlage zu sofort gesucht. Nur Herren, die sich besonderer Empfehlungen bezüglich ihrer Führung und Gewissenhaftigkeit erfreuen, wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche etc. melden unter F. R. # 1459 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung suche ich zum 1. Juli j., evangel., tüchtigen Mitarbeiter, dem volles Vertrauen entgegengebracht werden kann. Nur gut empfohlene Herren, die im Verkehr mit dem Publikum gewandt sind, wollen Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie einsenden.

Remscheid. **Wilh. Witzel.**

### Geschäftsführerposten.

Zur selbständigen Leitung einer christlichen Buchhandlung Norddeutschlands wird eine Kraft gesucht (Ende der 20er), die mit allen Arbeiten im christlichen Sortiment u. Verlage vertraut ist. Nur christlich gesinnte, aber dabei tüchtige Herren wollen sich melden. Antritt sobald wie möglich.

Angebote mit Gehaltsforderung und Zeugnisabschriften unter B. G. # 1434 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

**Berliner belletristischer Verlag** sucht ersten Gehilfen, der in der doppelten Buchhaltung praktisch erfahren, sowie in Herstellung und Vertrieb durchaus selbständige Arbeitskraft ist. Antritt müsste spätestens mit 1. Juli, könnte aber event. schon früher erfolgen. Gesuche mit Zeugnisabschriften, Salär-Anspruch und Photographie unter „Erster Gehilfe 1109“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Juli suchen wir einen jüngeren, fleißigen, bescheidenen Gehilfen, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten recht vertraut ist. Buchführung und Kenntnis der Schreibmaterialien-Branche Hauptbedingung. Nur Herren, die diesen Wünschen entsprechen können, wollen sich mit Gehaltsansprüchen u. Photographie sofort melden. Ratibor. **J. Schmeer & Söhne.**

Zum Juni, spätestens 1. Juli, suche ich für meine Buch- und Kunsthandlung einen jüngeren, gewandten Gehilfen mit guter Handschrift. Gehalt 100 M pro Monat.

Gef. Angebote erbitte ich mit Empfehlung des derzeitigen Chefs, Angabe der Militärverhältnisse und Photographie. Altona. **J. Harder.**

Suche einen jüngeren, zuverlässigen Gehilfen, der mit den Nebenbranchen vertraut ist.

Godesberg a/Rh. **J. Schugt,**  
Buch- u. Papierhandlung.

Suche zum 1. Juli d. J. einen jüngeren, zuverlässigen und gut empfohlenen Gehilfen.

**Ed. Zippel's Buchhlg.**  
(Georg Clemen).

Zum möglichst baldigen Antritt, spätestens zum 1. Juli, suche ich für den **Expeditions-posten** eines angesehenen, juristischen Antiquariats und Sortiments in **Berlin** einen tüchtigen, intelligenten **Gehilfen** evangel. Konfession, der ein **sicherer Arbeiter** sein, Kenntnisse der alten und modernen Sprachen besitzen und eine gute Handschrift schreiben muß.

Die Stellung kann bei gutem Einvernehmen eine dauernde sein.

Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Beifügung einer Photographie erbittet **L. A. Kittler.**

**Tüchtiger, junger Verlagsgehilfe** für Korrespondenz und Buchhaltung zum 1. Juli gesucht. Derselbe muß flottes Stenograph sein und eine gute Handschrift besitzen. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter **V. V. 1450** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

### Grosse Berliner Verlagsbuchhandlung

sucht einen

#### tüchtigen Expeditions-Chef.

Gehalt nach Uebereinkunft. Nur **bestempfohlene** Herren wollen sich melden unter Chiffre **1453** d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein zweiter Gehilfe, der in der kath. Litteratur gut bewandert, sowie fixer Verkäufer ist, zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Gef. Angebote mit Photographie, Gehaltsansprüchen u. Empfehlungen des derzeitigen Chefs erbittet

Düsseldorf. **Emil Bierbaum.**

#### Junger Verlagsgehilfe

für sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen erbeten.

**Geographisches Institut zu Weimar.**

Zum baldigen Antritt suchen wir für Expedition und Buchführungsarbeiten einfacher Art einen **jüngeren Gehilfen**, der über gute Zeugnisse verfügt. Für **sicher** und **schnell** arbeitenden Herrn ist die Stellung von **Dauer**. Den Angeboten bitten wir Bild und Zeugnisabschriften beizufügen, auch ist uns Angabe der Gehaltsansprüche erwünscht.

Berlin N.W. 7.

**Struppe & Winckler.**

Für mein Sortiment suche ich zu baldigem Eintritt einen **Lehrling** mit guter Schulbildung.

Dresden.

**Alexander Köhler.**

## Gesuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur **10 J pro Zeile.**

Jüngerer, evang. Gehilfe (Sohn eines Buchhändlers), gegenwärtig thätig in altem theol. Verlag, sucht sich zu verändern. Erwünscht wäre Eintritt in einen Verlag der Schweiz. — Autodidakt. weitgeh. Bildung — mässige Ansprüche. — Antritt nach Uebereinkunft. — Angeb. erb. u. Chiffre **P. P. No. 1445** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**J. Mädchen (17 J.)**, aus f. Familie m. höh. Schulb., lautm. Kenntn. u. gut. Handschrift f. Anfgsstllg. im Kontor e. Buchh. W. Angeb. an **Gülfeldt**, Leipzig, Scharnhorststr. 9, II.

Für einen jungen Mann, der vor kurzem seine 3jährige Lehrzeit in unserem Sortimente beendigte, suchen wir passende Stellung in einem katholischen Geschäft. Eintritt könnte sofort erfolgen.

Gef. Angebote direkt erbeten.

Innsbruck, Mai 1902.

#### Vereinsbuchhandlung.

**Tüchtiger**, mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten aufs genaueste vertrauter Buchhändler (30 Jahre alt, verheiratet, protestantisch, Süddeutscher), von strenger Gewissenhaftigkeit und großem Ordnungssinn, ersten, soliden Charakters, seit Jahren als erster Sortimenter in leitender (ungekündigter) Stellung thätig, sucht sich lokale Verhältnisse halber zu verändern. Derselbe, eine durchaus zuverlässige und energische Arbeitskraft mit umfangreicher Litteratur- und Bücherkenntnis, von geschäftlicher Umsicht und praktischer Dispositionsgabe, ist vermöge dieser Eigenschaften für einen verantwortlichen ersten Posten zu empfehlen. Reflektiert wird nur auf Lebensstellung. Süddeutschland bevorzugt. Engagementsgehalt **200 M.** Angebote unter **1457** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ein gut empfohlener Buch- und Musikalien-sortimenter, 10 Jahre beim Fach, von erstem, soliden Charakter, sucht zum 1. Juli möglichst dauernde Stellung. Suchender verfügt über vorzügliche Litteraturkenntnisse in beiden Branchen und hat auch sehr gute Erfahrung im Pianofortehandel (spielt Klavier und Harmonium). Er hat seit  $3\frac{1}{2}$  Jahren in angesehenener norddeutscher Firma leitenden Posten inne und verfügt über eine gediegene allgemeine Bildung und gewandte Umgangsformen. Mitteldeutschland oder Schlesien bevorzugt.

Gef. Angebote werden unter **R. P. 1454** erbeten durch Herrn **R. F. Köhler** in Leipzig.

**Leipzig.** Verh. Verlagsgehilfe mittl. Alters wünscht sich gelegentlich zu verändern. Suchender besitzt Gymnasialbildung und hat längere Jahre erste Posten in bedeutenden Verlagshäusern bekleidet, so daß er auf Grund seiner geschäftl. Erfahrungen in der Lage ist, höh. Anspr. voll zu entspr. Gewöhnt an durchaus selbst. Arbeiten u. umsichtiges Disponieren, rechnet Suchender nur auf eine bessere Stellung von Dauer. Beste Zeugn. erster Verlagsfirmen stehen zu Diensten. Gef. Angeb. erb. u. **1454** a. d. G.-St. d. B.-V.

**Jung Mann, 31/2 J.** im Buchh. thätig, sucht a. weit. Ausb. Stelle als Volontär im Berl., Sort. od. Druck. b. besch. Anspr. Leipzig bevorzugt. Gef. Angeb. u. **A. B. 1449** a. d. G.-St. d. B.-V. erb.

**Junger Sortimenter**, militärfrei, mit Gymnasialbildung, erfahren in allen Nebenbranchen, auch in photographischen Artikeln, sucht zum 1. Juli Stellung. Gef. Angeb. erbeten unter **S. B. 1457** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Vertrauensstellung!** Ein tücht., gewissenh. Geh., 27 J., evang., gel. Sort., zul. in gr. Verlag, in Korresp., Exped., Buchh., Druck., Inseratenw. erf., sucht b. mäss. Anspr. im Verl. Lebensstellung. Angeb. u. **M. V. 1444** d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

**Leipzig.** Buchh., 24 J., Leipziger, mit Gymnasialbild. bis Unterprima, 5 J. b. Fach, wirklt. tücht., unverdross. Arb., sucht dauernde Stelle in Leipzig. Ders. war 2 J. 1. Geh. in grosser internat. Buchh. Italiens u. ist d. ital. Spr. in Wort u. Schr. durchaus mächt. Ausserd. besitzt er gute Sprachk. im Franz. u. Engl. Beste Zeugn. Antr. kann sof. erf. Gef. Ang. u. **M. H. 1416** an d. Geschäftsst. d. B.-V.

**20jähriger Gehilfe**, noch in ungekündigter Stellung thätig, wünscht sich zu verändern und sucht für 1. Juli anderm. Stellung.

Gef. Angebote unter **Nr. 1425** an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

**Erfahrener Buchh.,** der durch langjähr. Thätigkeit mit allen Arbeiten gründlich vertraut ist, spez. im Verlag das Klischee-, Inseraten- und Reklamewesen, die Herstellg. u. den Verkehr mit der Druckerei genau kennt, Selbständigkeit und raschen Ueberblick besitzt, **sucht** eine seinen Fähigkeiten entsprech. **Stellung** zu sogleich oder später. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Angebote unter **1458** gef. an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

**Sortimenter**, im 24. Lebensjahre, evang., mit Gymnasialbildung, von angenehmem, ruhigem Auftreten, in ungekündigter Stellung, sucht sich, auf gute Zeugnisse gestützt, zum 1. Oktober (event. auch früher) zu verändern. Suchender verfügt über eine gute, deutliche Handschrift, ist mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten bestens vertraut, firm im Musikalien-, sowie Kunsthandel und selbständiger Arbeiter.

Berlin oder München und eventl. Lebensstellung bevorzugt.

Gef. Anerbieten unter **B. E. 1456** an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erb.

Für einen uns bekannten, tüchtigen, verheirateten Buchhändler (31 Jahre alt), der leider gezwungen ist, seine Selbständigkeit aufzugeben, suchen wir einen Posten als Geschäftsführer oder Filialleiter.

**Jäger'sche Buchhandlung** in Speyer.

**Jg. Verlagsgeh.** wünscht **arbeitsreiche, instruktive Stellung.** Ref., Empfehlg. des derz. Chefs. Angeb. u. **K. 102** Post 61, Berlin.

## Vermischte Anzeigen.

### Max Klinger

Radierungsfolge

#### Vom Tode I

zu kaufen gesucht. Angebote an

**Ernst Arnold,**

Hofkunsthdlg in Dresden.

Wer ist Verleger von:

**Drebusch, Die Kunst, das Wort vom Munde abzulesen.**

Halle a/S.

**Tausch & Große.**

### Orthographie 1902.

**Korrekturen** durch gewissenhaften Korrektor. Briefe unter **P. R.** an Gebrüder Borntraeger in Berlin SW., Dessauerstr. 29.

# Reise-Vertrieb. Inseraten-Acquisition.

Wir suchen für unsere Unternehmungen Verbindungen mit bestens eingeführten Firmen oder Herren. Angebote erbitten mit direkter Post

Dresden.

Verlag deutscher Fachadreibbücher  
Pfeiffhner & Co.

## Ich bitte um Beachtung.

Infolge ungewöhnlichen Zudranges von Fremden und gleichzeitiger schwerer Erkrankung des betr. Gehilfen war es mir leider nicht möglich, die O.-M.-Arbeiten vollständig zu erledigen. Indessen sind die Zahlungen angewiesen, und ich erwarte zuversichtlich, die Remittenden binnen 8 Tagen absenden zu können; wegen dieser letzteren bitte ich die Herren Verleger, keine Schwierigkeiten machen zu wollen.

Rom, 29. April 1902.

Spithöver'sche Buchhdlg.

Leiter zum Zusammenlegen, sehr bequem und wenig Raum erfordernd, wie neu, zu 9 M 50 ⚡ abzugeben.

Köln, am Hof 30-32.

Hugo Inderau.

**Der Reisevertrieb** eines in Kürze erscheinenden Werkes allgemein wissenschaftlichen Inhalts (Preis ca. 15 M) ist zu vergeben. Das Werk ist das einzige in seiner Art und füllt eine längst gefühlte Lücke in der Litteratur aus.

Nähere Auskunft gef. unter H. R. # 1452 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu verlangen.

Verlag „Renaissance“, Schmargendorf b/B., wünscht Mitteilung aller Werke von und über Giordano Bruno zw. Zusammenstellung einer G. B.-Bibliothek.

Fr. Bodsch in Braunau i/B. erbittet direkte Zusendung von Werken über Wiesenbau, Drainage, Wiesenunfräuter u. andere einschlägige Werke.

In den Monaten Mai bis September schließen wir unsere Geschäftsräume Sonnabends um 5 Uhr nachmittags.

Leipzig, 1. Mai 1902.

Daheim-Expedition  
(Belhagen & Klasing).

## Für Kolportagehandlungen!

Ein hochaktuelles kleines Einzelwerk über den

## Burenkrieg,

mit äußerst wirkungsvollem Umschlage und mit sehr

## sensationellem Inhalte

soß in großen Massen auf dem

## Kolportagewege

vertrieben werden.

Anfragen erbeten unter # 1437 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Restauflagen

und Remittenden. Angebote erbittet Hannemann's Buchhandlung in Berlin.

## O.-M.-Abrechnung betr.

Mit Bezugnahme auf die Bestimmungen der Verkehrsordnung (§§ 30, 31, 32) machen wir darauf aufmerksam, dass wir nach dem 1. Juni a. c.

Messremittenden nicht mehr annehmen und gestrichene Disponenden jeweils nur dann, wenn die vorgeschriebene Frist — 6 Wochen nach bezüglicher Aufforderung — eingehalten wird.

Wir werden uns auf diese Anzeige gegebenen Falls berufen.

Berlin, 2. Mai 1902.

Reuther & Reichard.

Ich suche e. Verleger f. freif. sozialpol. Arbeiten. Max Stephan, Leipzig-B., Kirchtstr. 37 II.

Bitte um Zusendung hübscher Plakate über Belletristik, populär-wissenschaftliche Werke, Zeitschriften etc. etc. Metz, Mai 1902.

Paul Even.

## Schulmann,

Freund, Langenscheidt etc. Uebersetzungen kauft jederzeit Berlin N. 24. Heinr. Süssenguth.

Galvanos für Zeitschriften, Kalender und Bücher aller Art liefert zu billigsten Preisen in bekannter tadelloser Ausführung

Cliché-Agentur F. M. Haage, Leipzig-R., Göschenstr. 5, I.

## Schwedisches Sortiment

liefert billig und schnell

C. E. Fritze'sche Hofbuchh. in Stockholm.

## Inhaltsverzeichnis.

Stenographischer Bericht über die Verhandlungen der Ordentlichen Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. S. 3713. —  
 Oeffentliche Buchhändler-Veranstaltung zu Leipzig. S. 3721. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3721. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. S. 3724. — Die Diermeß-Sonderausstellungen im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig. I. S. 3725. — seine Mitteilungen. S. 3726. — Anzeigeblatt. S. 3727-3744.

|                                       |                                                      |                                          |                               |                                |                                     |
|---------------------------------------|------------------------------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| Klische 3739.                         | Dieterich'sche Verlags- u. Buchh. in Göttingen 3739. | Hahn's Erben 3730.                       | Lehmann's Verl. in Mil. 3742. | Reimer, G. 3732.               | van Stodum & S. 3739.               |
| Arnold in Dr. 3743.                   | Dieterich'sche Verlags- u. Buchh. in Le. 3737.       | Heidfeld & G. 3739.                      | 3742.                         | Reinwald-Schleicher 3732       | Struppe & W. 3743.                  |
| Klüber & Co. 3740.                    | Druder, Gebr., in Ber. 3740.                         | Hepner in Brin. 3739.                    | Lehmann & Stage 3737.         | 3733.                          | Süßenguth 3744.                     |
| Vittinger, J., in Neuch. 3739.        | Dunder, A., 3739.                                    | Herbig in Brin. 3739.                    | Leopold in Rosf. 3740.        | Reuther & R. 3744.             | Süß & B. 3738.                      |
| Ubenarius 3731.                       | Ebering 3727.                                        | Herold & W. 3733.                        | Le Soudier 3740.              | Rider in Gieß. 3736.           | Tauchnitz, A., 3735.                |
| Bangel & Sch. 3740.                   | Eisenstein & Co. 3734.                               | Hüb in Elm. 3733. 3739.                  | Lichtenhahn in Basel 3740.    | Rosenthal, J., in Mil. 3741.   | Tausch & Gr. 3741. 3743.            |
| Haer & Co. 3737.                      | Eben 3744.                                           | 3741.                                    | Bindner in Bonn 3736. 3738.   | Saunier in Stettin 3739.       | Tausig, J., 3740.                   |
| Bechhold in Brf. a. M. 3730(2).       | Falkenroth 3738.                                     | Höhling 3732.                            | 3739. 3742.                   | Schaffnit 3727.                | Trowitsch & S. in Brin. 3741.       |
| Bed'sche Hofb. in Wien 3740.          | Fassbender 3740.                                     | Hiersemann 3738.                         | Ringler 3727.                 | Schall & R. 3741.              | Zwitmeyer, A., in Le. 3737.         |
| Behrendt in Bonn 3739.                | Fehr'sche B. in St.-G. 3742.                         | Hirschwald'sche B. in Brin. 3740.        | Lorenz in Le. 3738.           | Scherzer in Mil. 3740.         | Univeritätsb. in Kiel 3742.         |
| Bergstraßer's Hofb. 3742.             | Ferber in Gieß. 3741.                                | Hobeba in Le. 3727.                      | Lorenz in Grimma 3736.        | Schettler's Erben 3734.        | Bereinsbuch. in Junssbr. 3743.      |
| Bierbaum in Düß. 3743.                | Fiedler in Pitt. 3741.                               | Hugendubel 3738.                         | Lundequist 3737.              | Schimpf in Triest 3741.        | Verl. dtshr. Fachadreibbücher 3744. |
| Blackwell 3738.                       | Floessel in Dr. 3738.                                | Jacobsohn & Co. 3737.                    | Mattthes in Le. 3737.         | Schmeer & S. 3742.             | Verl. „Renaissance“ 3739.           |
| Bloem 3727.                           | Floß in Dr. 3738.                                    | Jaeger in Gieß. 3739.                    | Mayer & Comp. 3739.           | Schmitz's Hofb. 3742.          | 3744.                               |
| Bod & Co. 3742.                       | Fod & m. b. G. 3739.                                 | Jäger in Speyer 3743.                    | Meier in Seged. 3742.         | Scholz in Brsl. 3739.          | Verlags-Anst. Dtsche. in Stu. 3731. |
| Bodsch 3744.                          | Frank in Oppeln 3736.                                | Jante in Brin. 3729.                     | Mordel 3741.                  | Schön in Chemn. 3737.          | Voigtländer's Verl. in Le. 3737.    |
| Bolm & E. 3738.                       | Frederling 3736.                                     | Zuberan 3744.                            | Morgenbesser 3740.            | Schönherr 3741.                | 3737.                               |
| Borggold in Le. 3740.                 | Friedrich in Carlsh. -B. 3741.                       | Institut, Bibl., 3740.                   | Müller in Basel 3738.         | Schroedel Verl. in Halle 3742. | Goldmar 3736.                       |
| Borntraeger, Gebr., 3743.             | Freize in Stodh. 3744.                               | Institut, Geogr., zu Weimar 3743.        | Müller, R. J., in Brin. 3740. | Schugt in Godesb. 3742.        | Bolmer 3727.                        |
| Breitenstein 3741.                    | Gilhofer & R. 3736.                                  | Kauffmann in Brf. a. M. 3741.            | Müller, W., in Le. 3737.      | Schulz in Paris 3740.          | Boß' Sort. in Le. 3737.             |
| Breslauer & M. 3739.                  | Gnebtow & v. G. 3737.                                | Kemink & B. 3741.                        | Neugebauer in Prag 3736.      | Schweiger Hofb. in Brsl. 3736. | Wagner in Freib. 3741.              |
| Brönnner in Gieß. 3739.               | Gräfe in Le. 3741.                                   | Kerler 3740.                             | News Comp. 3740.              | Schmitt's Hofb. 3742.          | Weise in Dr. 3741.                  |
| Buchh. Mad., in Göttingen 3741.       | Gräper in Barn. 3740.                                | Kittler in Le. 3743.                     | Nicolaische B. in Brin. 3736. | Scholz's Hofb. 3739.           | Weyers-Kaaper 3736                  |
| Buchh. d. Brin. Stadtmiffion 3741.    | Grote'sche Verlags- u. Buchh. in Brin. 3733.         | Köhler in Dr. 3743.                      | Nordin & J. 3737.             | Schöps in Brsl. 3739.          | Wigand, O., in Le. 3736.            |
| Buchh. „Faria“ 3738.                  | Gsellius'sche B. 3739.                               | Koehler Barfort. in Le. 3729.            | Röbber in Bre. 3733.          | Schöps in Brsl. 3739.          | Wildt, G., in Stu. 3727 (2).        |
| Buchh. d. Stadtmiffion in Witt. 3738. | Gaage in Le.-R. 3744.                                | Koehler, R. J., in Le. 3727. 3742. 3743. | Röbber in Bre. 3733.          | Schöps in Brsl. 3739.          | Winter in Dr. 3737.                 |
| Buchh., Voss'sche, 3735.              | Gaage, E., in Brin. 3741.                            | Koehler Sort. in Le. 3739.               | Röbber in Bre. 3733.          | Schöps in Brsl. 3739.          | Wittrin 3739.                       |
| Calvary & Co. 3730.                   | Gahne in Brin. 3740. 3741.                           | Koenen in Wien 3730. 3733.               | Röbber in Bre. 3733.          | Schöps in Brsl. 3739.          | Wißel in Remsch. 3742.              |
| Calve'sche Hofb. 3727. 3739.          | Gainauer 3739.                                       | Korff's Hofb. 3739.                      | Röbber in Bre. 3733.          | Schöps in Brsl. 3739.          | Wolfrum & Co. 3738.                 |
| Carstens'sche B. 3741.                | Hannemann's B. in Brin. 3744.                        | Kühl, W. G., in Brin. 3737.              | Röbber in Bre. 3733.          | Schöps in Brsl. 3739.          | Wippl's B. 3743.                    |
| Coppenrath'sche B. in Mil. 3739.      | Harber in Alt. 3742.                                 | Lampel's Hofb. 3741.                     | Röbber in Bre. 3733.          | Schöps in Brsl. 3739.          | Höller in Laub. 3736.               |
| Daheim-Expedition 3744.               | Harrasowitj 3737.                                    | Lang in Rosf. 3738.                      | Röbber in Bre. 3733.          | Schöps in Brsl. 3739.          | Boner in Lobj 3727.                 |
| Deubler in Wien 3736.                 | Hartmann in Elbf. 3738.                              |                                          | Röbber in Bre. 3733.          | Schöps in Brsl. 3739.          |                                     |

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.